

AUKTION

BASEL 6. APRIL 2022

EINE BASLER VILLA – PRIVATSAMMLUNG

**BEURRET
& BAILLY
AUKTIONEN
GALERIE
WIDMER**

Schweizer Kunst und Internationale Kunst bis 1900 / Asiatica / Möbel / Teppiche / Silber / Keramik







AUKTION

EINE BASLER VILLA

AUKTION BASEL 6. APRIL 2022

Los Nr. 1–184

AUKTION ONLINE ONLY 28. MÄRZ–8. APRIL 2022

Los Nr. 200–543

BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER

www.bbw-auktionen.com info@bbw-auktionen.com

Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33
8001 Zürich
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34

Es kann im Falle neuer Corona-Massnahmen zu Terminänderungen kommen; aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Dates susceptibles de modifications en fonction d'éventuelles mesures destinées à lutter contre l'épidémie de coronavirus. Veuillez consulter notre site internet.



AUKTION

BASEL 6. APRIL 2022

EINE BASLER VILLA

AUKTIONSZEITEN

Los Nr. 1-182
11 Uhr
Schwarzwaldallee 171
4058 Basel

VORBESICHTIGUNG IN DER BASLER VILLA

von Donnerstag, 31. März
bis Sonntag, 3. April
täglich von 10 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung
Bruderholzallee 180, 4059 Basel

Verfolgen Sie die Auktion live unter:
Suivez la vente en direct sur:
The auction will be streamed live at:
[www.bbaw-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com)



Bitte beachten Sie die neuen
Versteigerungsbedingungen ab S. 155.
Veuillez prendre connaissance des
nouvelles conditions de vente p. 157.

EXPERTEN

ALTMEISTER GEMÄLDE
Cabinet Turquin
69 rue Sainte-Anne, 75002 Paris
Tel +33 1 47 03 48 78
eric.turquin@turquin.fr

ASIATISCHE KUNST
Dr. Ildegarda E. Scheidegger
eye4arts GmbH
Tel +41 7 63 62 66 12
ildegarda@eye4arts.com

KERAMIK UND PORZELLAN
Hervé de La Verrie
Hervé de La Verrie Art conseil
Tel +33 6 83 01 44 67
hiv@hervedelaverrie.com

ABHOLUNG DER ERSTEIGERTEN OBJEKTE

Die Abholung der ersteigerten Objekte ist nur nach erfolgter Zahlung und ausschliesslich in der Villa möglich (keine Abholung in unseren Niederlassungen in Basel, Zürich, St. Gallen). Bitte beachten Sie, dass Barzahlung vor Ort nicht möglich ist.

Abholzeiten: 11.-14. April und 19.-22. April,
jeweils 12-17 Uhr

Im Anschluss werden alle nicht abgeholten Objekte zu unserer Partnerfirma Haas & Company nach Münchenstein gebracht. Die Kosten für die Überführung von Bruderholz nach Münchenstein und die externe Lagerung gehen zu Lasten des Käufers. Abholungen sind nur nach Voranmeldung möglich

COLLECTION OF YOUR ACQUISITIONS

Objects can only be collected after payment has been made and only at the villa (no collection at our offices in Basel, Zurich, St. Gallen). Please note that on site cash payments are not possible.

Collection times: 11-14 April and 19-22 April, 12-5 pm each day.

Objects that have not been picked-up in time will thereafter be taken to our partners Haas & Company in Münchenstein for temporary storage and a later collection. Costs for the transfer from Bruderholz to Haas & Company as well as storage fees are at the expense of the buyer. Pick-ups at Haas & Company are only possible by appointment.

RETRAIT DES OBJETS

L'enlèvement des objets mis aux enchères n'est possible qu'après paiement préalable et exclusivement à la villa (pas d'enlèvements dans nos locaux de Bâle, Zurich ou Saint-Gall). Veuillez noter qu'il n'est pas possible de payer en espèces sur place.

Jours et heures d'enlèvement : du 11 au 14 avril et du 19 au 22 avril, de 12h à 17h.

Tous les objets non récupérés après ces dates seront transportés chez notre partenaire Haas & Company à Münchenstein. Les frais de transport à Münchenstein et de stockage seront à la charge de l'acheteur. Les enlèvements ne seront alors possibles que sur rendez-vous.

HAAS & COMPANY

Genuastrasse 15
4142 Münchenstein
Tel. +41 6 15 15 26 26

Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. CHF 1 500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Art Loss Register abgeglichen.

 THE ART LOSS REGISTER™
www.artloss.com



1



2

1

SPIEGEL

Louis XV, Frankreich um 1760.
Holz durchbrochen und fein beschnitzt mit Blumen, Blättern und Zierfries sowie vergoldet. Rechteckiger, geschweiffter Rahmen mit durchbrochenem Volutenaufsatz. Spiegelglas ersetzt. 127 x 89 cm

CHF 1 500–2 500

PROVENIENZ
Moinat SA, Rolle (1997)

2

KONSOLE

Transition, Paris um 1765.
Eiche durchbrochen sowie fein beschnitzt mit Muschel, Voluten, Blättern, Vase und Zierfries sowie vergoldet. Trapezförmige, profilierte und wenig vorstehende, womöglich ersetzte »Brèche d'Alep«-Platte auf durchbrochener und wellig ausgeschnittener Zarge mit durch Vasensteg verbundenen Volutenstützen. Fehlstellen. 85 x 90 x 51 cm

CHF 2 500–4 500

PROVENIENZ
L. Moinat, Rolle (1968)



3

**EIN PAAR GROSSE
ARMLEHNSTÜHLE**

Régence, Paris um 1720/40.
Buche profiliert und fein beschnitzt mit Muscheln,
Blättern und Zierfries. Trapezförmiger Sitz
auf wellig ausgeschnittener Zarge mit durch
geschweiften Kreuzsteg verbundenen,
geschweiften Beinen mit Volutenfüssen.
Hellbeiger Stoffbezug. Restaurationen,
ehemals gefasst oder vergoldet.
42 (Sitzhöhe) x 56 (Breite) x 120 cm (Rückenlehne)

CHF 4 000–7 000

PROVENIENZ
Auktion J. M. Aubert, Genf, 11.6.–13.6.1968
L. Moinat, Rolle (1968)

VERGLEICHLITERATUR
Vergleichbare Zargenschnitzereien mit der für die
Epoche charakteristischen Muschelsymmetrie sind
abgebildet in: G. Jeanneau, *Le Mobilier français –
Les sièges*, Lüttich o. J., S. 60 f.



4

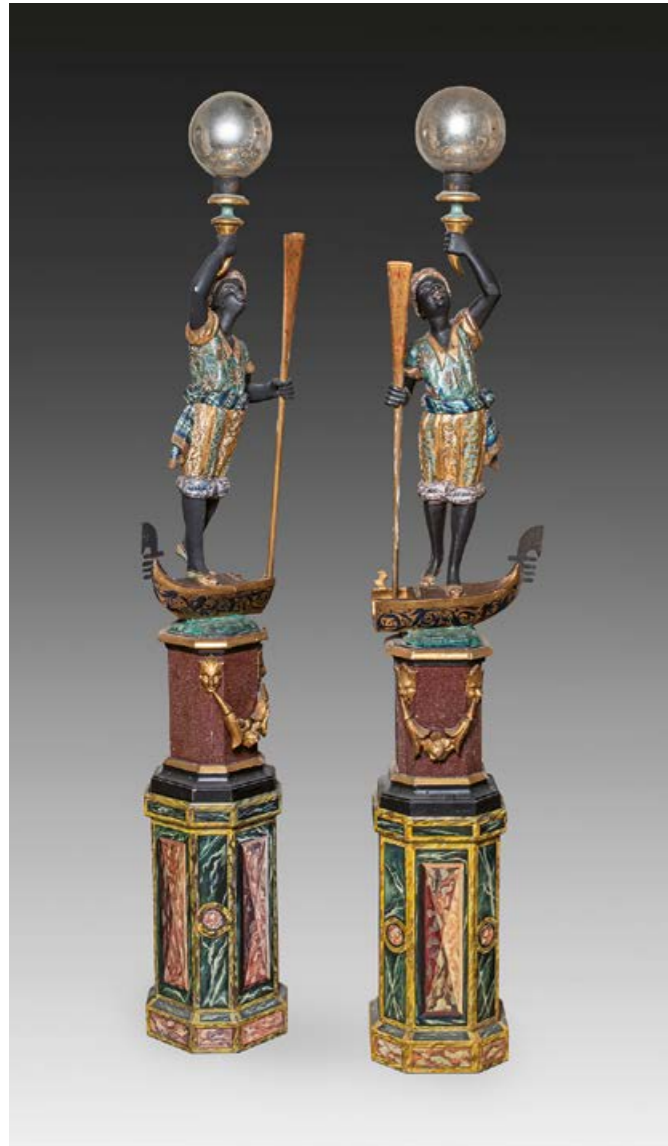
EIN PAAR GROSSE NUBIERBÜSTEN

Barock-Stil, Venedig, Ende 19. Jh.
Broccatello di Spagna-, Carrara- und diverse
Marmorarten profiliert. Büste mit Turban, Tunika
und reichem Umhang. Auf Säulenpostament mit
profilierem Rundfuss und Quadersockel.
H 78 cm sowie 76 cm; 193 cm (mit Säule)

CHF 10 000–20 000

PROVENIENZ
Auktion Schloss Ahlden (2003)

Ein vergleichbares, jedoch älteres Paar Büsten
war Bestand der Sammlung Safra und wurde
bei Sotheby's New York am 4.11.2005 (Katalog
Nr. 128) verkauft.



5

EIN PAAR FIGUREN AUF GONDEL

Barock-Stil, Venedig um 1900.
Holz geschnitzt sowie polychrom gefasst.
Stehende Figur mit Füllhorn und Ruder auf
Gondel und profiliertem Säulenpostament.
Fehlstellen.
H 172 cm

CHF 400–700

PROVENIENZ
L. Moinat, Rolle (1988)



6

GROSSE HALLENLATERNE

Louis XV-Stil, Paris.
Bronze vergoldet.
Zylindrisches, allseitig verglastes Gestell
mit bogenförmig abschliessendem Kranz
sowie feinem Zentralschaft mit 4 geschweiften
Lichtarmen mit breitem Tropfteller und
vasenförmiger Tülle. Elektrifiziert.
H ca. 130 cm; Ø 55 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
L. Moinat, Rolle (1968)



7

**FOLGE VON VIER GROSSEN
APPLIKEN**

Louis XIV-Stil, Paris.
Bronze vergoldet. Schildförmige Wandplatte mit
3 markant geschweiften Lichtarmen mit breitem
Tropfteller und vasenförmiger Tülle. Elektrifiziert.
H 38 cm

CHF 1200–1800



8

SCHILDPATT-SCHATULLE

Barock, Antwerpen um 1700/30.
Rot/braun gesprenkeltes Schildpatt.
Rechteckiger Korpus mit gebogtem
Deckel auf markanten Kugelfüssen.
Ausserordentlich feine und vergoldete
Bronze- und Messingapplikationen mit
figuralen Reliefdarstellungen. Inwendig mit
bordeauxrotem Velours ausgeschlagen.
14 x 35 x 25 cm

CHF 2 500–4 500

PROVENIENZ
E. Mullendorff, Antwerpen (1998)

9

SCHILDPATT-SCHATULLE

Barock, Antwerpen um 1700/30.
Rot/braun gesprenkeltes Schildpatt.
Rechteckiger Korpus mit gebogtem Deckel.
Ausserordentlich feine, teils vergoldete Messing-
applikationen mit figuralen Reliefdarstellungen.
Inwendig mit grünem Velours ausgeschlagen.
16 x 36 x 24 cm

CHF 3 000–5 000



10

SCHILDPATT-SCHATULLE

Barock, Niederlande um 1700/30.
Rot/braun gesprenkeltes Schildpatt. Rechteckiger Korpus mit gebogtem Deckel – inwendig mit Darstellung des Gottes Vulkan – auf kleinen, gequetschten und ebonisierten Kugelfüssen. Feine, vergoldete und reliefierte Messingbeschläge. Fehlstellen.
15 × 27,5 × 19 cm

CHF 1500–2500

PROVENIENZ
J. Zeberg, Antwerpen (1990)

11

KLEINES SCHILDPATT-KABINETT

Barock, Antwerpen um 1700/20.
Rot/braun gesprenkeltes Schildpatt. Rechteckiger Korpus mit gekeltem und aufklapbarem, innen mit aquarellierter Darstellung einer Figurenstafage in Garten, Abschlussblatt auf profilierter Sockelleiste mit Quaderfüssen. Doppeltürige Front mit profilierter Schlagleiste. Architektonisch gegliederte Inneneinteilung mit verspiegeltem Zentralfach über Schublade, flankiert von je zwei Schubladen. Zum Freistellen. Messingbeschläge und Elfenbeinknöpfe. Fehlstellen.
27 × 29 × 18 cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ
J. Zeberg, Antwerpen (ca. 1990)



12

BUCHSTÜTZE MIT SCHILDPATTEINLAGEN

Spätbarock, Niederlande, Ende 19. Jh.
Ebenholz sowie rot/braunes Schildpatt und Elfenbein. Aufklappbare Stütze auf fünfeckigem Sockel mit gequetschten Kugelfüssen.
35 × 49 × 34 cm

CHF 1000–1500

13

JACOB JORDAENS

1593–1678, nach
Porträt eines Mannes
Röteln auf Papier
16 × 12,5 cm

CHF 400–600

Mit Schildpattrahmen.



14

15

16

15

PORZELLAN-TOPF MIT DECKEL

China, Kangxi-Periode, 1662–1722.
Porzellan
Apokryphe Jiajing-Markierung in blauer Untergrasurmalerei mit sechs Zeichen. In Form einer Trommel. Leicht gewölbte zylindrische Form mit Perlenfries in Relief und Henkeln in Form von Taotien. Der Deckelknopf in Form eines Fo-Hundes. Blau-weisses Dekor. Auf jeder Seite zahlreiche Figuren in Landschaften in rechteckigen Reserven. Der Deckel verziert mit einem grossen Geflecht von Blumen und Früchten vor einem Spalier.
Henkel restauriert. Goldabrieb.
H 22,5 cm

CHF 3000–5000

VERGLEICHLITERATUR
Christiaan J. A. Jörg et Jan van Campen, *Chinese Ceramics in the Collection of the Rijksmuseum*, Amsterdam, 1997, S.110 (ähnliches Modell).
D. F. Lunsingh Scheurleer, *Chinese Export Porcelain: Chine de Commande*, Londres, 1974, S. 213 (ähnliches Modell).

14

PORZELLAN-KANNE

China, Kangxi-Periode, 1662–1722.
Porzellan
Kegelstumpfform, mit geradem Henkel.
Blau-weisses Dekor mit Blumenarabesken.
Deckel fehlt. Tülle gekürzt. Chips.
H 23,5 cm

CHF 800–1200

VERGLEICHLITERATUR
Christiaan J. A. Jörg, *Famille Verte. Chinese porcelain in green enamels*, catalogue d'exposition au musée Groninge, Schoten, 2011, S. 31 (ähnliches Modell).

16

ZWEI PLATTEN

Delft, 18. Jh.
Fayence
Blaue Marken, eine davon für *La Griffe*.
Blau-weisses Dekor, eine mit Seelandschaft, die andere mit hängenden chinesischen Laternen.
Kleine Absplinterungen und Chips.
Ø 35 cm und 34,5 cm

CHF 200–300



17

EIN PAAR GROSSE GIRANDOLEN

Régence, Paris, 18./19. Jh.
Bronze. Balusterförmiger Schaft mit Zentralabschluss sowie 5 markant geschweiften Lichtarmen mit breitem Tropfteller und vasenförmiger Tülle auf mehrgliedrigem, profiliertem Rundfuss. H 52 cm; Ø 40 cm

CHF 3 000–5 000

18

PLATTE

Delft, spätes 17. Jh./frühes 18. Jh.
Fayence
Ovale, konturierte Form, Fünffarben-Dekor. Palastszene mit zwei Figuren neben einer grossen Blumenvase mit einem Kind, Papageien und einem Drachen. Borte am Rand. Zwei Greiflöcher. Kleine Absplitterungen und Chips. H 38 cm

CHF 3 000–5 000

VERGLEICHS-LITERATUR

Anne-Claire Schumacher, *La donation Clare van Beusekom-Hamburger, Faïences et porcelaines des XVI^e–XVIII^e siècles*, Genève, 2010, S. 35 und 49 (ähnliches Modell).

19

EIN PAAR ZWEIFELIGE TULIPIÈREN

Delft, Manufaktur *Pot de Métal*, frühes 18. Jh.
Fayence
Marken in Blau für *Lambertus van Eenhoorn*. Herzförmig, auf rechteckigem Sockel ruhend, mit Henkeln in Form von Tieren, überragt von vier Kammern. Blau-weisses Dekor. Auf den Seiten bepflanzte Felsen mit Vögeln, rückseitig mit bepflanzten Felsen und einem Pfau. Die oberen Teile restauriert. Die unteren Teile mit Restaurierungen, kleinen Absplitterungen und Chips. diverse Masse; Gesamthöhe 44 cm

CHF 5 000–8 000

PROVENIENZ

Galerie Aronson, Amsterdam

Die Fabrik *Pot de Métal* war eine der wichtigsten Fabriken in Delft und stellte Stücke von hoher Qualität her, sowohl in Bezug auf die Modellierung als auch auf das Email. Sie wurde 1670 von Willem Cleffius gegründet, hatte mehrere Besitzer und bestand bis in die 1770er Jahre. Die Blütezeit der Fabrik war von 1691 bis 1724, als sie im Besitz von Lambertus van Eenhoorn, und später seiner Witwe, war.

18

19

20

19

21

22

22

21

20

GROSSE PORZELLAN-SCHALE

China, Kangxi-Periode (1662–1722).
Porzellan
Blau-weisses Dekor. Aussen umlaufende Szene mit grossen Figuren, Pferden und Bäumen in einer Landschaft. Braunes Filet am Rand. Innen verziert mit Fischern in einer Landschaft in einem Medaillon mit Doppelkreis. Borte am Rand. Ein Teil des Korpus restauriert. Ø 35 cm

CHF 1 000–1 500

21

EIN PAAR PORZELLAN-SCHALEN

China, Kangxi-Periode (1662–1722).
Porzellan
Blaue Unterglasurmarken mit sechs Zeichen in einem Doppelkreis. Blau-weisses Dekor. Auf den Aussenseiten umlaufende Palast-szenen mit zahlreichen Figuren. Auf den Innenseiten spielende Kinder in einer Kartusche mit Doppelkreis. Borte an den Rändern. Eine mit einem Chips am Rand. Ø 20,5 cm

CHF 1 000–1 500

22

LOT VON ZWEI WÄCHTERLÖWEN

China, 18. Jh.
Keramik, gelb glasiert.
Figuren wohl ursprünglich als Dachziegel in Gebrauch, um böse Geister abzuhalten. 14 x 13 cm

CHF 800–1 000

PROVENIENZ

Paul Art Gallery PTE. LTD., Singapur (1993)



23

EIN PAAR SCHUHE

Delft, 18. Jh.
Fayence
Modellmarke in Blau N.1712.
Blau-weisses Dekor von Blumen
und Zweigen.
Einer mit kleinen Rissen. Kleine
Absplitterungen und Chips.
L 19 cm

CHF 500–800

PROVENIENZ
M. & G. Segal, Basel (1993)

VERGLEICHLITERATUR
Lucas de Wannemaeker, *The Lavino
collection*, s.d., S.127 (ähnliche
Modelle).

24

EIN PAAR SCHUHE

Delft, 18. Jh.
Fayence
Blau-weisses Dekor von
blühenden Zweigen.
Chips.
L 15 cm

CHF 500–800

PROVENIENZ
Sammlung E. Dam

25

**ZWEI KLEINE
STATUETTEN**

Delft, 18. Jh.
Fayence
Darstellung von Asiaten.
Polychromes naturalistisches
Dekor, auf ausgestellttem
Sockel in Imitation von schwarz
geädertem Marmor.
Kopf restauriert. Chips.
H 12 cm

CHF 1000–1600

VERGLEICHLITERATUR
Lucas de Wannemaeker, *The Lavino
collection*, s.d., S.10 (ähnliches Modell).



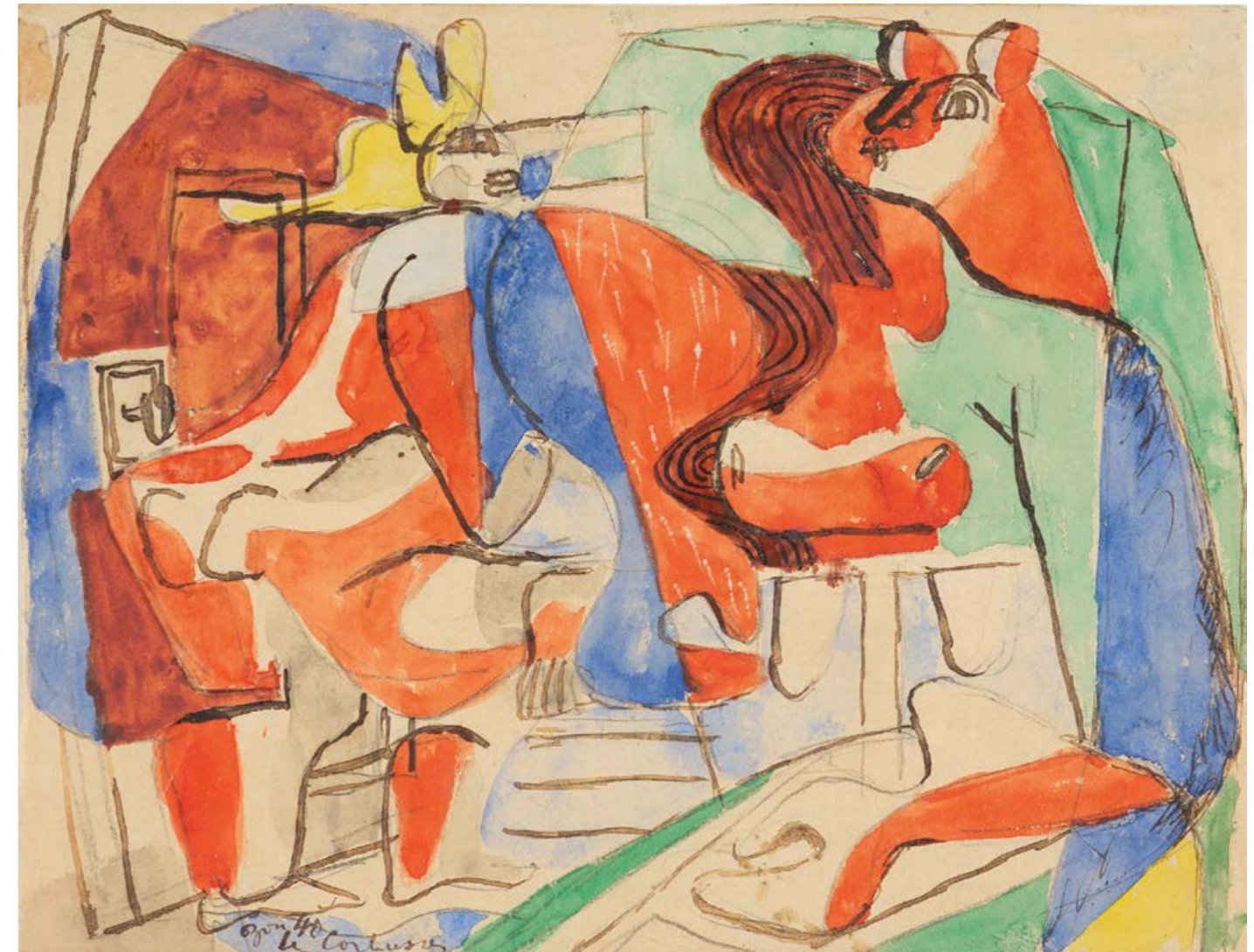
26

VIER PAAR LÖWEN

18. und 19. Jh.
Fayence
Diverse Formen und Dekor.
Auf rechteckigen Sockeln liegend
dargestellt.
Die grünen Modelle mit kleinen
Restaurierungen. Kleine Absplitte-
rungen und Chips.
L zwischen 10 und 19,5 cm

Beigegeben wird 1 Modell
aus Steingut, Staffordshire.
Kleine Absplitterungen.

CHF 500–800



27

LE CORBUSIER

1887–1965
Ozon 40, 1940
Tusche und Aquarell auf Papier
unten links bezeichnet, datiert und signiert
Ozon 40 Le Corbusier
21 x 27 cm

CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
Auktion Galerie Fischer, Luzern, 26.11.1996, Los 2147

Diese Arbeit ist eine der Vorstudien, die
Le Corbusier für die 1947 entstandene Skulptur
Ozon Opus I entworfen hat.

Wir danken Herrn Mouchet für die Bestätigung
der Authentizität.



28

JOOST CORNELISZ DROOGSLOOT

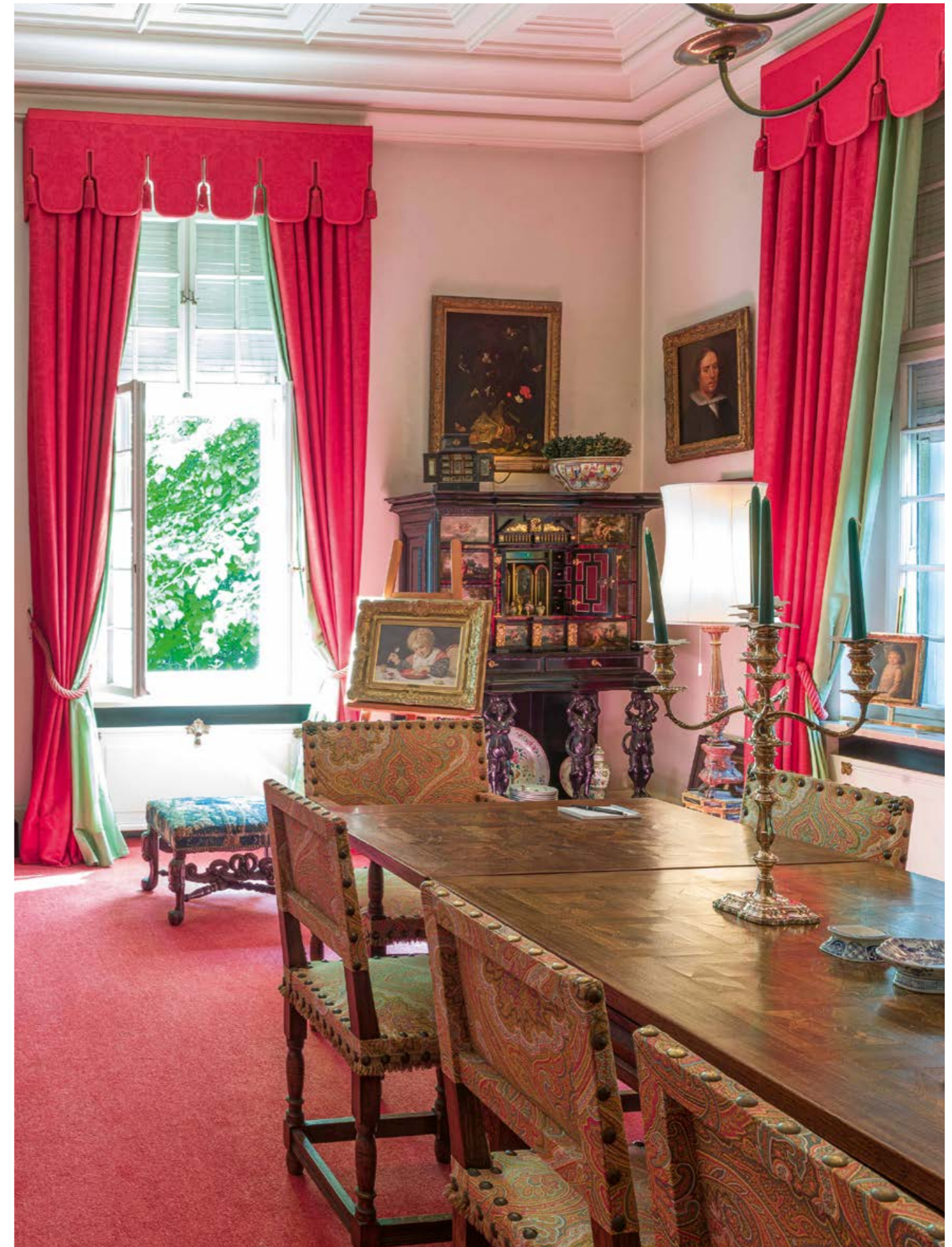
1586-1666

Militärlager mit Kantinenmädchen

Öl auf Leinwand

70 x 94 cm

CHF 8 000-12 000





29

30

29

EIN PAAR TAPISSERIE-ARMLEHNSTÜHLE

Louis XIII, wohl flämisch um 1650/80. Nussbaum profiliert, beschnitzt mit Widderköpfen. Rechteckiger Sitz auf gerader Zarge mit gedrehten, durch H-Steg verbundenen Beinen mit gequetschten Kugelfüssen. Flache, ganz überpolsterte Rückenlehne mit gedrehten Armlehnen auf entsprechenden -stützen. Feiner Tapissériebezug mit Blumen und Blättern sowie dekorativem Nadelbeschlagn. 45 (Sitzhöhe) x 61 (Breite) x 90 cm (Rückenlehne)

CHF 1500–2 000

PROVENIENZ

J. Zeberg, Antwerpen (1960)

VERGLEICHLITERATUR

G. Janneau, *Le Mobilier français – Les sièges*, Lüttich, S. 26, Abb. 38 (ein nahezu identischer Armlehnstuhl mit den markant gedrehten Beinen und Armlehnen).



31

32

31

EIN PAAR TAPISSERIE-ARMLEHNSTÜHLE

Barock, Niederlande um 1700/20. Nussbaum profiliert. Rechteckiger Sitz auf gerader Zarge mit durch Steg verbundenen Vierkantbeinen. Flache, ganz überpolsterte Rückenlehne mit breiten, eingerollten Armlehnen auf Vierkantstützen. Feiner Tapissériebezug mit Blumen und Blättern. 52 (Sitzhöhe) x 68 (Breite) x 102 cm (Rückenlehne)

CHF 1000–1500

PROVENIENZ

J. Zeberg, Antwerpen (1989)

30

FUSSSCHEMEL MIT TAPISSERIEBEZUG

Régence-Stil, wohl flämisch. Eiche profiliert. Rechteckiger, ganz überpolsterter Sitz mit dekorativem Nagelbeschlagn auf gerader Zarge mit markanten Volutenbeinen. Bezug defekt. 13 x 34 x 34 cm

CHF 100–150

32

TAPISSERIEHOCKER

Barockstil, deutsch, 19. Jh., der Bezug älter. Rechteckiger, ganz überpolsteter Sitz auf gerader Zarge mit durch Kreuzsteg verbundenen Volutenfüssen, gebrauchter Tapissériebezug mit dekorativem Nagelbeschlagn. Alte Inventar-nummern in der Zarge. 39 x 60 x 50 cm

CHF 200–300



33

KLEINES KABINETT MIT BESTICKTEN SEIDENPANEELN

Renaissance, Antwerpen um 1650/80. Ebenholz profiliert. Rechteckiger Korpus mit gestuftem, gekehltem und aufklappbarem Kranz auf profilierter Sockelleiste. Doppeltürige Front mit markanter Schackleiste. Architektonisch gegliederte Inneneinteilung mit von Pilastern flankierter Zentraltüre zwischen 2 Schubladen, flankiert von je 4 übereinanderliegenden Schubladen. Die Schubladenfronten sowie die Innenseiten der Türen und des aufklappbaren Kranzes mit ausserordentlich fein bestickten Seidenpaneelen mit Darstellungen von Blumenbouquets in chinesischen Porzellanvasen, Einhorn, Seeungeheuer und Zierfries. Mit Rosenholz eingerahmte Geheimschubladen. Silberbeschläge und -knöpfe. Fehlstellen. 46 x 52 x 33 cm

CHF 5 000–10 000

PROVENIENZ

Klein-Westphal, Amsterdam (1995)

Die Inneneinrichtung aus bestickter Seide ist von grosser Seltenheit, da diese, im Gegensatz zu Kabinetten mit Dekor aus Metall, Elfenbein oder Malerei, sehr vergänglich sind und sich nur wenige Exemplare erhalten haben. Vergleichbare Kabinette befinden sich im Musée d'Art et d'Histoire in Brüssel sowie im Museum Rockoxhuis in Antwerpen. Ein sehr ähnliches Kabinett ist dargestellt im Gemälde *Vanité* von C. de Vos (1584.1651). Ein vergleichbares Kabinett wurde bei Hermann Historica am 13.11.2019 (Los 2275) verkauft.



34

KABINETT AUF STAND

Renaissance, Antwerpen um 1620/50.
Ebenholz und profiliert sowie rot/schwarz
gesprenkeltes Schildpatt. Rechteckiger Korpus
mit geradem, profiliertem und vorkragendem
Kranz auf 2 nebeneinanderliegenden Sockel-
schubladen und späterem Stand mit eboni-
sierten Karyatiden und profilierter Sockelplatte
mit gequetschten Kugelfüßen. Architektonisch
gegliederte Front, mit von Säulen flankierter
Zentraltüre zwischen 2 Schubladen, flankiert
von je 4 übereinander liegenden Schubladen.
Die Schubladenfronten jeweils fein eingerahmt
von Flammleisten und bemalt, Öl auf Kupfer
mit Darstellungen aus der Genesis wohl von
Frans Wouters (1612–1659). Inneneinteilung mit
idealisiertem Miniatur-Spiegelsaal und parkettier-
tem Elfenbeinboden sowie 9 kleinen Schubladen.
Vergoldete Bronze- und Messingbeschläge.
174 × 130 × 56 cm

CHF 20 000–30 000

PROVENIENZ
Galerie R. Heiniger, Wichtrach (1980)

VERGLEICHS LITERATUR
Ein vergleichbares Kabinett, die Schubladenfronten
bemalt von F. Francken dem Jüngeren, wurde bei
Sotheby's London am 11.3.1983 verkauft und ist
abgebildet in: A. Gonzalez-Palacios, *Il valore die mobili
antichic*, Turin 1983, S.137.





35

**SPIEGEL MIT
SCHILDPATTEINLAGEN**

Barock, Niederlande um 1700.
Holz profiliert sowie fein eingelegt mit braun/
schwarzem Schildpatt und feinen Flammleisten.
Rechteckiger, mehrfach gewulsteter Rahmen
mit feinen Elfenbeinfilets.
Wohl ersetztes Spiegelglas.
64 x 50 cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ
J. Zeberg, Antwerpen (1996)



36

AUSZUGSTISCH

Barock, Niederlande um 1680.
Eiche und verschiedene Fruchthölzer profiliert
sowie eingelegt mit Bandelwerk und Zierfries.
Rechteckiges, vorstehendes Blatt über zwei
herausziehbaren Blättern auf gerader, einschübi-
ger und kassetierter Zarge mit markanten, durch
Umlaufsteg verbundenen Balusterbeinen auf
gequetschten Kugelfüssen. Eisenbeschlag
und -hänger.
77 x 144 cm x 67; 256 cm (ausgezogen)

CHF 2 500–4 500

PROVENIENZ
J. Zeberg, Antwerpen (1989)



37

**GROSSE TAPISSERIE
«OFFRANDE A BACCHUS»**

Brüssel um 1680.
Seide und Wolle. Darstellung einer Figurenstaffage
in baumbestander Landschaft mit Schloss
im Hintergrund, welche der sitzenden Bacchus-
figur die Opfergaben bringt. Feine Blumen- und
Blätterbordüre. Wenige Fehlstellen.
ca. 330 x 410 cm

CHF 8 000–12 000



38

EIN PAAR GIRANDOLEN

Sheffield, Marke W.F.A.F., 1905/06.
Silber, Fuss gefüllt.
Gerundeter Rechteckfuss mit fünf-
flammigem Aufsatz.
H 53 cm

CHF 800–1200

39

SUPPENSCHÜSSEL

Schaffhausen, Marke Jezler, 20. Jh.
Silber
H 22 cm; Ø 30 cm; 1500 g

CHF 600–800

40

OVALES TABLETT

Schaffhausen, Marke Jezler, 20. Jh.
Silber
L 44,5 cm; 1250 g

CHF 500–700

41

RUNDES TABLETT

Schwäbisch Gmünd, Marke Binder,
20. Jh.
Silber
Ø 32,5 cm; 550 g

CHF 250–350

42

RUNDE PLATTE

um 1900
Silber. Fünfpasform mit Profilrand.
Ø 31,5 cm; 700 g

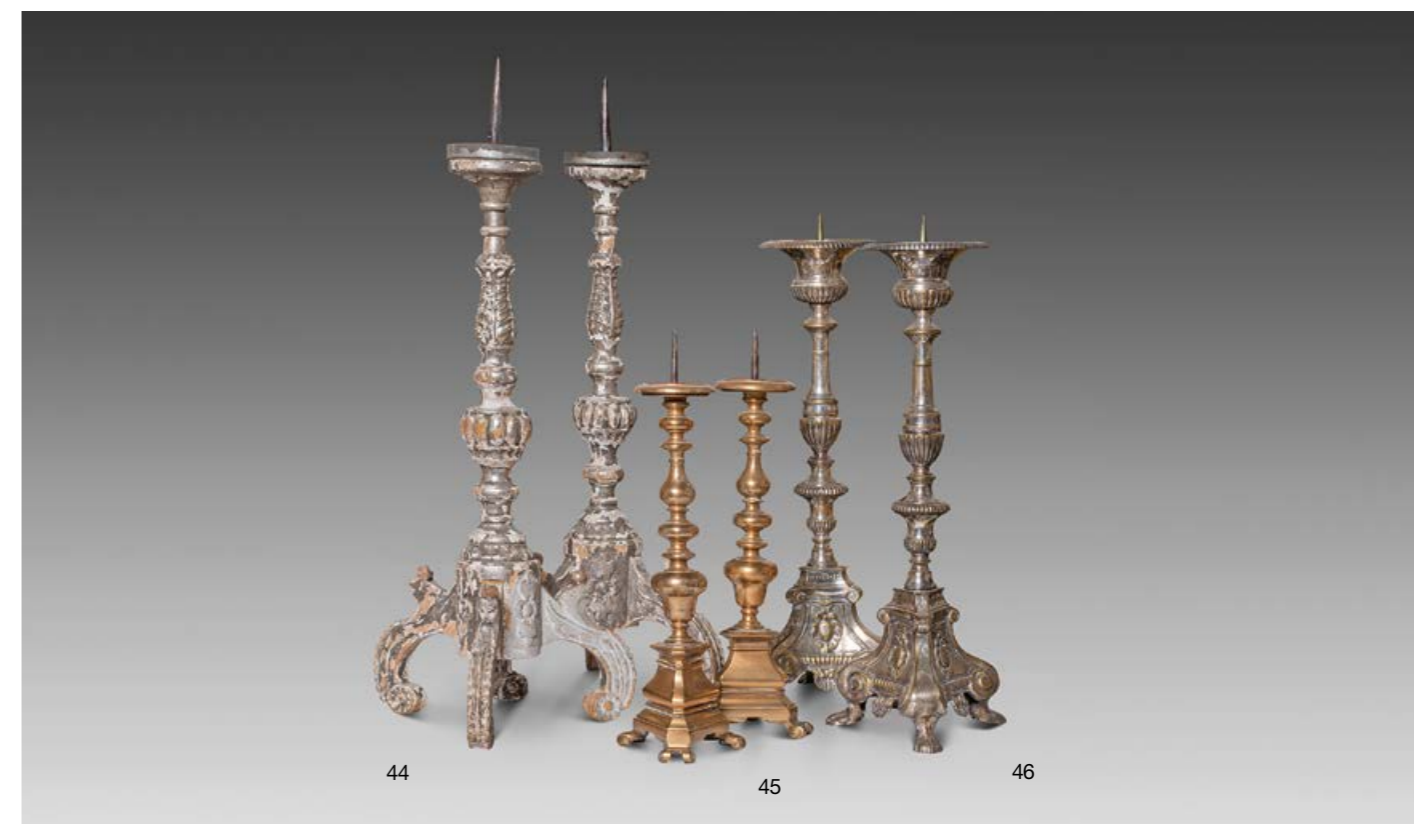
CHF 250–350

43

**EIN PAAR
TROMPETEN-
GIRANDOLEN**

Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
H 33 cm; 1530 g

CHF 1000–1500



44

**EIN PAAR
KERZENSTÖCKE**

Régence, wohl Niederlande, 18. Jh.
Holz profiliert, polychrom gefasst
und teils versilbert. Balusterförmiger
Schaft mit breitem Tropfteller
auf drei markant geschweiften
Volutenbeinen. Fehlstellen.
H 58 cm

CHF 100–150

45

**EIN PAAR
KERZENSTÖCKE**

Barock, Niederlande, 18. Jh.
Bronze. Balusterförmiger
Schaft mit breitem Tropfteller
auf gewulstetem Dreisockel
mit Volutenfüssen.
H 38 cm

CHF 400–600

46

**EIN PAAR
KERZENSTÖCKE**

Barock, Niederlande um 1740.
Bronze versilbert. Balusterförmiger
Schaft mit breitem Tropfteller
auf profiliertem und geschweiftem
Dreisockel mit Tatzenfüssen.
H 51 cm

CHF 1500–2500



47

GROSSER DECKENLEUCHTER

Barock-Stil, Niederlande, 19. Jh.
Bronze. Balusterförmiger Schaft mit stilisierten Blütenapplikationen sowie 6 markant geschweiften Lichtarmen mit breitem Tropfteller und vasenförmiger Tülle. Elektrifiziert.
H 110cm; Ø 95cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ
L. Moinat, Rolle (1968)



48

ESSBESTECK

Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber. Model Régence.

Bestand:

- 18 Speisegabeln
- 18 Speisemesser
- 12 Suppenlöffel
- 14 Vorspeisegabeln
- 12 Vorspeisemesser
- 12 Dessertgabeln

- 12 Dessertmesser
 - 18 Fischgabeln
 - 18 Fischmesser
 - 12 Dessertlöffel
 - 18 Kaffeelöffel
 - 6 Mokkalöffel
 - 1 Suppenkelle
 - 1 Vorlegemesser
- ca. 5600 g (ohne Messer)

CHF 2 700–3 700

49

ESSBESTECK

Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber. Model Régence.
Gravierte Initialen L. N.

Bestand:

- 12 Speisegabeln
 - 12 Speisemesser
 - 12 Suppenlöffel
 - 12 Vorspeisegabeln
 - 12 Vorspeisemesser
 - 12 Fischgabeln
 - 12 Fischmesser
 - 12 Dessertlöffel
 - 24 Teelöffel
 - 12 Kuchengabeln
 - 9 diverse Vorlegeteile
- 4340 g (ohne Messer)

CHF 1 850–3 700





50

GARNITUR VON FÜNF VASEN

Delft, Manufaktur *La Hache*, 18. Jh.
Fayence
Marken in Blau. In Rocailleform. Auf den Seiten mit blau-weissem Dekor von grossen Vasen mit Blumen.

Die Garnitur besteht aus:
Drei Balustervasen mit Deckeln (ein Henkel restauriert, eine Absplitterung an einem Deckel), zwei «Cornet» Vasen (ein Hals restauriert).
Kleine Risse. Chips.
H 42,5 cm (Vasen mit Deckel)

CHF 500–800

PROVENIENZ
Galerie G. Teunissen, La Haye



53

KLEINER TELLER MIT INSCHRIFT

Delft, 18. Jh.
Fayence
Blau-weisses Dekor. Die Inschrift *AKGWA* und *AHGSA* in einer Kartusche im Spiegel. Ockerfarbenes Filet am Rand. Absplitterung und restaurierte Absplitterung am Rand. Chips.
Ø 22,5 cm

CHF 150–200

54

EIN PAAR KLEINE PLATTEN

Delft, 18. Jh.
Fayence
Marke in Blau. Rechteckige, gewundene Form. Blau-weisses Dekor mit Hering im Spiegel und einem Blumenfries auf der Fahne. Eine kleine Absplitterung. Chips.
L 23,5 cm

CHF 800–1200

51

KLEINE FAYENCE PLATTE

Delft, Manufaktur *La Griffe*, 18. Jh.
Fayence
Marke in Blau. Rechteckige, gewundene Form. Dekoriert mit Muscheln auf der Fahne, blau-weisses stilisiertes Blumendekor. Kleine Absplitterung und Chips.
L 23 cm

CHF 80–120

52

KLEINE KANNE MIT ZINNMONTIERUNG

Deutschland, 18. Jh.
Fayence
In godronierter Balusterform mit blau-weissem Blumendekor. Restaurierte Absplitterung an der Basis. Kleiner Riss am Hals. Chips.
H 22 cm

CHF 80–120

VERGLEICHSLITERATUR
Jan Daniel van Dam, *Delftse Porceleyne*, Amsterdam, 2004, S. 185 (ähnliches Modell).

55

ZWEITEILIGE HERZFÖRMIGE TULIPIÈRE

Delft, 18. Jh.
Fayence
Marke in Blau von *Adriaen Kocks*. Herzförmig, auf rechteckigem Sockel ruhend, versehen mit Henkeln in Form von Tieren, überragt von vier Kammern. Blau-weisses Dekor. Auf jeder Seite Amoretten und Blumen.
Ein Grossteil der Manschetten und die beiden Henkel restauriert. Kleine Risse und Chips.
H 48 cm

CHF 3 000–5 000

VERGLEICHSLITERATUR
Marion S. van Aken-Fehmers, *Dutch Delftware, History of a National Product*, Amsterdam, 2007, Band IV, S. 194 (ähnliches Modell).



56

EIN PAAR OBELISKEN

Delft, 18. Jh.
Fayence
Marken in Blau, möglicherweise von Gerrit Pietersz, dem Besitzer der Manufaktur *Trois tonneaux de cendre*. Pyramidenförmig mit vier Kugelfüssen, auf einem quadratischen Sockel mit vier Kugelfüssen aufliegend. Blau-weisses Dekor mit Blumenvasen.
Die beiden oberen Teile und ein Fuss restauriert mit Ausbrüchen und Chips.
H 32,5 cm

CHF 800–1200

VERGLEICHSLITERATUR
Lucas de Wannemaeker, *The Lavino collection*, s.d., S. 189 (ähnliches Modell).



57

BOUILLONSCHÜSSEL MIT DECKEL

Delft, 18. Jh.
Fayence
Marken in Blau 26 und 29. Mit zwei Henkeln. Das Innere mit einem Gitter dekoriert. Blau-weisser Halbkreis von Blumen. Kleine Absplitterungen und Chips.
L 26,5 cm

CHF 800–1200

VERGLEICHSLITERATUR
Lunsingh Scheurleer, D. F., *Delft, Niederländische Fayence*, Munich, 1984, S. 40 (ähnliches Modell).

Früher als Schüssel zum Händewaschen verwendet, mit einem Gitter im Inneren, auf welches man einen Schwamm oder eine Seife legen konnte. Heute wird das Gefäss dazu benutzt, um Glühwein zuzubereiten und zu servieren.

58

FAYENCE DOSE MIT DECKEL

Delft, 18. Jh.
Fayence
Zwei Henkel. Darstellung von Landschaften mit Behausungen in ovalen Kartuschen. Kleine Absplitterungen an den Rändern.
L 16,5 cm

CHF 150–200

VERGLEICHSLITERATUR
Guy Blazy, *Delft, capitale de la faience*, Aire-sur-la-Lys, 1983, S. 28 (ähnliches Modell).



59

ZWEI TAFELN

Delft, 18. Jh.
Fayence, mit Naturholzrahmen.
Jeweils bestehend aus sechs Fliesen.
Mit Mangandekor. Darstellung von Kühen
in einer Landschaft. Flechtband am Rand.
3 Fliesen restauriert, geringe Absplitte-
rungen und Chips.
43,5 x 30,5 cm (Tafel); L 13 cm (Fliese)

CHF 600–800



60

**TROMPE L'OEIL TERRINE
MIT DECKEL**

19. Jh.
Barbotine
In Form eines Kohlkopfes. Mit grünem
und gelbem naturalistischem Dekor.
Einige Restaurierungen an den Blättern.
Chips.
Ø 26,5 cm

CHF 500–800



61

PORZELLAN-SERVICE TEILE

China, 18. Jh.
Porzellan
Famille rose. Im Spiegel eine Blumen-
vase in einer Kartusche. Auf der Fahne
Schmetterlinge, Früchte und Blumen.
Das Service besteht aus:
1 rechteckiges Becken mit beschnittenen
Seiten,
2 Platten (eine mit Riss und Absplitterung),
12 Teller (zwei mit Rissen, einer mit
Absplitterung),
Chips und kleine Farbabspalterungen.
Ø des Beckens: 33,5 cm
Ø der Platte: 31 cm

CHF 600–800



62

ABRAHAM JANSZ. BEGEYN

c.1637–1697, auch genannt **ABRAHAM BEGA**

Sotto bosco

Öl auf Leinwand

unten links signiert *Bega fecit.*

73 x 58 cm

CHF 20 000–30 000



63

DAVID DE CONINCK

um 1642/46–1703

Jagdstillleben mit Spaniel

Öl auf Leinwand

25 × 30 cm

CHF 3 000–5 000



64

**ADRIAN CORNELISZ.
BEELDEMAKER**

1618–1709

Pendant von zwei Jagdmotiven

Öl auf Holz

je ca. 14 × 16 cm (2)

CHF 2 000–3 000



65

PIETER VAN BLOEMEN

1657–1720

Rastende Reiter unter den Mauern von Rom

Öl auf Leinwand

68 × 84 cm

CHF 7 000–9 000



66

LUCAS FRANCHOYS DER JÜNGERE

1616–1681, zugeschrieben

Brustbild eines Mannes

Öl auf Holz

oben links bezeichnet und datiert ..N° 1647

50 × 43 cm

CHF 8 000–12 000



67

DAVID DAVIDSZ. DE HEEM

c. 1610–nach 1669

Stilleben mit Austern, 1678

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert und datiert *DD HEEM 1678*

50 × 60 cm

CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ

Auktion Galerie Fischer, Luzern, 20.11.1997, Los 1010
(283 300 CH)

Der Künstler war der jüngere Bruder von
Jan Davidz. de Heem (1606–1684).

Ein Gutachten vom Experten Sam Segal, der
das Gemälde Cornelisz de Heem (1663–1714)
zugeschrieben hat, liegt vor.

68

ALBERT ANKER

1831–1910

Essendes Kind, 1908

Aquarell über Bleistift auf Papier

unten rechts signiert und datiert *Anker 1902*

25 × 35 cm

CHF 50 000–70 000

PROVENIENZ

Auktion Sotheby's, Zürich, 31.5.2006, Los 13

AUSSTELLUNG

Anker-Ausstellung, Konolfingen, 2.–23.5.1954, Nr. 90.





ALEXANDRE CALAME

1810–1864

69

Paysage dans les Alpes
Aquarell auf Papier
unten rechts signiert A. Calame
20 × 24,5 cm (Lichtmass)

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ
Sammlung Alfred Schreiber-Favre, Genf
Auktion Galerie Fischer, Luzern, 21.5.1999, Los 4117

AUSSTELLUNG
Luzern, Kunstmuseum, 1935, Nr. 105.



70

Rast am Ufer unter Bäumen
Aquarell auf Papier
unten links signiert und datiert
A. Calame fec. 1833
36 × 48 cm (Lichtmass)

CHF 1 500–2 000

PROVENIENZ
Auktion Dobiaschofsky, Bern, 8.5.1998, Los 23



71

Gebirge
Aquarell auf Papier
unten links signiert A. Calame
14 × 14,5 cm

CHF 1 000–1 500





72

ALEXANDRE CALAME

1810–1864

EUGÈNE VERBOECKHOVEN

1798/99–1881

Landschaft mit Tanne und Ziegen

Öl auf Papier auf Leinwand

unten rechts signiert

A. Calame Eugène Verboeckhoven

53 x 42 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ
Sammlung Hans Bühler, Berg am Irchel
Auktion Sotheby's, Zürich, 11.12.1997, Los 123



73

ALEXANDRE CALAME

1810–1864

Les conifères

Öl auf Karton

rückseitig Siegel *Vente Calame*

66 x 49 cm

CHF 18 000–22 000

PROVENIENZ
Auktion Libert-Castor, Paris, 21.3.1991, Los 57



74

ALEXANDRE CALAME

1810–1864
Baumgruppe, 1856
Bleistift auf Papier
unten rechts signiert und datiert A-C 1856
22 x 29 cm

CHF 1000–1500



ROBERT ZÜND

1826–1909

75
Bäume, 1851
Bleistift auf Papier
unten rechts signiert R. Zünd
unten links datiert 28. Juni 51
24,5 x 41 cm (Lichtmass)

CHF 1500–2 500

PROVENIENZ
Auktion Dobiaschofsky, Bern, 10.5.1996, Los 49



76

Eiche am Vierwaldstättersee, 1850
Bleistift auf Papier
unten links monogrammiert und datiert
RZ 5. März 50.
rückseitig Bestätigung von Josef Hell
15 x 25 cm (Lichtmass)

CHF 1500–2 500

PROVENIENZ
Auktion Sotheby's, Zürich, 11.6.2001, Los 419



77

ANONYM

19. Jh.
Baumgruppe
Bleistift auf Papier
33 x 28,5 cm

CHF 300–400



79

EUGÈNE VERBOECKHOVEN

1798/99–1881
Kühe
Bleistift auf Papier
unten links signiert Eug. Verboeckhoven
18 x 25 cm (Lichtmass)

CHF 200–300



78

WOLFGANG-ADAM TÖPFFER

1766–1847
Au-dessus de la Salenche dans le torrent
Tusche laviert
unten links signiert und bezeichnet A. Töpffer f.
48 x 39,5 cm

CHF 1000–1500



80

WILHELM VON KOBELL

1766–1855
Kühe am Wasser
Tusche auf Papier
unten rechts signiert Kobell
15 x 19 cm (Motiv)

CHF 600–800



81

GUSTAVE EUGÈNE CASTAN

1823–1892

Ruisseau de montagne avec promeneur

Öl auf Karton

unten rechts signiert G Castan

17 x 24 cm

CHF 800–1200

PROVENIENZ

Auktion Sotheby's, Zürich, 9.6.1999, Los 69



82

FRANÇOIS DIDAY

1802–1877

Wildbach im Gebirge

Aquarell auf Papier

rückseitig signiert Diday

25 x 35,5 cm

CHF 600–800

PROVENIENZ

Auktion Galerie Koller, Zürich, 21.3.1996, Los 84



83

SCHWEIZER SCHULE

19. Jh.

Konvolut von drei Aquarellen

diverse Masse (3)

CHF 800–1200



84

ANTON WINTERLIN

1805–1894

Pendant von zwei Gebirgslandschaften

– *Alpenpanorama und Gletscher*

– *Gebirgsmassiv mit Wasserfall*

eines unten Mitte monogrammiert AW

je 34 x 46 cm (2)

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ

Auktion Sotheby's, Zürich, 11.6.2001,
Los 406



85

**BAREND CORNELIS
KOEKKOEK**

1803-1862

Weidende Kühe

Kohle und laviert

unten links signiert *BC Koekkoek*
je 19 x 27 cm (Lichtmass)

CHF 1500-2000

86

Hirtenpaar im Wald, 1839

Tusche laviert

unten rechts signiert und datiert

B. C. Koekkoek 1839

20 x 26 cm

CHF 800-1200

PROVENIENZ

Auktion Galerie Fischer, Luzern, 18.6.1996, Los 4077





87

MINIATURKOMMODE MIT VITRINENAUFSATZ

Spätbarock, süddeutsch, 19. Jh.
Nussbaum und -wurzelmaser gefriest sowie eingelegt mit Reserven und Zierfries. Rechteckiger Korpus mit wenig vorstehendem Blatt auf profilierter Zarge mit stilisierten Tatzentfüssen. Doppelt gebaute Front mit 3 Schubladen. Späterer Vitrinenaufsatz mit gekehltem und bogenförmig abschliessendem Kranz. Doppeltürige, verglaste Front mit gewulsteter Schlagleiste. Bronzebeschläge und -hänger.
41 x 26 x 15 cm

CHF 500–800

PROVENIENZ
E. Hüllendorf

89

MINIATURKOMMODE

Spätbarock, wohl deutsch, 19. Jh.
Nussbaum und -wurzelmaser gefriest. Rechteckiger Korpus mit wenig vorstehendem Blatt auf gekehlter Zarge mit markanten Volutenfüssen. In der Mitte eingezogene Front mit 3 Schubladen. Bronzebeschläge und Holzknöpfe. Fehlstellen.
24 x 32 x 16 cm

CHF 200–300

PROVENIENZ
Auktion Kaupp, Salzburg, 26.10.2006

88

BEMALTE MINIATURKOMMODE

Barock, wohl Norditalien, 18. Jh.
Holz allseitig gefasst; auf hellbeigem Fond bunte Blumen, Blätter und Zierfries. Rechteckiger Korpus mit vorstehendem Blatt und schmalem Aufsatz auf profilierter Sockelleiste mit gequetschten Kugelfüssen. Mehrfach geschweifte Front mit 4 Schubladen. Holzknöpfe.
Etwas zu überholen.
21 x 21 x 12 cm

CHF 400–600

90

MINIATURKOMMODE

Spätbarock, wohl süddeutsch, Ende 19. Jh.
Nussbaum und -wurzelmaser gefriest. Rechteckiger Korpus mit randprofilierendem und vorstehendem Blatt auf gerader Zarge mit gequetschten Kugelfüssen. Front mit 3 Schubladen. Bronzebeschläge.
32 x 48 x 29 cm

CHF 150–250

PROVENIENZ
Auktion Koller, Zürich, 23.3.1996



91

KLEINES KABINETT

Barock, wohl Niederlande, 18. Jh.
Nussbaum, -wurzelmaser und Fruchthölzer profiliert und teils ebonisiert. Rechteckiger Korpus mit vorstehendem Blatt auf profilierendem Sockel. Front mit Zentraltüre über breiter Schublade, flankiert von je 2 Schubladen. Inwendig mit grossem Fach unter Schublade. Feine Flammleisteinrahmungen der Schubladenfronten. Bronzebeschläge.
40 x 54 x 28 cm

CHF 800–1200

92

MINIATUR-ARMLEHNSTUHL

Barock-Stil, deutsch, Ende 19. Jh.
Nussbaum profiliert. Rechteckiger Sitz auf gerader Zarge mit durch Umlaufsteg verbundenen Balusterbeinen. Flache Rückenlehne mit Eckzapfen sowie breiten Armlehnen auf Balusterstützen. Grüner, gebrauchter Veloursbezug. Zu überholen.
18 (Sitzhöhe) x 35 (Breite) x 47 cm (Rückenlehne)

CHF 100–150

93

SCHRANK

spätes Louis XVI, wohl Fribourg, 19. Jh.
Kirsche und Fruchthölzer profiliert sowie fein eingelegt mit Faltsternen und Zierfries. Prismierter Korpus mit geschweiftem und gekehltem Kranz auf mehrfach profilierendem Sockel. Doppeltürige Front mit markanter Schlagleiste. Bronzebeschläge und -knöpfe.
188 x 160 x 50 cm

CHF 600–800



94

CARTEL «AU VASE»

Louis XVI, das Gehäuse nach einem Entwurf von J.C. DELAFOSSE (Jean-Charles Delafosse, 1739 Paris 1784), das Zifferblatt und Werk signiert J. J. ISNARD A GRASSE (Jean-Jacques Isnard, tätig um 1780), Paris um 1780.

Bronze vergoldet. Wappenförmiges Gehäuse mit markantem Vasenaufsatz und seitlichen Widderköpfen. Emailzifferblatt über Löwenbüste mit arabischen Minuten- und römischen Stundenzahlen. 2 feine, vergoldete Zeiger. Spindelwerk mit 1/2 Stundenschlag auf Glocke. Vergoldung berieben.

Zu revidieren.

H 77 cm

CHF 800–1200

PROVENIENZ

J. O. Scherer, Bern (1963)

VERGLEICHLITERATUR

Ein nahezu identisches Cartel ist abgebildet in P. Kjellberg, *La pendule française du Moyen Age au XX^e siècle*, Paris, 1997, S. 191, Abb. B.

Ein weiteres nahezu identisches Cartel sowie eine Entwurfszeichnung von J. C. Delafosse sind abgebildet in H. Ottomeyer/-Pröschel, *Vergoldete Bronzen – Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus*, München, 1986, Bd. I, S. 182, Abb. 3.8.4 – für das Cartel und 3.8.7 – für die Zeichnung.



95

KLEINES BUREAU-PLAT

Louis XV-Stil, teils aus älteren Elementen, Paris.

Rosenholz und Palisander gefriest sowie eingelegt mit Reserven und Filet. Rechteckiges, in profiliertem Messingstab gefasstes und mit grünem goldgepresstem Leder bezogenes Blatt auf wellig geschnittener Zarge in »contour à l'arbalète« mit markant geschweiften Beinen. Front mit 3 nebeneinander liegenden Schubladen. Gleiche, jedoch blinde Einteilung auf der Rückseite. Bronzebeschläge und -sabots. Zu überholen.

76 x 140 x 71 cm

CHF 800–1000

PROVENIENZ

Galerie R. Heiniger, Wichtrach (1989)



96

EIN PAAR TISCHGLOBEN

England, 19. Jh. Newton and Son. Kolorierter Kupferstich auf Karton und Holzstand. Gedrehter Stand. Restauriert.

H 34 cm

CHF 800–1200

97

KORALLE ALS TISCHDEKORATION

Barock, wohl Trapani, 18. Jh. Rote Koralle sowie Bronze. Fünfarmige Koralle montiert auf blättergeschmücktem Ovalfuss.

H 18 cm; 26 cm (gesamt)

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ

J. Roelofs, Maastricht (2002)



98

MINIATUR DEMILUNE-KOMMODE

spätes Louis XVI, Frankreich, 19. Jh.
Rosenholz und Palisander gefriest sowie eingelegt mit Reserven und Zierfries. Halbrunder Korpus mit profilierten Eckstollen auf wellig ausgeschnittener Zarge mit sich nach unten verjüngenden Vierkantbeinen. Front mit 2 Schubladen, flankiert von je einer Türe. Bronzebeschläge. »Vert de Mer«-Platte. Zu überholen.
37 x 38 x 18 cm

CHF 100–150

PROVENIENZ
The Antic Home, Gstaad (1975)

100

KLEINES KABINETT

Frühbarock, Niederlande um 1700.
Ebenholz profiliert sowie teils beschnitzt mit Voluten und Zierfries sowie teils vergoldet. Rechteckiger Korpus mit markantem, aufklappbarem Kranz auf profiliertem, einschübigem Sockel. Doppeltürige Front mit profilierter Zentralleiste. Inneinteilung mit von Halbsäulen flankierter Zentralschublade zwischen 2 Schubladen, flankiert von je 2 übereinander liegenden Schubladen. Die Schubladenfronten jeweils verspiegelt und in vergoldeten Zierleisten eingerahmt. Bronze- und Messingbeschläge. Die Schubladen mit altem Papier bezogen. Fehlstellen.
29 x 21 x 14 cm

CHF 800–1200

99

KLEINE SCHILDPATT-SCHATULLE

Restauration, Niederlande, 19. Jh.
Holz fein eingelegt mit braun/beigem Schildpatt. Sarkophagförmiger Korpus mit gebogtem Deckel auf gerader Zarge mit gequetschten Kugelfüssen. Inwendig mit zwei Kompartimenten mit Elfenbeinknöpfen. Wenige Fehlstellen.
5 x 14 x 6 cm

CHF 300–500

101

KLEINE TISCHVITRINE

spätes Louis XV, wohl Frankreich, 19. Jh.
Allseitig belegt mit rotem, goldgepresstem Leder. Rechteckiger Korpus mit bogenförmig abschliessendem Kranz auf wellig ausgeschnittenem Sockel. Eintürige, zu 2/3 verglaste Front. Bronzehandhabe. Zum Freistellen.
34 x 18 x 16 cm

CHF 300–500



102

GIOVANNI GIACOMETTI

1868–1933
Capolago, 1911
Aquarell
unten links monogrammiert und datiert GG 11
21,5 x 27,5 cm

CHF 20 000–30 000

PROVENIENZ
Auktion Dobiaschöfsky, Bern, 2.5.1997, Los 65



103

WILHELM GIMMI

1886–1965
Noirmoutier, 1935
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert *Gimmi*
 40 × 50 cm

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
 Galerie d'art, Genf
 Emil Hartmann, Zürich
 Auktion Sotheby's, Zürich, 2.12.1998, Los 106

LITERATUR
 Georges Peillex, *Wilhelm Gimmi, catalogue raisonné des peintures*, Zürich, Orell Füssli, 1978, S.117, Nr. 755.



104

GIOVANNI GIACOMETTI

1868–1933
Bergeller Ansicht, 1893
 Öl auf Papier auf Leinwand
 rückseitig signiert, datiert und gewidmet
G. Giacometti 1893 a Sigr. Dot.re Zandralli g
 20,5 × 32 cm

CHF 20 000–30 000

PROVENIENZ
 Auktion Sotheby's, Zürich, 29.11.2004, Los 35

Das Werk ist beim SIK-ISEA, dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, unter der Nr. 85999 als eigenhändige Arbeit von Giovanni Giacometti registriert.



105

PAUL BASILIUS BARTH

1881–1955

Mutter und Kind am Strand, 1913

unten rechts signiert und datiert *P. Barth 13*

Öl auf Leinwand

109×124 cm

CHF 10 000–15 000



106

HANS ARP

1886–1966

Torso-Profil, 1958

unten signiert und nummeriert *Arp 9/10*

H 14 cm

CHF 12 000–16 000

PROVENIENZ

Edouard Loeb, Paris

Auktion Kornfeld, Bern, 20.6.1997, Los 4

LITERATUR

A. Hartog und K. Fischer, *Hans Arp, eine Bestandsaufnahme*, Stuttgart, Hatje Cantz, 2012, S. 136, Nr. 176 (dieses Exemplar aufgeführt).



107

107

**GROSSE
AUFSATZVITRINE**

Spätbarock, Niederlande,
18./19. Jh.

Wurzelmaser gefriest sowie reich
beschnitzt mit Blattwerk und
Zierfries. Prismierter Korpus mit
markant geschweiftem Kranz mit
Muschelaufsatz auf gerader Zarge
mit Tatzenfüssen. Dreiseitig ver-
glaster Aufsatz mit feinen Zierleis-
ten über mehrfach geschweiftem
Kommodenunterteil mit 3 Schubla-
den, die oberste zweigeteilt. Bron-
zebeschläge. Etwas zu überholen.
235 x 175 x 45 cm

CHF 1500-2500



109



108

108

SCHREIBKOMMODE

Barock-Stil, Niederlande.
Wurzelmaser gefriest und pro-
filiiert. Rechteckiger Korpus mit
prismiertem Unterteil und markant
vorstehenden Eckstollen auf wellig
ausgeschnittener Zarge mit gros-
sen Tatzenfüssen. Aufklappbare
Schreibplatte vor Zentraltüre, flan-
kiert von je drei Fächern und drei
Schubladen. Bronzebeschläge.
103 x 105 x 50 cm

CHF 800-1200

109

SPIEGEL

Régence, Frankreich um 1720/40.
Holz durchbrochen sowie reich
beschnitzt mit Blumen, Vögeln,
Kartuschen und Blättern sowie
vergoldet. Rechteckiger, profilierter
Rahmen mit fein durchbrochenem
Kartuschenaufsatz.
Ersetztes Spiegelglas. Fehlstellen.
98 x 68 cm

CHF 700-1000

PROVENIENZ
L. Moinat, Rolle (1968)



110

EIN PAAR GROSSE APPLIKEN

Louis XV, in der Art von J. C. DUPLESSIS (Jean Claude Duplessis, 1699–1774), Paris um 1750. Bronze vergoldet. Geschweifte, blätterbeschrückte Wandplatte mit 3 geschweiften, ungleich hoch angesetzten Lichtarmen mit blätterförmigem Tropfteller und blütenförmiger Tülle. Elektrifiziert. Vergoldung berieben. H 54 cm

CHF 4 000–8 000

PROVENIENZ
Auktion Sotheby's, Zürich, 9.6.1999

Ein vergleichbares Paar, stammend aus der Sammlung J. Riahi und ebenfalls J. C. Duplessis zugeschrieben, wurde bei Christie's Paris am 6.12.2012 (Katalognr. 48) verkauft.



111

GROSSER DECKENLEUCHTER

Louis XV-Stil, Frankreich, 19. Jh. Bronze und Messing, sowie teils geschliffener Glas- und Kristallbehang. Balusterförmiger Schaft mit 16 markant geschweiften, blättergeschmückten Lichtarmen mit breitem Tropfteller und vasenförmiger Tülle. Elektrifiziert. H 110 cm; Ø 92 cm

CHF 800–1200

PROVENIENZ
E. Haas, Basel



112

FOLGE VON VIER GROSSEN FAUTEUILS «À LA REINE»

Louis XV, in der Art von A.N, DELAPORTE (Antoine Nicolas Delaporte, Meister 1762), Paris um 1765.

Buche mouluriert sowie fein beschnitzt mit Blumen, Blättern und Zierfries. Geschweifter, trapezförmiger Sitz auf wellig ausgeschnittener Zarge mit geschweiften Beinen. Flache, jochförmig abschliessende Rückenlehne mit gepolsterten Armlehnen auf geschweiften -stützen. Polychromer Stoffbezug mit geometrischem Muster. Restaurationen und Ergänzungen. 44 (Sitzhöhe) x 68 (Breite) x 93 cm (Rückenlehne)

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Auktion Stuker, Bern, 23.5.1995, Nr. 3215

VERGLEICHLITERATUR
Für vergleichbare Sitzmöbel von A. N. Delaporte siehe P. Kjellberg, *Le mobilier français du XVIII^e siècle*, Paris, 1987, S. 237.

113

KOMMODE «EN TOMBEAU»

Louis XV, signiert A. LARDIN (Antoine Lardin, Meister 1750), Paris um 1750.

Rosenholz und Palisander gefriest sowie fein eingelegt mit Reserven und Zierfries. Geschweifter, rechteckiger Korpus mit vorstehenden vorderen Eckstollen auf wellig ausgeschnittener Zarge mit kurzen, geschweiften Beinen. In der Mitte gebauchte Front mit 3 Schubladen. Bronzebeschläge und -sabots. Profilierte, grau/beige gesprenkelte Marmorplatte. Zu restaurieren. 88 x 130 x 64 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Antiquités Ségat, Basel (ca. 1980)

VERGLEICHLITERATUR
Vergleichbare Kommoden von A. Lardin sind abgebildet in P. Kjellberg, *Le mobilier français du XVIII^e siècle*, Paris, 1987, S. 477 f.



BOULLE-PENDULE MIT SOCKEL

Louis XV, das Zifferblatt signiert *J.B. VAROQUIER A PARIS* (Jean Baptiste Varoquier, Meister ca. 1745), das Werk signiert *JN. BTE VAOQUIER A PARIS* und *num. 550W*, Paris um 1745/50.

Braunes Schildpatt mit feinen, gravierten Messingeinlagen. Geschweiftes Gehäuse mit figuralem Aufsatz auf sich nach unten markant verjüngendem Sockel. Bronzezifferblatt mit 24 Emailkartuschen für römische Stunden- und arabische Minutenzahlen. Spindelwerk mit 1/2-Stundenschlag auf Glocke. 2 fein durchbrochene Zeiger. Reiche Bronzebeschläge und -applikationen. Werk zu revidieren. Gehäuse zu restaurieren.

H 120 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ

J.O. Scherer, Bern (1963)



115

LAMPE BOUILLOTTE

Jugendstil, wohl Frankreich um 1900. Bronze und Messing. Schmalere Zentralschaft mit in der Höhe verstellbarem und gefasstem Lichtschirm mit Adleraufsatz und kaurendem Satyr auf profiliertem Rundfuss. Elektrifiziert. H 75 cm

CHF 100–150

PROVENIENZ

Akko van Acker, Paris

116

LAMPE BOUILLOTTE

Louis XVI-Stil, Paris. Bronze und Messing vergoldet. Kannelierter Säulenschaft mit in der Höhe verstellbarem, grün gefasstem Lichtschirm sowie 3 geschweiften Lichtarmen mit breitem Tropfteller und vasenförmiger Tülle auf profiliertem und vertieftem Rundfuss. Elektrifiziert. H 63 cm

CHF 100–150



117

EIN PAAR KERZENSTÖCKE

spätes Louis XV, Paris, 18./19. Jh. Bronze vergoldet. Balusterförmiger Schaft mit vasenförmiger Tülle auf mehrpassigem, profiliertem Rundfuss. H 26 cm

CHF 500–800

PROVENIENZ

Galerie R. Heiniger, Wichtrach (1989)



118

118

TABAKDOSE

19. Jh.

14K, Rot- und Gelbgold sowie blaues Email. Rechteckform mit abgerundeten Ecken und floralen Motiven. L 9,5 cm; 90 g

CHF 2 000–3 000



119

119

VOGELKÄFIGAUTOMAT

spätes Louis XVI, wohl Genf, 19. Jh.

Bronze und Messing, teils polychrom gefasst mit Chinoiserie-Szene und vergoldet. Prismiertes Gehäuse, fein durchbrochene Vollière mit Bogendach und Vasenaufsatz. Darin sich auf Anfrage bewegender, naturalistischer Singvogel mit feinem Gefieder und Gezwitzcher. In originaler, mit rotem, goldgepresstem Leder bezogener Schatulle. Zu revidieren. 30 x 14 x 10 cm

CHF 5 000–9 000

PROVENIENZ

Akko van Acker, Paris

120



120

ETUI IN ORIGINAL-SCHATULLE

Frankreich, um 1800.

Gelbgold mit Email, Malerei und Satzperlenbesatz. Konische Ovalform mit vier ovalen Medaillons.

Minime Bestossungen. L 10,5 cm

CHF 1 500–1 800



121

HUMPEN

wohl Augsburg, Régence, undeutliche Meistermarke.
Silber, teilweise vergoldet. Wohl später gravierte Herrscher-Bildnisse.
H 16,5cm; 550g

CHF 1800–2500

PROVENIENZ
Auktion Kunstauktionshaus, Ahlden, 20.9.2003, Nr. 167

122

ZUCKERDOSE

St. Petersburg, Meistermarke (unleserlich).
Beschaumeister Ewgraf Borowschtschikow, 1772.
Vermeil. Ovaler profilierter Korpus auf vier Füsschen. Puttendekor. Floraler Knauf.
L 15,5cm; 580g

CHF 1800–2500

PROVENIENZ
Auktion Galerie Stuker, Bern, 24.5.2014, Nr.3270

123

KAFFEEKANNE

St. Petersburg, Meistermarke I. Graf, 1772.
Vermeil mit Elfenbeingriff. Birnenform auf drei floralen Füsschen. Puttendekor. Floraler Knauf.
H 26cm; 950g

CHF 2500–3500

PROVENIENZ
Auktion Galerie Stuker, Bern, 24.5.2014, Nr.3273



124

KAFFEE- UND TEESERVICE

Mexiko, 20. Jh.
Silber
Bestand:
1 Henkeltablett
1 Kaffeekanne
1 Teekanne
1 Heisswasserkessel mit Rechaud
1 Crémier
1 Zuckerdose
1 Fusschale
2 Untersetzer
L 76,5 cm (Henkeltablett); 11,2 kg

CHF 4000–4500



125

VIERTEILIGES MILIEU DE TABLE ALS SALONTISCH

Louis XVI-Stil, Paris.
Bronze vergoldet. Rechteckiges, verspiegeltes und randgefasstes Blatt auf gerader Zarge mit feinen, kannelierten, durch Steg verbundenen Säulenbeinen.
43 x 172 x 52 cm

CHF 1500–2500

PROVENIENZ
J. Moinat, Rolle (1969)



126

GROSSE VERDURE

Louis XV, wohl Manufacture d'Aubusson, Frankreich um 1740/60.
Seide und Wolle. Darstellung einer baumbestanden Landschaft mit Brunnen und Schloss im Hintergrund. Feine Blumen- und Blätterbordüre.
ca. 245 x 475 cm

CHF 4000–8000

PROVENIENZ
J. Zeberg, Antwerpen (1989)



127

SCHOKOLADEN- UND KAFFEE-KANNE EN SUITE

Augsburg, 1777/79, Meistermarke Johann Wilhelm Kolb.
Silber. Birnform mit gedrehten Längszügen und Balusterknopf, schwarze Holzgriffe.
H 26 cm bzw. 19,5 cm

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ
Auktion Galerie Fischer, Luzern, 21.6.1997, Los 1378



128

KAFFEE- UND TEESERVICE

Ladenmarke Zigerli, 20. Jh.
Silber. Glatte Birnenform auf vier Scheibenfüssen.
Bestand:
1 Teekanne (Holzknauf fehlt)
2 Kaffeekanne
1 Crémier
1 Zuckerdose
1 Tablett
L max. 46 cm; 3050 g

CHF 1 100–1 300



129

KAFFEE- UND TEESERVICE

Schaffhausen, Marke Jezler, 20. Jh.
Silber. Glatte Birnenform auf Scheibenfüsschen.
Bestand:
1 Kaffeekanne
1 Teekanne
1 Heisswasserkrug
2 Crémiers
1 Zuckerdose
L max. 25 cm; 2 250 g

CHF 1 500–1 800

130

LAMPE BOUILLOTTE

Empire, Paris, frühes 19. Jh.
Bronze und Messing vergoldet. Säulen-
förmiger Schaft mit in der Höhe verstell-
barem, grün gefasstem Lichtschein auf
vertieftem und profiliertem Rundfuss.
Elektrifiziert.
H 65 cm

CHF 800–1 500

PROVENIENZ
Auktion Sotheby's, Zürich, 9.6.1999



131

LAMPE BOUILLOTTE

Louis XVI-Stil, Paris.
Bronze und Messing vergoldet. Säulen-
schaft mit in der Höhe verstellbarem, grün
gefasstem Lichtschirm auf vertieftem und
profiliertem Rundfuss.
H 57 cm

CHF 600–800



132

WASCHSCHÜSSEL

China, 19. Jh.
Porzellan
Runde Form mit abgeflachtem und erhöhtem
Rand. Famille rose. Innen mit Figuren in einer
Landschaft, blühende Zweige
auf der Fahne.
Gebrauchsspuren.
Ø 34,5 cm

CHF 800–1 200

133

SCHALE

China, Kangxi-Periode (1662–1722).
Porzellan
Famille verte. Ein Phönix auf einem Felsen in einer
Landschaft mit Schmetterling in einem Medaillon
im Spiegel. Schmetterlinge in Vierpassreserven
vor einem Gitterwerk auf der Fahne. Die Rückseite
mit einem Blumenfries verziert.
Zwei kleine restaurierte Absplitterungen auf dem
Rand. Einige Gebrauchsspuren und Chips.
Ø 38 cm

CHF 1 500–2 000



134

135

136

134

134

EIN PAAR KÜHE

Delft, 18. Jh.
Fayence
Jeweils stehend dargestellt. Ein Mann und eine Frau zu ihren Füssen, um sie zu melken. Auf rechteckig gewundenem Sockel, mit polychromem Blumendekor auf schwarzem Grund.
Die Köpfe der Kühe und der Hut des Jungen restauriert. Kleine Absplinterung am Hut des Jungen.
Chips.
L 22 cm

CHF 3 000–5 000

VERGLEICHLITERATUR
René Louis Delenne, *Dictionnaire des marques de l'ancienne faïence de Delft*, Paris, 1947, Ill., S. 262–263.
White Delft, *not just blue; La Haye*, 2013, S. 190–191.

135

TROMPE L'OEIL KANNE

Delft, 18. Jh.
Fayence
Darstellung eines Affen, der auf einem hohen felsigen Sockel sitzt, einen Dreispitz trägt und trinkt. Mit langer Inschrift. Blaues, ockerfarbenes und manganfarbenes Dekor.
Restaurierung am Hut. Kleine Absplinterungen am Hut. Chips.
H 20,5 cm

CHF 1 500–2 000

PROVENIENZ
Sammlung William Randolph Hearst und Gimbel Brothers, New York (gemäss Etikette)
Galerie Georges Ségal, Basel

VERGLEICHLITERATUR
Jan Daniel van Dam, *Delftse Porceleyne*, Amsterdam, 2004, S. 176 (ähnliches Modell).

136

FAYENCE FIGUR

Delft, 18. Jh.
Fayence
Darstellung eines kleinen Kindes auf einem vierradrigen Stuhl.
Dekor in Rot, Ocker und Mangan.
Oben auf der Platte beschriftet *dag vader*.
Der obere Teil restauriert. Chips.
H 13 cm

CHF 500–800

VERGLEICHLITERATUR
Lucas de Wannemaeker, *The Lavino collection*, s.d., S. 213 (ähnliche Modelle).

Die Inschrift *dag vader* bedeutet *Guten Tag Vater*.

137

KRUG MIT DECKEL UND SCHALE

China, 18. Jh.
Porzellan mit vergoldeter Metallfassung.
Famille rose. Dargestellt sind ein Würdenträger, seine Frau und sein Sohn in einem Innenraum in Rocailleservisen mit Vögeln und Landschaften.
Restaurierung am Rand des Deckels. Kleiner Riss am Korpus. Einige Gebrauchsspuren.
H 29 cm (Krug)
L 28 cm (Schale)

CHF 1 000–1 500

VERGLEICHLITERATUR
Katalog Auktion Christie's, London, 11.9.2019, Los 266 (ähnliches Modell).



138

139

140

138

JARDINIÈRE

China, 19. Jh.
Porzellan
Famille rose. Zylindrische Form.
Grosser wirkungsvoller gelbgründer Übertopf mit Dekorband am oberen und unteren Rand mit Langlebigkeitssymbolen wie Pfirsichen und Fledermäusen und Schriftzeichen.
H 35,5 cm; Ø Innen 34 cm

CHF 1 000–2 000

PROVENIENZ
Privatsammlung Jürg Stuker, Schloss Gerzensee (1989)
Auktion Stuker Galerie, Bern (gemäss rückseitiger Etikette)

139

ZWEI DECKELVASEN

China, 20. Jh.
Porzellan
Famille rose. Bauchige, gelbgründige Vasen mit Peonien, Narzissen und Chrysanthenen verziert.
H 25 cm; Ø 23 cm

CHF 600–800

140

ZWEI VASEN

China, 19. Jh.
Porzellan
Famille rose. Kalabassenförmig mit feinem Dekor von bunten hängenden Kürbissen und Blattranken auf türkisfarbenem Grund.
Heller Fuss und Hals mit stilisiertem Blütenblätterdekor.
H 17 cm; Ø 9 cm

CHF 1 000–1 200



141

ZWEI NACKENSTÜTZEN

China, 19. Jh.
Porzellan
Famille verte. Rechteckig geschwungene Form. Eine Seite mit ovaler Öffnung, die andere durchbrochen. Dekor von Blumen und Vögeln auf sich verjüngendem weissem Grund. Ränder mit grünen Dekorbändern. Kleine Absplitterungen und Gebrauchsspuren.
9,5 x 27 cm

CHF 800–1000

142

ZWEI VASEN

China, 19. Jh.
Porzellan
Famille rose. Rechteckiges türkisgrundiges Vasenpaar mit Dekor, das Mutter und Kind beim Spiel im Garten zeigt.
An den Schulterkanten aufgemalte eisenrote Fledermäuse.
28,5 x 12,2 cm

CHF 800–1200

PROVENIENZ
Yue Po Chai Antique Co., Hong Kong (1985)

143

ZWEI CACHEPOTS

China, 18./19. Jh.
Porzellan
Famille rose. Gelappter bauchiger Körper mit polychromem «Tausend Blumen» Dekor, eingerahmt von Lotus- und Ruyi Band. Ausgestülpte Lippe über blauweissem Mäander. Auf Ruyi-Füssen stehend. Aussen gelbgrundig. Inwendig türkis. Qianlong Marke.
H 11,5 cm; Ø 17,5 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
P.C. Lu & Sons Ltd., Hong Kong (1985)



144

144

SITZENDER BUDDHA SHAKYAMUNI

Nordthailand (Chiang Saen), 15. Jh.
Bronze
In Meditation auf hohem Thron ruhender Buddha. Hand in Bhumisparasamudra. Auf dem Kopf eine Ketumala-Flamme. Beine untereinandergelegt.
H 42 cm

CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
Tusnaporn Co. Ltd., Chiang Mai (1985)



145

145

CLOISONNÉ BUDDHA SINOTIBETISCH

19. Jh.
Bronze, vergoldet
Sitzender Buddha auf Lotusthron mit farbigem emailliertem Gewand. Qianlong Marke auf dem hinteren Sockelrand.
H 44,5 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Auktion Stuker Bern, 22.–27.5.2014, Los 5147



146

146

STEHENDER HIMMELSGENERAL

China, 17./18. Jh.
Bronze
Kleidung und Rüstung teilweise vergoldet und bemalt. Keine Attribute.
H 68 cm (mit Sockel)

CHF 1000–2000



147
FANG DING RÄUCHERGEFÄSS
 China, spätes 19. Jh.
 Cloisonné
 Archaisierende Form und farbiger Taotie-Dekor auf türkisblauem Grund. Seitenhenkel. Durchbrochener vergoldeter Deckel mit Knopf in Form eines Wächterlöwen.
 23,5 x 25 cm

CHF 5 000–7 000

149
RÄUCHERGEFÄSS
 China, 19. Jh.
 Cloisonné
 Dreibeinig, in der Form eines «Ding» mit hochgezogenen Henkeln und gewölbtem Deckel mit Ruyi-förmigen Öffnungen. Türkisblauer Grund mit «Scrolling Lotus» Dekor und drei weissgrundigen Kartuschen mit Drachen und Vogel.
 H 27,2 cm; Ø 26,5 cm

CHF 6 000–8 000

148
SCHALE
 China, 17. Jh.
 Cloisonné
 Türkisgrundige Kumme mit Blumen, Vögeln und Blasendekor. Äusserer Lippenrand, Innen- und Unterseite in schwarz bis dunkelblau grundiert.
 H 5,5 cm; Ø 2 cm

CHF 800–1 200

150
LOT VON ZWEI HU-VASEN
 China, 19. Jh.
 Cloisonné
 Türkisgründig mit Henkeln und Deckeln in Hu-Form. Lotus- und Rankendekor. Fussring und Stege vergoldet.
 Qianglong Marke.
 H 20 cm (2)

CHF 3 000–4 000



151
LOT VON ZEHN PROZESSIONSFIGUREN
 China, 16./17. Jh.
 Terrakotta, grün-gelb glasiert.
 Darstellung von zehn Beamten mit Attributen auf hexagonalen Podesten stehend mit Sänfte und Pferd.
 diverse Grössen
 H max. 48 cm

CHF 9 000–15 000

PROVENIENZ
 Hong Kong Art Craft Merchants Association Limited (1995)



152
LOT VON ZWEI WÜRDENTRÄGERN
 China, 16./17. Jh.
 Terrakotta, grün-gelb glasiert.
 Darstellung eines Mannes und einer Dame auf hexagonalen Podesten stehend.
 diverse Grössen
 H max. 48,5 cm

CHF 2 000–4 000

PROVENIENZ
 Shanghai Arts & Crafts (Pte.) Ltd., Singapur (1993)

153
LOT VON DREI FA HUA GRABFIGUREN
 China, Ming Dynastie (15./16. Jh.).
 Terrakotta, bemalt.
 Darstellung zweier Männer und einer Frau. Gewänder in türkisfarbener und blauer (Fa Hua) Glasur. Kopf abnehmbar.
 Attribute fehlen teilweise.
 diverse Grössen
 H max. 26 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
 Shanghai Arts & Crafts (Pte.) Ltd., Singapur (1993)



THOMAS HEEREMANS
1641–1694

154
Eisvergnügen
Öl auf Holz
28 × 34 cm

CHF 4 000–6 000

155

*Holländische Flusslandschaft
mit Boot*
Öl auf Holz
unten links signiert und datiert
T Mans 167?
27,5 × 37 cm

CHF 4 000–6 000



156

JORIS VAN DER HAGEN
c. 1615–1669
Italienische Landschaft mit Bäuerin
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Hagen*
53 × 75 cm

CHF 6 000–8 000



157

KLAES MOLENAER

c.1630–1676

*Pendant von zwei holländischen
Flusslandschaften*

Öl auf Holz

unten links signiert *Molenaer*

unten rechts signiert *Molenaer*

27,5 × 24 cm (2)

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ

Auktion Galerie Fischer, Luzern, 28.11.1996, Los 3029



158

JAN MOLENAER II

1654–1685 oder 1705, nach

Bauern in Taverne

Öl auf Holz

unten rechts signiert *J. Molenaer*

24 × 18 cm

CHF 2 500–3 500



159

CORNELIS GERRITSZ. DECKER

c.1625–1678

Haus am Wasser

Öl auf Holz

42 × 55 cm

CHF 8 000–12 000



160

KOMMODE

Louis XV, Paris um 1760/65.
Veilchenholz und Palisander gefriest sowie mit Reserven und Zierfries eingelegt. Geschweiffter, rechteckiger Korpus mit vorstehenden vorderen Eckstollen auf wellig ausgeschnittener Zarge mit geschweiften Beinen. Front mit 2 messingtraversierten Schubladen, die obere zweigeteilt. Teils ersetzte, vergoldete Bronzebeschläge und -sabots. Profilierte, rot/grau gesprenkelte Marmorplatte. Ergänzungen.
84 x 110 x 48 cm

CHF 3 000-5 000

PROVENIENZ
Auktion Galerie Fischer, Luzern, 21.6.1997

161

KOMMODE

Louis XV, Westschweiz, 18. Jh.
Diverse Fruchthölzer gefriest sowie fein eingelegt mit Filets und Zierfries. Rechteckiger, geschweiffter Korpus mit vorstehenden vorderen Eckstollen auf wellig ausgeschnittener Zarge mit kurzen, geschweiften Beinen. In der Mitte gebauchte Front mit 3 Schubladen. Bronzebeschläge und -sabots. Profilierte, ersetzte, rot/beige gesprenkelte Marmorplatte. Restaurationen und Ergänzungen.
86 x 118 x 64 cm

CHF 2 000-3 000

PROVENIENZ
Galerie R. Heiniger, Wichtrach (1989)



162

DISKUSWERFER

Bronze, patiniert.
Monogrammiert und datiert SW 1905,
zeitgenössische Interpretation der antiken
Figur des Discobolus von Myron.
Auf profilierter Rechtecksockelplatte
mit Marmorbasis.
H 44 cm

CHF 500–800

163

COCO DE MER

Mit Ständer
Seychellennuss
H 26 cm

CHF 200–300



164

BAROMETER/THERMOMETER

Regency, signiert *SOMALVICO & SON* (Joseph
Somalvico, tätig mit seinem Sohn Joseph II in der
ersten Hälfte des 19. Jh.), England, 19. Jh.
Mahagoni und Rosenholz, fein eingelegt mit
Filet und Zierfries. Messingknöpfe und -vase.
Gehäuse mit gesprengtem Giebel und schmalem
Thermometer über grosser Scheibe für den
Barometer.
H 118 cm

CHF 400–700



165

KLOSTERARBEIT

18./19. Jh.
Jesus im Paradiesgarten
diverse Materialien
35 x 45 cm

CHF 600–800



166

LACK-SEKRETÄR

viktorianisch, England, 19. Jh.
Holz allseitig gelackt. Auf schwarzem Fond feine
Chinoiserie-Darstellungen mit Figurenstaffage,
Pagoden, Blumen und Blättern. Rechteckiger
Korpus mit gesprengtem Giebel auf wellig aus-
geschnittener Zarge mit markant geschweiften
Beinen auf grossen Tatzenfüssen. Abnehmbares
und aufklappbares Schreibkompartiment mit
diversen Fächern und Nischen vor doppeltürmi-
gem Aufsatz. Inwendig mit zentraler Türe, flankiert
von je zwei Schubladen zwischen drei Fächern
und zwei Schubladen. Etwas zu überholen.
139 x 67 x 60 cm

CHF 800–1200

PROVENIENZ
Art Ancien, Basel (1982)

Ein sehr ähnlicher Lack-Sekretär wurde bei Koller
Auktionen Zürich am 23.3.1994 verkauft.



167

GROSSER SCHREIBTISCH

Regency-Stil, England.
Mahagoni profiliert. Rechteckiges, wenig vorstehendes und mit rotem Leder bezogenes Blatt auf gerader Zarge mit markant geschweiften, profilierten Beinen auf Rollen. Front mit 3 nebeneinander liegenden Schubladen unter Auszugstablar. Gleiche Einteilung auf der Rückseite. Messingbeschläge.
77 x 200 x 100 cm

CHF 500–800



168

EIN PAAR ARMLEHNSTÜHLE

Regency-Stil, England, Ende 19. Jh.
Mahagoni profiliert. Trapezförmiger Sitz auf gerader Zarge mit Vierkantbeinen. Flache, ganz überpolsterte Rückenlehne mit gepolsterten Armlehnen auf geschweiften -stützen. Stark gebrauchter und defekter, brauner Lederbezug mit dekorativem Nagelbeschlag.
54 (Sitzhöhe) x 67 (Breite) x 103 cm (Rückenlehne)

CHF 200–300

PROVENIENZ
Recency, Brüssel (1963)



169

WEINKÜHLER

Regency, England, 19. Jh.
Mahagoni profiliert. Hexagonales Gehäuse mit aufklappbarem, wenig vorstehendem Deckel auf späterem Stand mit profilierter Sockelleiste und 3 Vierkantbeinen auf Rollen. Messingapplikationen, -knöpfe und -hänger.
H 66 cm; Ø 49 cm

CHF 500–800

PROVENIENZ
L. Moinat, Rolle (1963)

170

KOMMODE

George III, in der Art von GILLOWS OF LANCASTER (bedeutendes Unternehmen, das bereits 1730 gegründet wurde und bis zum Ende des 19. Jh. tätig war), England um 1800.
Mahagoni profiliert. Rechteckiger Korpus mit wenig vorstehendem Blatt auf bogenförmig ausgeschnittener Zarge mit geschweiften Beinen. Gebauchte Front mit 4 randprofilieren, ungleich grossen Schubladen unter mit grünem Leder bezogenem Auszugstablar. Messingbeschläge und -hänger. Etwas zu überholen.
89 x 104 x 57 cm

CHF 1000–2000

PROVENIENZ
E. Mullendorff, Antwerpen (ca. 1990)

Eine sehr ähnliche, von Gillows of Lancaster signierte Kommode wurde bei Sotheby's London am 3.5.2011 verkauft. Eine weitere, jedoch in Satinholz, wurde bei Sotheby's London am 20.11.2007 verkauft.



171

GROSSE AUFSATZVITRINE

Regency, England, 19. Jh.
Mahagoni profiliert. Rechteckiger Korpus mit geradem, profiliertem und vorkragendem Kranz auf profilierter Sockelleiste. Wenig vorstehendes Unterteil mit grosser Doppeltüre. Inwendig mit 5 Schubladen. Leicht zurückgesetzter Vitrinenaufsatz mit Doppeltüre und feiner Bogenversprossung. Messingbeschläge und -hänger.
230 x 140 x 53 cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ
Regency, Brüssel (1963)

VERGLEICHLITERATUR
Eine analoge Aufsatzvitrine mit teils identischer Kranzdekoration wurde bei Sotheby's London am 4.3.1983 verkauft und ist abgebildet in *A. Gonzales-Palacios, Il valore die mobile antichic*, Turin, 1983, S.116.





WILLY MORALT

1884–1947

172

Begegnung Mönch mit Kindern

Öl auf Holz

unten rechts signiert *Willy Moralt Mchn*

38 × 27 cm

CHF 1200–1600



173

Gottesgaben

Öl auf Holz

unten links signiert *Willy Moralt Mchn*

38 × 27 cm

CHF 1200–1500

PROVENIENZ

Auktion Bergmann, Erlangen, 20.3.2004, Los 1082

LITERATUR

Thieme-Becker, *Münchener Maler im 19./20. Jahrhundert*.

Möller, *Gemälde des 19. Jahrhunderts* (Abb. Nr. 75).



174

Der Sonntagsspaziergang

Öl auf Holz

unten rechts signiert *Willy Moralt Mchn*

22 × 42 cm

CHF 1000–1500



175

Fischer am Ufer des Chiemsees

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert *Willy Moralt Mchn*

48 × 64 cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ

Auktion Bergmann, Erlangen, 25.3.2006, Los 573

LITERATUR

Thieme-Becker, *Münchener Maler im 19./20.*

Jahrhundert (vgl. Abb. Nr. 117).

Schweers, *Gemälde in deutschen Museen*.



176

CHARLES FRANÇOIS NIVARD

1739–1821

Pendant von zwei Flusslandschaften, 1775

Gouache auf Leinwand

Weite Landschaft mit Figuren bei einem

Bach, rückseitig bezeichnet

C. F. Nivard de Nancy. 1775

Weite Landschaft mit Hütten vor einem

Wasserfall und Figuren, unten links

signiert C. F. Nivard de Nancy. 1775,

rückseitig bezeichnet A. Mr. Espront

Lescouriou

29,5 × 43 cm (2)

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ

Auktion Galerie Koller, Zürich, 21.3.1996,

Los 71



177

EUGÈNE DELACROIX

1798–1863

Löwen

Bleistift auf Papier

unten in der Mitte Monogramm-

Stempel *ED*

10 × 16 cm (Lichtmass)

CHF 2 000–3 000



178

ALEXANDRE CALAME

1810–1864
Paysage suisse
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert A. Calame f
 65 x 82 cm

CHF 16 000–20 000

PROVENIENZ
 Auktion Mme. La Doucirière J. R. Kemper geborene
 Tutein Noltenius, Amsterdam, Mai 1884, Nr. 6
 Auktion Galerie Fischer, Zürich, 12.3.1996

Eine Kopie des Gutachtens von Valentina Anker
 vom 10.3.1993 liegt vor.



179

RUDOLF KOLLER

1828–1905
Der Spaziergang, 1875
 Öl auf Leinwand
 unten rechts signiert und datiert
R. Koller 29 mai 1875
 75 x 128.5 cm

CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
 Sammlung des Schweizerkonsuls in Triest
 Sotheby's Zürich, 14.11.1979, Los 53
 Auktion Koller, Zürich, 13.6.1996, Los 3015
 Auktion Phillips, Zürich, 16.6.1998, Los 667
 Privatsammlung, Schweiz

LITERATUR
 Marcel Fischer, *Rudolf Koller*, Fretz und Wasmuth
 Verlag AG, Zürich, 1951, mit Abb. Nr. 148.

Das Gemälde ist eine Studie von dem im oben
 erwähnten Buch abgebildeten Gemälde
Sommerspaziergang, Abb. 148.



180

FERDINAND HODLER

1853–1918

Frauenbildnis

Bleistift auf Papier

unten rechts Blind-Stempel

Succession Ferd. Hodler

24 × 26 cm (Lichtmass)

CHF 1 500–2 500

PROVENIENZ

Auktion Sotheby's, Zürich, 10.6.1999, Los 117



181

FÉLIX VALLOTTON

1865–1925

Salon de Madame Bernheim

de Villon, 1902

Bleistift auf Papier

11 × 16,5 cm

CHF 500–700

PROVENIENZ

Auktion Sotheby's, Zürich, 5.6.1996, Los 90

LITERATUR

Marina Ducrey, *Félix Vallotton, Le Jardin secret de Vallotton, Dessins, esquisses et carnets*, *Katalog Félix Vallotton*, New Haven, 1991–93, S. 223, Nr. 270, mit Abb.



182

CUNO AMIET

1868–1961

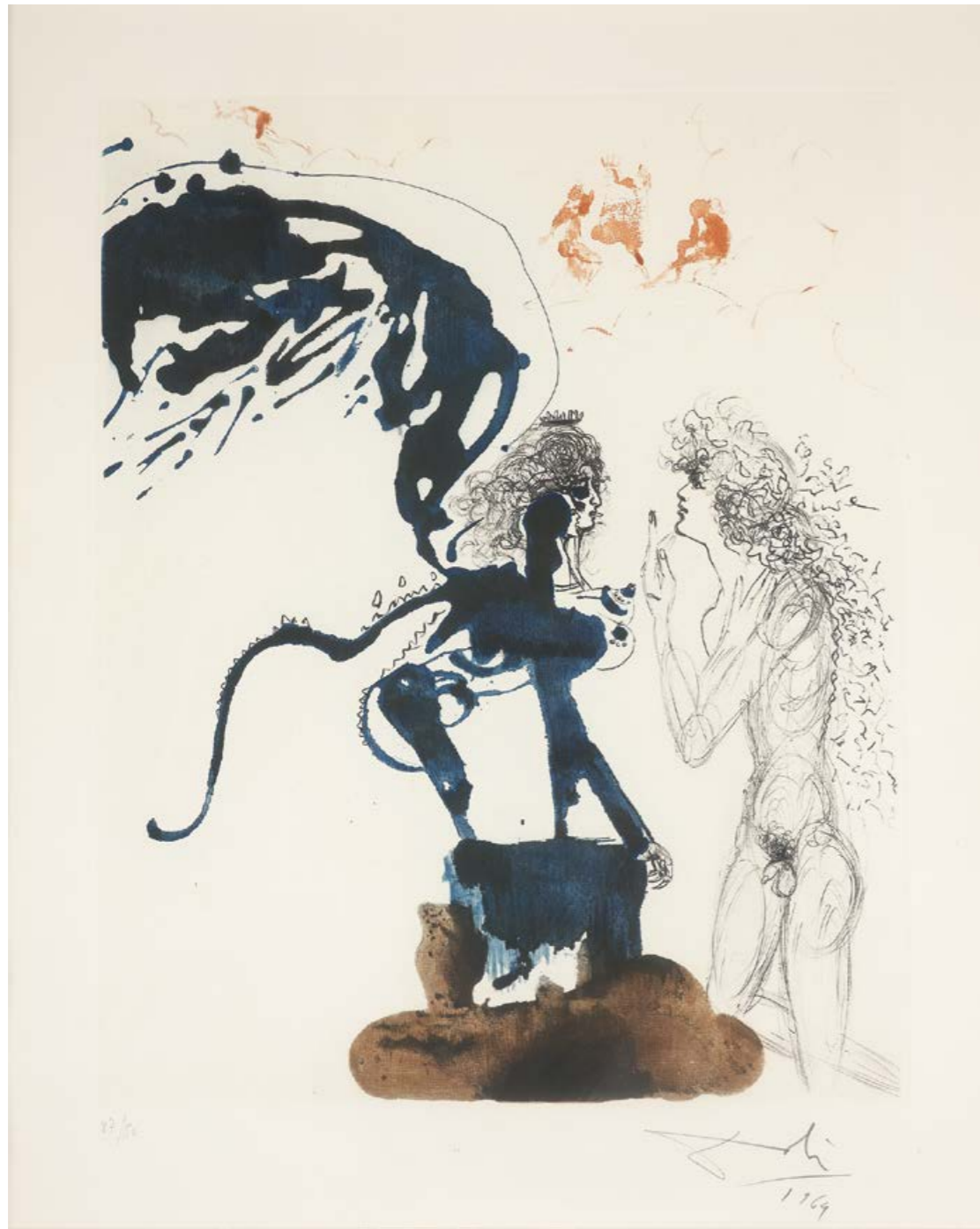
Garten, 1921

Aquarell über Bleistift

unten rechts monogrammiert und datiert CA 21

29 × 19 cm (Lichtmass)

CHF 3 000–5 000



183

SALVADOR DALÍ

1904–1989

Lot von drei Grafiken

je unten rechts signiert und datiert *Dalí 1964*

je unten links nummeriert (aus einer Auflage von 150 Exemplare)

abgebildet: *Oedipe et le Sphinx*, aus *Mythologie* (1960/64)

60 × 49 cm (Lichtmass)

CHF 1000–1500



184

PABLO PICASSO

1881–1973

Dans l'atelier, 1963

Radierung mit Kaltzahn

unten links nummeriert *40/50*

unten rechts signiert *Picasso*

31,5 × 41,5 cm

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Galerie Beyeler, Basel (1967)

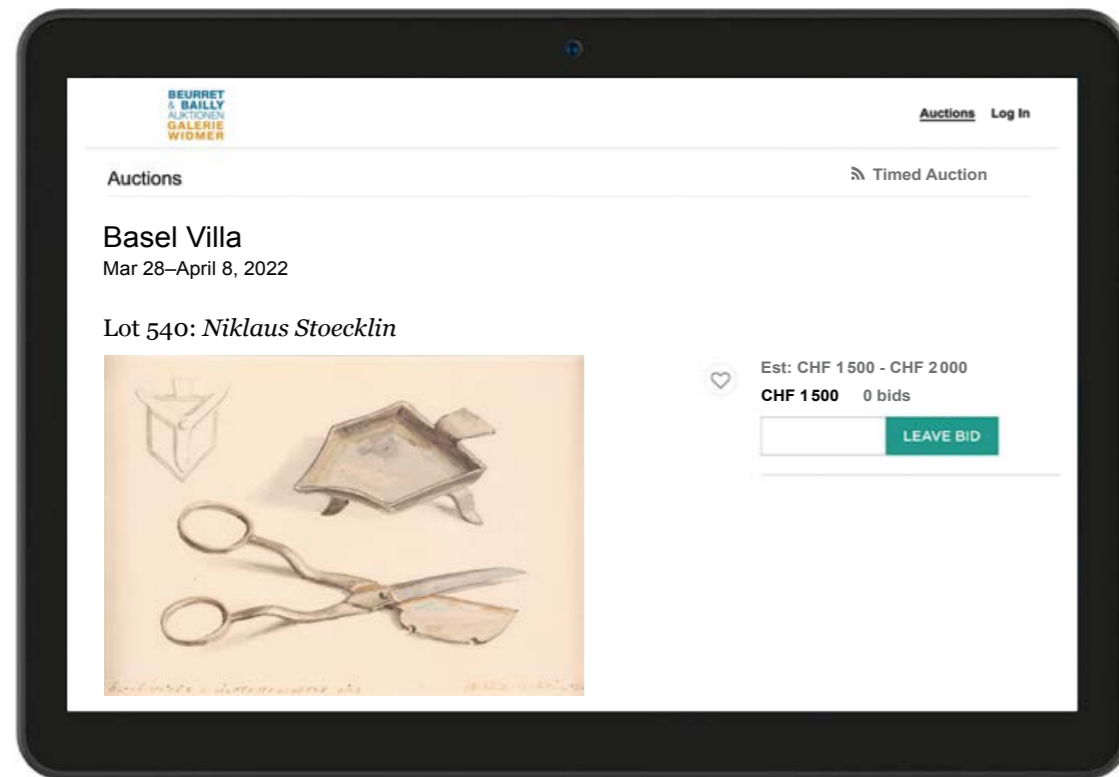
WERKVERZEICHNIS
Bloch, 1140.

ONLINE ONLY AUKTION

28. MÄRZ–8. APRIL 2022

INTERIEUR UND KUNSTSAMMLUNG

Unsere **ONLINE ONLY AUKTION** ermöglicht es Ihnen, auf Kunstobjekte vom **28. März bis 8. April 2022** mit nur einem Klick zu bieten.



ANMELDEN

Erstellen Sie ganz einfach ein Konto mit Ihren persönlichen Daten über [bbw-auktionen.com](https://www.bbw-auktionen.com).



MITBIETEN

Gebote können bis zum Auktionsende abgegeben werden.

Falls Sie überboten werden, werden Sie per E-Mail benachrichtigt und können Ihr Gebot erhöhen.

Wer beim Ablauf der Auktionszeit das höchste Gebot eingegeben hat, erhält den Zuschlag.

NACH DER AUKTION

Waren Sie der erfolgreiche Höchstbieter?

Dann erhalten Sie eine Benachrichtigung per E-Mail und darauf folgend eine Rechnung.

Sie haben noch Fragen? Gerne beraten wir Sie unter info@bbw-auktionen.com oder +41 61 312 32 00.

ONLINE ONLY AUKTION ausführliche Losbeschreibungen unter [bbw-auktionen.com](https://www.bbw-auktionen.com)



200

GÄNTERLI

Renaissance-Stil, aus älteren Elementen zusammengestellt, wohl deutsch.
Eiche profiliert und reich geschnitzt.
Verzinte Eisenbeschläge.
186 × 68 × 41 cm

CHF 800–1200



201

SEKRETÄR «A ABATTANT»

Renaissance-Stil, teils aus älteren Elementen zusammengestellt, wohl deutsch.
Eiche profiliert sowie geschnitzt.
Bronzebeschläge.
150 × 102 × 55 cm

CHF 500–800



202

ANRICHTE «AUX COLONNES TOURNÉES»

Renaissance-Stil, teils aus älteren Elementen zusammengestellt, wohl deutsch.
Eiche profiliert und reich geschnitzt.
Messing- und Eisenbeschläge.
117 × 116 × 58 cm

CHF 1000–1500



203

ANRICHTE «AUX CARIATIDES»

Renaissance-Stil, teils aus älteren Elementen zusammengestellt, wohl deutsch.
Eiche profiliert und reich geschnitzt.
Eisenbeschläge und Holzknöpfe.
Zu überholen.
113 × 160 × 68 cm

CHF 1500–2500



204

GROSSER AUSZUGSTISCH

Barock-Stil, wohl deutsch.
Eiche profiliert.
79 × 170 × 100 cm; 310 cm (ausgezogen)

CHF 600–800



205

FOLGE VON ZWÖLF STÜHLEN ZWEI DAVON MIT ARMLEHNEN

Barock-Stil, wohl deutsch.
Eiche profiliert. Polychromer Stoffbezug mit dekorativem Nagelbeschlagn.
50 (Sitzhöhe) × 45 (Breite) × 90 cm (Rückenlehne)

CHF 500–1200



206
KLEINE BIBLIOTHEKSTREPPE
Regency-Stil, England.
Mahagoni mit 3 lederbezogenen,
teils aufklappbaren Stufen.
61 x 45 x 57 cm
CHF 100–150

209
GUÉRIDON
Louis XV-Stil, Westschweiz.
Nussbaum profiliert. Bronzeknöpfe.
Zum Freistellen.
70 x 33 x 25 cm
CHF 100–150

212
FAUTEUIL «EN CABRIOLET»
Louis XV-Stil, Paris.
Buche mouluriert sowie fein geschnitzt.
Polychromer Stoffbezug mit
geometrischem Muster.
40 (Sitzhöhe) x 60 (Breite) x 87 cm
(Rückenlehne)
CHF 100–150



213
214
215
216

207
**EIN PAAR HOHE
KERZENSTÖCKE ALS LAMPEN**
Spätbarock, Niederlande, 19. Jh.
Holz profiliert. Elektrifiziert.
Hellbeiger Stofflichtschirm.
H 70 cm
CHF 300–500

210
BEISTELLTISCH «EN ROGNON»
Regency-Stil, England.
Mahagoni profiliert. Messingsabots.
55 x 51 x 30 cm
CHF 50–80

213
VASENLAMPE
Barockstil, wohl deutsch.
Messingblech profiliert, polychrom
gefasst und teils vergoldet. Elektrifiziert.
Hellbeiger Stofflichtschirm.
H 48 cm
CHF 100–150

215
BEISTELLTISCH
Regency-Stil, England.
Mahagoni. Rechteckiges, mit
rotem Leder bezogenes Blatt
auf Balusterschaft mit vier
geschweiften Beinen.
50,5 x 53 cm
CHF 80–120



208
KLEINE BIBLIOTHEKSTREPPE
Regency-Stil, England.
Mahagoni. Gestell mit 4 Stufen und
feinem seitlichem Säulenschaft.
H 128 cm
CHF 100–150

211
**KLEINER RUNDER
BEISTELLTISCH**
Louis XVI-Stil, in der Art von
J. CANABAS (eigentlich J. Gengenbach,
Meister 1766), Paris.
Mahagoni kanneliert und profiliert.
Messingsabots.
H 53 cm; Ø 33 cm
CHF 100–150

214
KLEINES GUÉRIDON
Louis XV-Stil, Frankreich.
Nussbaum und Fruchthölzer
gefriest.
Zum Freistellen.
70 x 37 x 28 cm
CHF 300–500

216
SERVIERTISCH
Regency-Stil, England.
Mahagoni profiliert.
Ovales, abnehmbares
Blatt mit aufklappbaren
Seiten und Traggriffen auf
zusammenklappbarem X-Steg.
74 x 87 x 65 cm
CHF 100–150

217
HOCKER
modern, wohl Frankreich.
Holz profiliert. Ganz mit
grünem, kapitonniertem Velours
überzogenes, rechteckiges
Gestell auf gerader Zarge mit
kaschierten Balusterbeinen
auf Rollen.
38 x 83 x 83 cm
CHF 150–250

218
**EIN PAAR
BEISTELLTISCHE**
Louis XVI-Stil, modern.
Bronze und Messing sowie
grauschwarz gesprenkelter
Marmor. Rechteckiges Blatt
auf gerader Zarge mit fein
kannelierten Säulenbeinen.
56 x 42 x 40 cm
CHF 100–150



219
**EIN PAAR KLEINE
OHRENBERGÈREN**
Louis XV-Stil, Frankreich.
Buche mouluriert sowie fein
geschnitzt. Hellbeiger Stoffbezug mit
geometrischem Muster. Sitzkissen.
34 (Sitzhöhe) x 45 (Breite) x 69 cm
(Rückenlehne)
CHF 300–500

221
**EIN PAAR GEFASSTE
BERGÈREN «AUX
COLONNES»**
Directoire-Stil, nach Modellen
von G. JACOB (Georges Jacob,
Meister 1765), Paris.
Holz fein beschnitzt. Beiger
Veloursbezug. Sitzkissen.
41 (Sitzhöhe) x 68 (Breite) x
98 cm (Rückenlehne)
CHF 500–800

222
GEFASSTER HOCKER
Directoire-Stil, Paris.
Holz profiliert und fein
geschnitzt. Hellbeiger
Veloursbezug. Sitzkissen.
45 x 62 x 46 cm
CHF 100–150



220
EIN PAAR OHRENBERGÈREN
Louis XV-Stil, Paris.
Buche mouluriert und profiliert.
Grüner Veloursbezug. Sitzkissen.
Ehemals gefasst.
42 (Sitzhöhe) x 67 (Breite) x 88 cm
(Rückenlehne)
CHF 400–600





223

**EIN PAAR FAUTEUILS
«À LA REINE»**

Louis XV-Stil, Paris.
Buche mouluriert sowie
fein geschnitzt. Hellbeiger
Stoffbezug mit geometrischem
Muster.
41 (Sitzhöhe) × 67 (Breite) ×
99 cm (Rückenlehne)

CHF 600–800

224

FAUTEUIL «À LA REINE»

Louis XV-Stil, Paris.
Buche mouluriert und profiliert.
Polychromer Stoffbezug mit
geometrischem Muster.
40 (Sitzhöhe) × 70 (Breite) ×
97 cm (Rückenlehne)

CHF 300–500



225

**EIN PAAR GROSSE
ARMLEHNSTÜHLE**

Barock-Stil, wohl Niederlande.
Buche reich geschnitzt.
Defekter hellblauer Seidenbezug.
43 (Sitzhöhe) × 67 (Breite) × 117 cm
(Rückenlehne)

CHF 200–300



226

EIN PAAR BERGÈREN

Art Déco, Frankreich um 1920/40.
Mahagoni. Beiger Stoffbezug mit
geometrischem Muster.
42 (Sitzhöhe) × 68 (Breite) × 78 cm
(Rückenlehne)

CHF 1000–1500



227

KLEINES BUREAU-PLAT

Louis XV-Stil, Paris.
Rosenholz und Palisander gefriest.
Mit braunem Leder und 3 Schubladen.
Bronzebeschläge und -sabots.
79 × 140 × 80 cm

CHF 500–1000



228

**EIN PAAR FAUTEUILS
«EN CABRIOLET»**

Louis XVI-Stil, Frankreich.
Buche kanneliert und profiliert. Hellrosa
Seidenbezug mit geometrischem Muster.
40 (Sitzhöhe) × 60 (Breite) × 91 cm
(Rückenlehne)

CHF 200–300

229

TISCHLAMPE

modern, wohl Italien.
Bronze und Messing.
Vasenförmiger Schaft mit
schwarzem Lichtschirm auf
profiliertes Sockelplatte mit
Kreisel Füßen. Elektrifiziert.
H 55 cm

CHF 100–150

231

KONSOLE

Empire und später, wohl
Toskana.
Mahagoni profiliert.
Abgerundetes, vorstehendes
und wohl ersetztes Blatt
auf gerader Zarge mit
freistehenden Säulen und
verspiegelter Rückwand
auf markant eingezogener
Sockelplatte. Front mit einer
Schublade.
88 × 85 × 43 cm

CHF 400–600

230

**BAROMETER/
THERMOMETER
«À LA LYRE»**

Directoire, signiert PUSTERLA
(tätig an der Rue de la Pompe,
Versailles), Frankreich um
1800/20.
Holz profiliert und vergoldet.
Hexagonaler, gekehler
Rahmen mit feinem Lyra-
Aufsatz mit schmalem
Thermometer über bemaltem
Barometer-Zifferblatt mit
großen Zeigern. Fehlstellen.
H 87 cm

CHF 100–150

232

HOCKER «CURULE»

Empire-Stil, modern.
Eisen getrieben.
Rechteckiger Sitz auf
geschweiftem Kreuzfuss
mit Scheiben. Sitzkissen mit
Leopardenmuster.
44 cm (Sitzhöhe)

CHF 100–150



233

BUREAU-FAUTEUIL

Regency-Stil, England.
Mahagoni profiliert. Grüner,
kapitonierter Lederbezug mit
dekorativem Nagelbeschlag.
45 (Sitzhöhe) × 72 (Breite) × 114 cm
(Rückenlehne)

CHF 300–500



234

SALONTISCH

modern, wohl Italien.
Marmor und Hartholz. Rechteckiges,
vorstehendes Blatt auf gerader Zarge
mit durch H-Steg verbundenen
Vierkantbeinen.
49 × 75 × 75 cm

CHF 100–150



235

EIN PAAR BEISTELLTISCHE

Louis XVI-Stil, modern.
Messing und weisser Marmor.
Rechteckiges, vertieftes Blatt mit
Eckpinien auf gerader Zarge mit feinen,
durch Zwischentablar verbundenen
Säulenbeinen.
66 × 31 × 31 cm

CHF 100–150

236

**KLEINER DECKENLEUTER
«AUX CYGNES»**

Empire-Stil, Frankreich.
Bronze und Messing, teils vergoldet
und gefasst. Elektrifiziert.
H 103 cm; Ø 45 cm

CHF 200–300



237

**EIN PAAR KUTSCHENLATERNEN
«AUX AIGLES»**

wohl deutsch, 20. Jh.
Bronze und Messing, teils patiniert. Elektrifiziert.
H 67 cm

CHF 100–150



238

EIN PAAR APPLIKEN «AU VASE»

spätes Louis XVI, Paris, 19. Jh.
Bronze. Vasenbeschmückte Wandplatte mit
2 geschweiften Lichtarmen mit breitem
Tropfteller und vasenförmiger Tülle.
H 32 cm

CHF 100–150



239

EIN PAAR GROSSE APPLIKEN

Barock-Stil, Niederlande.
Bronze. Balusterförmige Wandplatte mit
Ringabschluss und 3 markant geschweiften
Lichtarmen mit breitem Tropfteller und
vasenförmiger Tülle. Elektrifiziert.
H 42 cm

CHF 100–150



240

EIN PAAR GROSSE APPLIKEN

Barock-Stil, deutsch.
Schmiedeeisen getrieben. Wappenförmige,
durchbrochene Wandplatte mit Zapfenaufsatz
sowie 3 geschweiften Lichtarmen mit breitem
Tropfteller und vasenförmiger Tülle. Elektrifiziert.
H 82 cm

CHF 200–300



241

EIN PAAR APPLIKEN

Louis XVI-Stil, Frankreich um 1900.
Bronze vergoldet. Fackelförmige Wandplatte
mit 2 geschweiften Lichtarmen mit breitem
Tropfteller und vasenförmiger Tülle.
Elektrifiziert.
H 40 cm

CHF 100–150



242

EIN PAAR TISCHLAMPEN

modern
Porzellan polychrom gefasst. Säulenförmiger
Schaft auf profiliertem Rundfuss mit gefasstem
Lichtschirm. Elektrifiziert. Restaurationen.
H 32 cm

CHF 100–150



243

**EIN PAAR TISCHLAMPEN
«AU VASE»**

Empire-Stil, wohl England.
Bronze und Messing, teils polychrom gefasst.
Elektrifiziert. Schwarzer Messinglichtschirm.
H 77 cm

CHF 100–150



244

**EIN PAAR ZIERELEMENTE
ALS SUPRAPORTEN**

wohl Frankreich, 18./19. Jh.
Holz fein beschnitzt mit
Blumen, Blättern und Zierfries
sowie vergoldet. Fehlstellen.
H 100 cm

CHF 200–300



245

**LOT VON DREI
DEKORATIONS-
ELEMENTEN**

wohl Frankreich, 19. Jh.
Holz beschnitzt mit Blumen
und Blättern sowie vergoldet.
diverse Masse

CHF 400–600



246

SUPRAPORTA «À LA GUIRLANDE»

spätes Louis XVI, Frankreich, 19. Jh.
Holz fein beschnitzt mit Blättern und Zierfries
sowie vergoldet.
B ca. 70 cm

CHF 100–150



247

SPIEGEL «AUX LIONS AILÉS»

spätes Empire, wohl Toskana, 19. Jh.
Holz fein beschnitzt mit geflügelten
Löwen, Vasen und Zierfries
sowie gefasst und teils vergoldet.
Rechteckiger Rahmen mit fein
profiliertem Kranz über Relief-Fronton.
Zweigeteiltes Spiegelglas. Fehlstellen.
230 x 84 cm

CHF 500–800



248
**DREITEILIGE
KARMINGARNITUR**
um 1900
Messing
H 71 cm
CHF 120–150

249
**EIN PAAR
KAMINBÖCKE**
Louis XIV-Stil, um 1900.
Messing und
Eisen. Kannelierte
konische Füsse und
Pinienzapfenaufsätze.
H 25,5 cm
CHF 180–250



250
**EIN PAAR
KAMINBÖCKE**
Messing und Eisen.
Barock-Stil.
H 44 cm
CHF 300–400



251
**AUFSATZ AUF
SCHMINCKTISCH**
um 19. Jh.
Alabaster, Opalinglas und
vergoldete Metallmontur.
H 18 cm
CHF 120–150

252
KLEINE NÄHSCHATULLE
Charles X, um 1830/50.
Verschiedene Hölzer furniert
Inhalt teilweise assortiert.
8 x 19 cm
CHF 80–120

254
**EINE HANDARBEITS-
SCHATULLE**
wohl Schweiz, erste Hälfte 18. Jh.
Nussbaum furniert, mit innen
zwei Schubladen.
19,5 x 33,5 cm
CHF 250–350

253
**SAMMLUNG
VON CA. 70 HUTNADELN**
19./20. Jh.
diverse Materialien
diverse Masse
CHF 300–400

255
**LOT VON 8 SCHMUCK-
ORNAMENTEN**
19./20. Jh.
diverse Materialien
diverse Masse
CHF 150–180

256
**LOT VON 16 KRAVATTEN
BZW. GEWANDNADELN**
diverse Materialien
diverse Masse
CHF 300–400

257
**EINE HANDARBEITS-
SCHATULLE**
wohl Schweiz, erste Hälfte 18. Jh.
Verschiedene Hölzer und
furniert.
17 x 27 cm
CHF 250–350



258
**VOLKSKUNST
KREUZIGUNGSSZENE**
Scherenschnitt und Stickerei
mit Rahmen aus dem 17. Jh.
8 x 13 cm
CHF 600–800

259
KRUZIFIX
19. Jh.
Buchsbaum
H 22 cm
CHF 300–400

260
**KRUZIFIX MIT CORPUS
CHRISTI**
Spätbarock, Niederlande, 19. Jh.
Elfenbein und rot/braunes
Schildpatt. Feines Kreuz mit
Christusfigur auf markantem,
gewulstetem und profiliertem
Bastionssockel.
H 60 cm
CHF 300–500

261
**STEHENDE
GEWANDFIGUR**
17./18. Jh.
Buchsbaum
Finger leicht bestossen.
H 17,5 cm
CHF 300–400

262
BETBANK
Renaissance-Stil, wohl
alpenländisch, 19. Jh.
Weichholz profiliert. Rechtecki-
ger Korpus mit wenig vorstehender
aufklappbarer Kniestütze mit
ausgeschnittenem Sockel.
Front mit Kopfschublade über
Fach mit Türe. Fehlstellen.
87 x 53 x 46 cm
CHF 200–300





263
KARACHOV KAZAK
Kaukasus, frühes 20. Jh.
220 x 156 cm
CHF 600–800

265
IRANISCHER TEPPICH
wohl modern
200 x 161 cm
CHF 120–160

264
SHIRAZ TEPPICH
Persien, ca. 1920
277 x 198 cm
CHF 250–350

266
CHONDZORESK KAZAK
Kaukasus
204 x 160 cm
CHF 350–450

267
ZWEI PLATTEN
China, 18. Jh.
Porzellan
Rechteckige und ovale
Formen mit gewundenem
Rand. Blau-weisses Dekor
mit Seenlandschaften.
Das grosse Modell mit einer
kleinen Absplitterung am
Rand, das kleine mit geringen
Gebrauchsspuren. Chips.
L 40 cm und 31 cm
CHF 50–80

268
ZWEI FAYENCE TÖPFE
Delft, 18. Jh.
Fayence
Marken in Blau, darunter von
der Manufaktur *La Griffe*. Eiför-
mig, mit blau-weissem Dekor
auf einer Seite. Der erste mit ei-
ner grossen Rocaille Kartusche
mit der Inschrift *FYNERAPPE*
(grosse Absplitterungen auf
dem Rand), der zweite mit der
Inschrift *SPAANSE* in einer
Vielpass Kartusche eingerahmt
von zwei Pfeife rauchenden
Figuren. Chips.
H 26 cm und 27 cm
Beigegeben werden zwei
spätere Kupferdeckel.
CHF 300–500



269
DREI TELLER
spätes 18. Jh./frühes 19. Jh.
Fayence
Blaues, grünes, ockerfarbenes
und manganfarbenes Dekor.
Im Zentrum ein Hirsch in einer
Landschaft in einem Medaillon.
Chips.
Ø 22,5 cm
CHF 80–120

270
**ZWEI KLEINE
WEISSE KÜHE**
Delft, 18. Jh.
Fayence
Stehend dargestellt, die erste
auf einem ovalen Sockel
(restauriert sowie Hörner und
Ohren restauriert), die zweite
auf einem rechteckigen Sockel
(einige Restaurierungen). Chips.
L 11 cm und 12 cm
CHF 200–300

271
AMOR
wohl Zürich, 18. Jh.
Fayence
Marke in Mangan Z. Darstellung
eines Amors auf einem Felsen
mit Blumen.
Einige Restaurierungen und
Chips.
H 13,5 cm
CHF 80–120

272
**SECHS MINIATUR-
OBJEKTE**
18. Jh.
Fayence
Kleinere Restaurierungen.
Geringfügige Absplitterungen
und Chips.
Das Konvolut besteht aus:
1 Barbierschale, 1 Löwe,
der einen Ball hält, 2 Ziegen,
2 Katzen
L ca. 5 cm, 9,5 cm, 6 cm
und 4 cm
CHF 300–500



273

ZWEI PLATTEN MIT PFAUENFEDER-DEKOR

Delft, 18. Jh.
Fayence
Mit polychromem, Pfauenfeder-
Dekor. Pflanzenfries auf der
Fahne und dem Sturz. Blaues
und ockerfarbenes Filet am
Rand.
Absplitterungen und Chips an
den Rändern.
Ø 31 cm; Ø 35 cm

CHF 150–200



274

ZEHN FAYENCE FLIESEN

18./19. Jh.
Fayence
Unterschiedliches blau-weisses
und manganfarbenes Dekor
mit verschiedenen Gebäuden
in Landschaften.
Kleine Risse, Absplitterungen
und Krakelee.
L 13 cm

CHF 150–200



276

VIER MINIATUR-RECHAUDS

Delft, 18. Jh.
Fayence
Quadratische Form.
Eine Seite und der obere
Teil durchbrochen.
Blau-weisses Dekor von
verschiedenen Blumen.
Einer mit kleinen
Absplitterungen. Chips.
L max. 7,5 cm

CHF 150–200

275

FÜNF VASEN UND DREI DECKEL

Delft, Manufaktur *Trois Cloches*, 18. Jh.
Fayence
Marken in Blau. Auf den
Seiten blau-weisses Dekor von
blühenden Zweigen in Rocaille-
Kartuschen im Relief.
Das Konvolut besteht aus:
3 Balustervasen mit Deckeln,
2 Vasen «Cornet».
Zwei Hälse mit Restaurierungen.
Kleine Absplitterungen und
restaurierte Chips.
Gesamthöhe 36,5 cm
(Deckelvase)

CHF 400–600

277

EINE PLATTE UND VIER TELLER

Delft, 18. Jh. und spätes 18. Jh./
frühes 19. Jh.
Fayence
Zwei Teller mit blauen Marken
für *La Hache*. Blau-weisses
Dekor mit Blumenstrauss,
einer blühenden Hecke und
bewachsenen Felsen.
Kleine Absplitterungen und
Chips.
Ø 26 cm, 22,5 cm und 23 cm

CHF 50–80



278

BRUNNEN MIT BECKEN UND DECKEL

Rouen, 18. und 19. Jh.
Fayence
Balusterförmig, der Ausguss in
Form einer Jakobsmuschel, die
Henkel des Beckens in Form
von Maskaronen. Fünfzehn-
Dekor aus Blumengirlanden mit
Eisenfriesen.
Kleine Restaurierungen, Risse,
Absplitterungen und Chips.
H 77,5 cm
Beigegeben wird eine spätere
Halterung aus Naturholz.

CHF 300–500

279

EIN PAAR VASEN

England, Staffordshire, 19. Jh.
Steingut
In Form einer Kuh mit ihrem
Kalb vor einem Baum, auf
einem ovalen Sockel, mit
polychromem naturalistischem
Dekor.
Etwas berieben.
H 27 cm

CHF 80–120



280

EIN PAAR LÖWEN

England, Staffordshire, frühes 20. Jh.
Steingut
Auf einem hohen ovalen Sockel
liegend, naturalistisch bemalt in
2 Brauntönen und Gold.
Kleine Absplitterungen, Risse,
Chips und Goldabrieb.
L 28 cm

CHF 50–80

281

TINTENFASS

18. Jh.
Fayence und Zinnbeschläge
Rechteckige Form, blau-weisses Dekor
mit Blumengirlanden.
Kleine Absplitterungen, Zinnbeschläge
mit Beschädigungen und Fehlstellen.
L 15,5 cm

CHF 50–80

282

LEOPARD «ZOLA»

Deutschland, Nymphenburg, 20. Jh.
Porzellan
Rautenwappen, nach Hans Behrens,
zweifarbige Dekor naturalistisch
bemalt in Braun, Grün und Mangan.
Riss.
L 32 cm

CHF 500–800



283

VIER TEESCHALEN MIT UNTERASSEN

China, 18. Jh.
Porzellan
Blau-weisses Dekor. Kinder beim Spielen mit einer Schaukel. Mit braunem Filet am Rand.
Eine Schale mit sehr kleiner Absplitterung am Rand. Chips.
Ø 11 cm (Untertasse)

CHF 80–120

284

VIER TEESCHALEN MIT UNTERASSEN

China, 18. Jh.
Porzellan
Blaue Unterglasurmarken mit vier Zeichen in einem Doppelkreis. Blau-weisses Strahlendekor mit 3 Frauen und mit Vasen dazwischen.
Eine Schale mit kleinem Riss. Eine Untertasse mit kleinem Riss und sehr kleiner Absplitterung. Chips.
Ø 9,5 cm (Untertasse)

CHF 60–80

285

TEEDOSE

Delft, spätes 17. Jh./frühes 18. Jh.
Fayence
Rechteckige Form, mit Schraubgewinde. Blau-weisses Dekor. Auf den Frontseiten chinesische Vasen und Blumen. Auf den Seitenflächen von Blumen umgebene Vögel.
Angeschlagen mit kleiner Fehlstelle auf einer Frontseite. Absplitterungen an der Unterseite. Chips.
H 16,5 cm

CHF 500–800

286

TEEDOSE

Delft, Manufaktur *La Griffe*, spätes 17. Jh./frühes 18. Jh.
Fayence
Blaue Marke. Rechteckige Form, auf vier Füßen stehend. Blau-weisses Dekor. Auf den Frontseiten mit Figuren und blühenden Zweigen. Auf den Seitenflächen mit Vogel und blühendem Zweig.
Kleine Absplitterungen an der Basis. Chips.
H 12 cm

CHF 400–600



288

EIN PAAR KANTON-PORZELLAN-VASEN MIT DECKEL

China, 19. Jh.
Porzellan
Famille rose. Blaue *apokryphe Kangxi*-Marken in Unterglasur mit vier Zeichen. Gewölbte Form. Figuren in Landschaften und Blumen in Rocaille-Kartuschen. Die Henkel in Form von Löwen.
Kleine Absplitterungen am Email. Chips.
H 32 cm

CHF 300–400

289

GROSSE SCHALE

wohl Bayeux, spätes 19. Jh.
Porzellan
Prägemarken. Ovale, geschwungene und gewölbte Form, mit polychromem und goldenem Dekor in chinesischem Stil. Dargestellt sind Palastszene in Kartuschen.
Leichte Gebrauchsspuren.
H 35 cm

CHF 300–500



290

ZWEI ÜBERTÖPFE

China, 20. Jh.
Porzellan
Famille rose.
Ø 23 cm

CHF 200–300

291

EINE PLATTE UND ZWEI TELLER

China, 18. Jh.
Porzellan
Famille rose.
Ø 41 cm, 23,5 cm

CHF 600–800

292

ACHT TELLER

China, 18. Jh.
Porzellan
Blau-weisses Dekor.
Ø 22,5 cm

CHF 80–120

293

ZEHN TIEFE TELLER

China, 18. Jh.
Porzellan
Famille rose.
Ø 22,5 cm

CHF 80–120

294

ACHT TELLER

China, 18. Jh.
Porzellan
Famille rose.
Beigegeben werden 2 Teller im gleichen Stil.
Ø 22,5 cm

CHF 150–200

295

SECHS TELLER

China, 18. Jh.
Porzellan
Famille rose.
Achteckig, mit Imaridekor und Goldrand.
Ø 23 cm

CHF 150–200



296

ACHT TELLER

China, 18. Jh.
Porzellan
Famille rose.
Ø 22,5 cm

CHF 80–120

297

ELF TELLER

China, 18. Jh.
Porzellan
Famille rose. Mit wellenförmigem Rand.
Beigegeben wird 1 Teller im gleichen Stil.
Ø 23 cm

CHF 200–300

298

FÜNF TELLER

China, 18. Jh.
Porzellan
Famille rose.
Ø 23 cm

CHF 50–80





299

299
EIN PAAR ÜBERTÖPFE MIT SOCKELN
China, 20. Jh.
Porzellan
Apokryphe Yongzheng-Stempelmarken in Blau. Blau-weisses Dekor von Figuren in Landschaften.
H 25,5 cm
CHF 80–120



300

300
DREI TEESCHALEN UND ZWEI UNTERTASSEN
China, 18. Jh.
Porzellan
Famille rose.
Beigegeben werden 1 Teeschale und 2 Untertassen aus späterer Zeit im gleichen Stil.
Ø 10,5 cm (Untertasse)
CHF 200–300



301

302

303

301
SECHS TELLER
China, 18. Jh.
Porzellan
Gewundene Form. Blau-weisses Dekor. Brauner Rand.
Ø 22,5 cm
CHF 50–80

302
SECHS TELLER
China, 18. Jh.
Porzellan
Blau-weisses Dekor. Brauner Rand.
Ø 23 cm
CHF 80–120

303
ACHT KLEINE TELLER
China, 18. Jh.
Porzellan
Blau-weisses Dekor.
Ø 20 cm
CHF 80–120



304

304
ZWÖLF TEESCHALEN UND ACHT UNTERTASSEN
China, 18. Jh.
Porzellan
Unterschiedliche blaue Unterglasurmarken. Diverse Formen und blau-weisses Dekor.
13 cm, 11 cm und 10,5 cm (Untertassen)
CHF 150–200



305

306

307

305
KLEINE VASE UND PLATTE
China, 19. Jh.
Porzellan
Dekor aus weisser Engobe von Blumen auf blauem Grund.
H 16,5 cm, Ø 28 cm
CHF 300–500

306
ZWEI KLEINE FLASCHEN
China, Kangxi-Periode (1662–1722).
Porzellan
Mit Silberbeschlägen (spätes 19. Jh.). Blaue Unterglasurmarken. Blau-weisses Dekor. Die erste mit Figuren in einer umlaufenden Landschaft, die zweite mit Figuren in einer umlaufenden Landschaft mit Felsen.
Gesamthöhe: 17 cm und 19,5 cm
CHF 200–300

307
EIN PAAR KLEINE PLATTEN
Japan, 19. Jh.
Porzellan
Blaue Unterglasurmarken. Blattförmig. Blau-weisses vielfältiges Dekor vor einem schraffiertem Hintergrund. Einer mit restaurierter Absplitterung am Rand.
Ø 25,5 cm
CHF 300–500



308

309

310

311

308
EIN PAAR SCHALEN MIT UNTERTASSEN
China, 18. Jh.
Porzellan
Imari-Dekor. Landschaft, die Rückseiten mit Seladon Dekor. Chips und Gebrauchsspuren.
Ø 14,5 cm (Untertasse)
CHF 50–80

309
VIER TELLER UND EINE KLEINE KAFFEKANNE MIT DECKEL
China, 18. Jh.
Porzellan
Ein Teller mit einer blauen Unterglasurmarke mit sechs Zeichen in einem Doppelkreis. Verschiedenartiges blau-weisses Dekor mit Phönix (ein Riss), Damen (kleine Absplitterungen am Rand), einem Krieger (kleiner Absplitterung am Rand) und Trauerweide (kleine Absplitterungen). Chips.
H 15 cm (Kaffeekanne)
Ø 21,5 cm (Teller)
CHF 300–500

310
EIN PAAR KLEINE OBSTSCHALEN
China, 18. Jh.
Porzellan
Blau-weisses Dekor mit Vergoldung. In der Mitte eine Blume, in einem Medaillon geformt aus einem Fries aus Flechtwerk.
Chips und Goldabrieb.
Ø 17,5 cm
CHF 50–80

311
DREI SALBENTÖPFE MIT DECKEL
China, 19. Jh.
Porzellan
Zylindrische Form, blau-weisses Dekor auf den Seiten und Deckeln. Darstellung von Figuren in einer Landschaft.
Kleine Absplitterungen und Chips.
H 4 cm, 5,5 cm und 7 cm
CHF 300–500



312

312

PORZELLAN-SET

China, 18. Jh.
Porzellan
Diverse Imari-Dekors mit Vase, blühenden Zweigen und bepflanzten Felsen. Chips und einige Gebrauchsspuren.
Ø 35 cm (Platte)

Das Set besteht aus:
1 Schale (Riss),
5 Teller (drei Modelle. Zwei mit kleinen Absplitterungen),

2 kleine Schalen (Absplitterung am Fuss),
2 Teeschalen und
2 Untertassen

Beigegeben werden 1 kleine eiförmige Dose mit Deckel im gleichen Stil (spätere Zeit, Porzellan, Japan)

CHF 80–120



313

314

313

VIER PLATTEN UND ZWEI SCHÜSSELN

China, 18. Jh.
Porzellan
Diverse Imari-Dekors von blühenden Zweigen und Behausungen. Grosse Schale mit Restaurierung. Chips und einige Gebrauchsspuren.
Ø 28 cm (Platte)
Ø 10,5 cm und 14,5 cm (Schüsseln)

CHF 500–800

314

VIER TELLER UND ZWEI TEESCHALEN MIT UNTERTASSEN

China, 18. Jh.
Porzellan
Blau-weisses Dekor mit einer blumengeschmückten Vase mit erhobenem Henkel. Chips.
Ø 22,5 cm (Teller)

CHF 80–120



315

316

317

315

PLATTE

Japan, 19. Jh.
Porzellan
Blaue Unterglasurmarke mit vier Zeichen in einem Kreis. Leicht gewellte und ausgestellte quadratische Form. Blau-weisses Dekor. Chips.
L 23,5 cm

CHF 150–200

316

GROSSE TEETASSE MIT UNTERTASSE

China, Kanton, 19. Jh.
Porzellan
Familie rose. Dekor mit Figuren in Palästen in Reserven auf einem goldenen Hintergrund mit floralen Arabesken. Die Rückseiten mit Blumen verziert. Geringe Gebrauchsspuren und Chips.
Ø 17 cm (Untertasse)

CHF 80–120

317

EIN PAAR PLATTEN

Delft, Manufaktur *La Hache*, 18. Jh.
Fayence
Marken in Blau. Gewundene Form. Blau-weisses Dekor. Im Spiegel bewachsene Felsen, Fries aus Volants mit Blumenköpfen auf Sturz und Fahne. Kleine Absplitterungen und restaurierte Chips an den Rändern, Chips.
Ø 31 cm

CHF 600–800



318

319

318

NEUN BRIEFBESCHWERER KUGELN UND EINE KUGEL AUF SOCKEL

spätes 19. Jh./frühes 20. Jh.
Kristall
Diverse Formen und Dekors, meist «jets d'eau». Zwei von durchscheinender Farbe, eine erheblich angeschlagen. Kleine Beschädigungen.
H 17,5 cm (grösstes Modell)

CHF 150–200

319

VIER BRIEFBESCHWERER UND DREI KUGELN AUF SOCKELN

spätes 19. Jh./frühes 20. Jh.
Kristall
Diverse Formen und marmorierte Dekors. Eine Kugel auf einem Sockel mit fehlendem Fuss und eine andere mit zwei aufpolierten Absplitterungen. Kleine Beschädigungen.
H 18,5 cm (grösstes Modell)

CHF 120–180



320

321

322

320

ZWEI BRIEFBESCHWERER UND EINE ABGEFLACHTE KUGEL AUF SOCKEL

Ende 19. Jh./Anfang 20. Jh.
Kristall
H 19,5 cm (das grösste Modell), Ø ca. 7,5 cm (Kugeln)

Das Konvolut besteht aus:
1 in Facetten geschliffene Kugel mit einem Sulfid in Form eines Löwen (Absplitterung und angeschlagen am Sockel),
1 Kugel mit einem Stiefmütterchen auf opak-weissem Grund in einem Medaillon, das von einer Reihe von Stöcken gebildet wird (aufpoliert),
1 Kugel mit einem kreuzförmigen Sulfid auf polychromem Grund (Spur vom Abriss auf der Rückseite und Fehlstelle im oberen Teil). Kleine Beschädigungen.

CHF 80–120

321

BRIEFBESCHWERER KUGEL

20. Jh.
Kristall im Baccarat-Stil
Doppelter Überfang. Datiert 1852. Konzentrisches Dekor mit fünf Reihen von Millefiori. In Facetten von sechs Fenstern geschliffen und weiss und blau überlagert. Die Basis in Würfelmuster geschliffen. Kleine Blasen.
Ø 8,5 cm, H ca. 6 cm

CHF 80–120

322

DREI KLEINE BRIEFBESCHWERER KUGELN

spätes 19. Jh./frühes 20. Jh.
Konzentrisches Millefiori-Dekor auf blauem oder grünem Grund.
Ø zwischen 6 cm und 4 cm, H ca. zwischen 5 und 3 cm

CHF 80–120

323

SIEBEN BRIEFBESCHWERER KUGELN UND ZWEI KUGEL AUF SOCKELN

Ende 19. Jh./Anfang 20. Jh.
Kristall
Diverse Formen und Dekors, meist Pilze.
Ein Sockel in zwei Teile gebrochen.
Eine Kugel möglicherweise mit fehlendem Sockel. Eine Kugel mit zahlreichen kleinen Absplitterungen.
Kleine Beschädigungen.
H 19,5 cm (grösstes Modell)

CHF 100–150

324

BRIEFBESCHWERER KUGEL

Frankreich, 19. Jh.
Baccarat-Kristall
Dekoriert mit einem Stiefmütterchen mit Knospe und zehn Blättern.
Sternförmig geschnittener Sockel.
Kleine Einschlüsse, kleiner Defekt an einem Blatt.
Ø 7 cm, H ca. 5,5 cm

CHF 150–200

327

BRIEFBESCHWERER KUGEL

Frankreich, 19. Jh.
Kristall, wohl Saint-Louis.
Dekor von weisser Kamillenblüte mit einer Knospe und vier Blättern auf Latticinio weissem und rosa Grund.
Sehr kleine Einschlüsse und kleine Kratzer.
Ø 5,5 cm, H ca. 4,5 cm

CHF 300–500

330

BRIEFBESCHWERER KUGEL

Frankreich, 19. Jh.
Kristall von Saint Louis.
Dekor von kleinem Strauss mit vier Blumen auf einem bernsteinfarbenen Grund. Die Oberfläche in Facetten geschliffen.
Ø ca. 6,5 cm, H ca. 5 cm

CHF 300–500

325

BRIEFBESCHWERER KUGEL

Frankreich, 19. Jh.
Saint Louis oder Baccarat Kristall.
Millefiori-Dekor in Form eines Pilzes, umgeben von einer blau-weissen Spirale. Sternförmig geschliffener Sockel.
Aufpoliert, kleine Einschlüsse.
Ø 7,5 cm, H ca. 5,5 cm

CHF 200–300

328

BRIEFBESCHWERER KUGEL

Frankreich, 19. Jh.
Kristall von Saint Louis.
Dekor von Früchten, wie Birnen, Äpfeln und Kirschen, in einem Latticinio weissen Gitterkorb.
Aufpoliert, sehr kleine Einschlüsse.
Ø 7,5 cm, H ca. 6 cm

CHF 300–500

331

BRIEFBESCHWERER KUGEL

Frankreich, 19. Jh.
Baccarat-Kristall
Signiert und datiert *B 1847*. Millefiori-Dekor mit fünf Silhouetten: Teufel, Ziege, Pferd, Elefant und Hund.
Spur vom Abriss. Sehr kleine Kratzer.
Ø 7,5 cm, H ca. 5,5 cm

CHF 400–600

326

BRIEFBESCHWERER KUGEL

Frankreich, 19. Jh.
Baccarat-Kristall
Dekoriert mit einem Stiefmütterchen mit einer Knospe und zehn Blättern.
Sternförmig geschnittener Sockel mit gadroniertem und kannalitem Fries.
Kleine Einschlüsse, kleiner Defekt an einem Blatt. Leicht angeschlagen.
Sehr kleine Einschlüsse. Geringe Gebrauchsspuren.
Ø 7,5 cm, H ca. 6 cm

CHF 150–200

329

BRIEFBESCHWERER KUGEL

Frankreich, 19. Jh.
Saint Louis oder Baccarat Kristall.
Konzentrisches Dekor aus vier Reihen von Millefiori. Geschliffen mit zwei Reihen von Facetten.
Aufpoliert.
Ø 6 cm, H ca. 4,5 cm

CHF 200–300

332

BRIEFBESCHWERER KUGEL

Frankreich, 19. Jh.
Baccarat-Kristall
Dekoriert mit einem Stiefmütterchen mit Knospe und sieben Blättern.
Facettenschliff mit sieben Fenstern.
Sternförmig geschliffener Sockel.
Kleine Einschlüsse. Kleiner Defekt an einem Blatt. An drei Stellen leicht angeschlagen. Chips und einige Gebrauchsspuren.
Ø 6,5 cm, H ca. 5 cm

CHF 100–150



323



324



325



326



327



328



329



330



331



332



333

FABELTIER

China, 19. Jh.
Holz, vergoldet.
Schön geschnitzter und
vergoldeter Wächterlöwe.
H 18 cm

CHF 600–800

334

BALUSTERVÄSCHEN

China, 20. Jh.
Porzellan, bemalt.
Malerei von Blumen und
Schmetterlingen auf
weissem Grund.
H 18 cm

CHF 200–300

335

**LACHENDER BUDDHA
(BUDAI)**

China, 20. Jh.
Malachit
Schön gearbeiteter Stein in der
Form des glücksbringenden
Buddha.
H 6,8 cm

CHF 1000–1500



336

GANESHA SKULPTUR

Indonesien, 20. Jh.
Sandelholz
Auf Lotusthron Sitzender Ganesha
mit fein geschnitzten Attributen.
H 23,5 cm

CHF 400–600



337

**LOT VON VIER
MARIONETTENFIGUREN**

China, 19./20. Jh.
Brokatstoff und Ton.
Figuren aus der chinesischen
Oper mit kostbaren
Brokatgewändern und fein
bemalten Tonköpfen.
Individuelle Mimik.
diverse Grössen
H max. 49 cm (ohne Holzsockel)

CHF 600–800

338

**LOT VON ZWEI WAYANG
GOLEK FIGUREN**

Indonesien, 20. Jh.
Holz und Stoff.
Grosse, weibliche Marionetten
mit Batik Kleidern.
diverse Grössen
H max. 47,5 cm

CHF 200–300

339

**LOT VON ZWEI
MARIONETTEN**

Thailand, 20. Jh.
Holz, und Stoff.

CHF 200–300



340

GUANYIN

China, 19./20. Jh.
Blanc de Chine Porzellan.
Aufrechte Guanyin auf
Lotussockel, eine Lotusblüte
haltend.
Manufaktur Marke am Rücken
Linke Hand abnehmbar.
Spitze des kleinen Fingers
abgebrochen.
H 28 cm

CHF 800–1000



341

**LOT VON DREI
CHINOISERIE FIGUREN**

China, 19. Jh.
Holz, bemalt.
Darstellung dreier Beamter mit
roten dekorierten Lackmänteln,
Schalen haltend. Eine Figur
stehend, zwei kniend.
diverse Grössen
H max. 19,8 cm

CHF 500–800

342

VASE

China, 20. Jh.
Porzellan
Familie verte. Blaue
apokryphe Qianlong-Vier-
Zeichen-Unterglasurmarke.
Godronierte Balusterform.
Umlaufend mit grossen
Figuren. Hals und Sockel mit
Fries aus Gitternetzwerk und
stilisierten Palmetten.
Chips am Sockel. Geringe
Gebrauchsspuren.
H 45 cm

CHF 300–500

343

PUPPE

China, 19. Jh.
Elfenbein
Schön gearbeitete Puppe mit
edlen Brokatkleidern.
H 20,5 cm

CHF 800–1200

344

**ZWEI KERZENHALTER IN
FORM VON HUNDEN**

China, Jiaqing, 19. Jh.
Porzellan
Familie rose. Der erste mit
Blumen auf goldfarbenem
Grund, der zweite mit Gold-
arabesken auf korallen-
farbenem Grund.
Eine kleine Absplitterung an
einer Manschette. Chips und
geringe Gebrauchsspuren.
L 18,5 cm und 17,5 cm

CHF 500–800



345

LOT VON ZWEI FRAUENPORTRÄTS

China, 19./20. Jh.
Siegelmalerei, polychrom
Darstellung zweier junger Damen mit Fächer auf Spiegel.
48,8 x 33,4 cm Lichtmass (2)

CHF 400–600

346

LOT VON ZWEI FRAUENPORTRÄTS

China, 19./20. Jh.
Siegelmalerei, polychrom
Darstellung zweier junger sich zugewandter Hofdamen mit Fächer und Schale mit Pfirsichen.
49 x 33,6 cm Lichtmass (2)

CHF 400–600



347

UKIYO E MALEREIEN

Japan, 18. Jh.
Tusche und Goldpigment auf Papier
Szenen von Textil- und Holzfachwerkern
36,5 x 34,3 cm (Lichtmass) (2)

CHF 500–700

348

SCHREINFEST UND BERG FUJI

Japan, 18. Jh.
Tusche und Farbe auf Seide
41 x 32,5 cm (Lichtmass) (2)

CHF 600–800



349

LOT VON JAVANISCHEN SCHATTENSPIELFIGUREN

Indonesien, 20. Jh.
Leder und Holz
fünf Wayang Kulit Theater Figuren
diverse Grössen

CHF 200–400

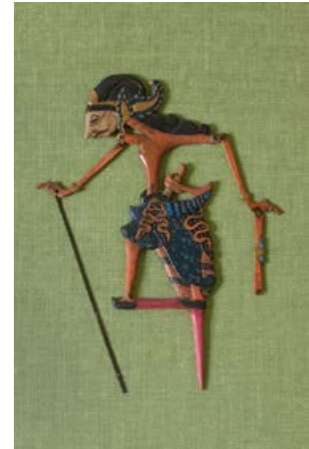


350

LOT VON ZWEI SCHATTENSPIELFIGUREN

Indonesien, 20. Jh.
Holz
Darstellung zweier Wayang Kulit Figuren
diverse Grössen
H max. 43 cm

CHF 200–400



351

SNUFF BOTTLE

Japan, 19./20. Jh.
Elfenbein
In der Form einer reitenden Dame. Teilweise gefärbt.
H ca. 7,5 cm

CHF 200–400

352

LOT VON DREI NETSUKE FIGUREN

Japan, 19. Jh.
Elfenbein
In den Formen einer alten Bäuerin, eines alten Händlers und eines Gauklers. Zum Teil signiert *Kotogyoku*.
diverse Grössen
H max. 5,5 cm

CHF 800–1200

353

SKULPTUR

Japan, 19. Jh. (Meiji)
Elfenbein
In Form eines Pferdes
H 6,7 cm

CHF 500–800

354

LOT VON ZWEI NETSUKE FIGUREN

Japan, spätes 19. Jh.
Elfenbein
In der Form einer Zikade mit Donnertrommel (teilweise geschwärzt) und zweier sich spiegelnder Drachen.
diverse Grössen
L max. 4,8 cm

CHF 600–900

355

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

Elfenbein und Schnitzlack.
Darstellung zweier Szenen von Gelehrten im Garten.
Darstellung zweier Vignetten mit Blumen und Vögeln von ornamentalem Dekor gerahmt. Qianlong Marke.
Teilweise beschädigt.
diverse Grössen, H max. 7,7 cm

CHF 1000–1500

356

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Koralle, geschnitzt.
Naturalistische Schnitzerei eines Eremiten mit Tieren und daoistischer Symbolik.
Geschnitzter Stopper. Stopper defekt.
H 7,6 cm

CHF 600–800

PROVENIENZ
Galerie Koller Auktionen, Zürich 14.3.2005,
Los 201

357

ZWEITEILIGES INRO

Japan, Edo Zeit.
Elfenbein
Schausseitig gravierte Vignetten auf schwarz lackiertem Grund mit rot lackierter Rahmung.
Ojime und Gegengewicht (Manju) in gleicher Technik.
Abbildung des Itsukushima Schreines in Miyajima sowie Ausblick auf den Berg Fuji.
H 9,6 cm

CHF 400–600

358

FÜNFTEILIGES INRO

Japan, 19. Jh.
Schwarzlack
Mit verdeckter Schnurführung.
Auf Schwarzlackgrund «Makie» in Gold, Silber und Perlmutter: Kalebassen im Blättergewirr.
Innen «Nashiji»-Dekor.
Elfenbein Netsuke eines Glücksgottes (Fukurokuju) (signiert: *Gyokusho*) und Ojime später.
H 7,4 cm

CHF 500–800

PROVENIENZ
Auktionshaus Jürg Stuker AG, Bern,
Frühlingsauktion 1994, Los 1455

360

SNUFF BOTTLE

China, 19./20. Jh.
Porzellan
Kind, ein Spruchband in der Hand haltend, das auf dem Kopf befindliche Haarbüschelchen ist als Stopper gearbeitet. Signiert.
H 7,2 cm

CHF 200–300

PROVENIENZ
Auktionshaus Stuker, Bern, Frühlingsauktion
2002, Los 3574

361

SKULPTUR

China
Holz
Darstellung eines Kindes mit Doppelkürbis auf Schwan reitend
H 8 cm

CHF 100–200

359

FÜNFTEILIGES INRO

Japan, Edo Zeit.
Schwarzlack
«Makie» Goldbemalung einer Flusslandschaft mit Haus und Ären Bündeln.
Elfenbein Netsuke eines lachenden Hotei.
H 8 cm

CHF 500–700

362

SNUFF BOTTLE

China, 20. Jh.
Porzellan, polychrom.
Darstellung eines Generals
H 9,5 cm

CHF 200–300



363

LOT VON VIER SNUFF BOTTLES

China, 18./19. Jh.
Jingdezhen Porzellan
Fein gemalte in Hochrelief modellierte erotische Darstellungen in Gartenlandschaft auf Goldgrund.
Diverse bauchige Flaschenformen.
Qianlong Marke.
diverse Grössen, H max. 7,7 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Paul Art Gallery Pte. Ltd., Singapur (1999)

364

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China, 19./20. Jh.
Achat
In Kieselform mit Jadestopper und in Zylinderform mit Korallenstopper und Fussring.
Gut ausgehöhlt.
diverse Grössen, H max. 6 cm

CHF 400–600

365

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Rote Lackschnitzerei.
Mondflaschenform und Korallenstopper.
Darstellung spielender Kinder in Landschaft.
H 7,2 cm

CHF 500–800

366

SNUFF BOTTLE

China, 18./19. Jh.
Rote Lackschnitzerei.
Bauchig zylindrische Form mit Jadestopper.
Darstellung des Besuchs eines Gelehrten in Landschaft mit Felsen und Kiefern.
Sehr gut ausgehöhlt.
H 6,6 cm

CHF 800–1200

367

LOT VON DREI SNUFF BOTTLES

China, 18./19. Jh.
Glas
Roter bzw. schwarz-brauner Überfang, Landschaftsszene, Qilin Fabeltier und archaische Ritualgefässe. Jadestöpsel mit Glückszeichen.
diverse Grössen, H max. 6,8 cm

CHF 1000–1200

PROVENIENZ
Auktionshaus Jürg Stuker AG, Bern
Frühlingsauktion 1994, Los 1307 (betrifft eine Snuff Bottle aus dem Lot)

368

LOT VON DREI SNUFF BOTTLES

China, 18./19. Jh.
Semi-opakes Eisglas.
Zwei weisse und ein blaues Fläschchen mit abgeflachtem Körper.
Roter Überfang, florales Dekor und Szene mit Ochsen.
Stopper aus Stein.
diverse Grössen, H max. 7,8 cm

CHF 800–1000



363



364



365



366



367



368

369

SNUFF BOTTLE

China
Realgar-Glas
In runder bauchiger Form.
Orange und rot gefleckt mit
Jadestopper.
H 7 cm

CHF 500–700

PROVENIENZ
Auktionshaus Jürg Stuker AG, Bern,
Herbstauktion 1993, Los 1348

372

LOT VON DREI SNUFF BOTTLES

China
Chalcedon und Stein.
Runde und bauchige Form mit
Quarz- und Korallenstoppfern.
diverse Grössen, H max. 6,6cm

CHF 600–800

375

SNUFF BOTTLE,

China
Chalcedon
Ornamentale Schulter und Hals
aus Metall. Ovaler Fussring.
In mongolischem Stil.
H 8cm

CHF 200–400

370

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China, 19. Jh.
Porzellan
In Roulot- und Mondflaschenform
mit blauer und eisenroter
Unterglasurmalerei.
Darstellung einer Freizeitgesellschaft
in einer Landschaft und eines Drachen
mit vier Klauen.
Qianlong bzw. Chenghua Marke.
diverse Grössen, H max. 7,9cm

CHF 500–800

373

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China
Stein und Achat.
Flache eckige Form mit geometrischem
Reliefformament und eine kleinere
glattpolierte in Brauntönen.
diverse Grössen, H max. 6,5cm

CHF 400–600

376

DOPPEL SNUFF BOTTLE

China, 18. Jh.
Achat
Form zweier stilisierter Fische in
dunklen braun-grau-Tönen mit
lachsfarbenen Stoppfern.
Wellenmuster und Glücksmünze
am unteren Rand im Relief.
H 9 cm

CHF 800–1000

PROVENIENZ
Paul Art Gallery PTE. LTD., Singapur (1995)

371

SNUFF BOTTLE

China
Achat, karamellfarben.
Flache Form mit Runddecken.
Chrysanthemen- und Bambusgravur.
Korallenroter Glasstopper.
Am unteren Rand leicht bestossen.
H 6,5 cm

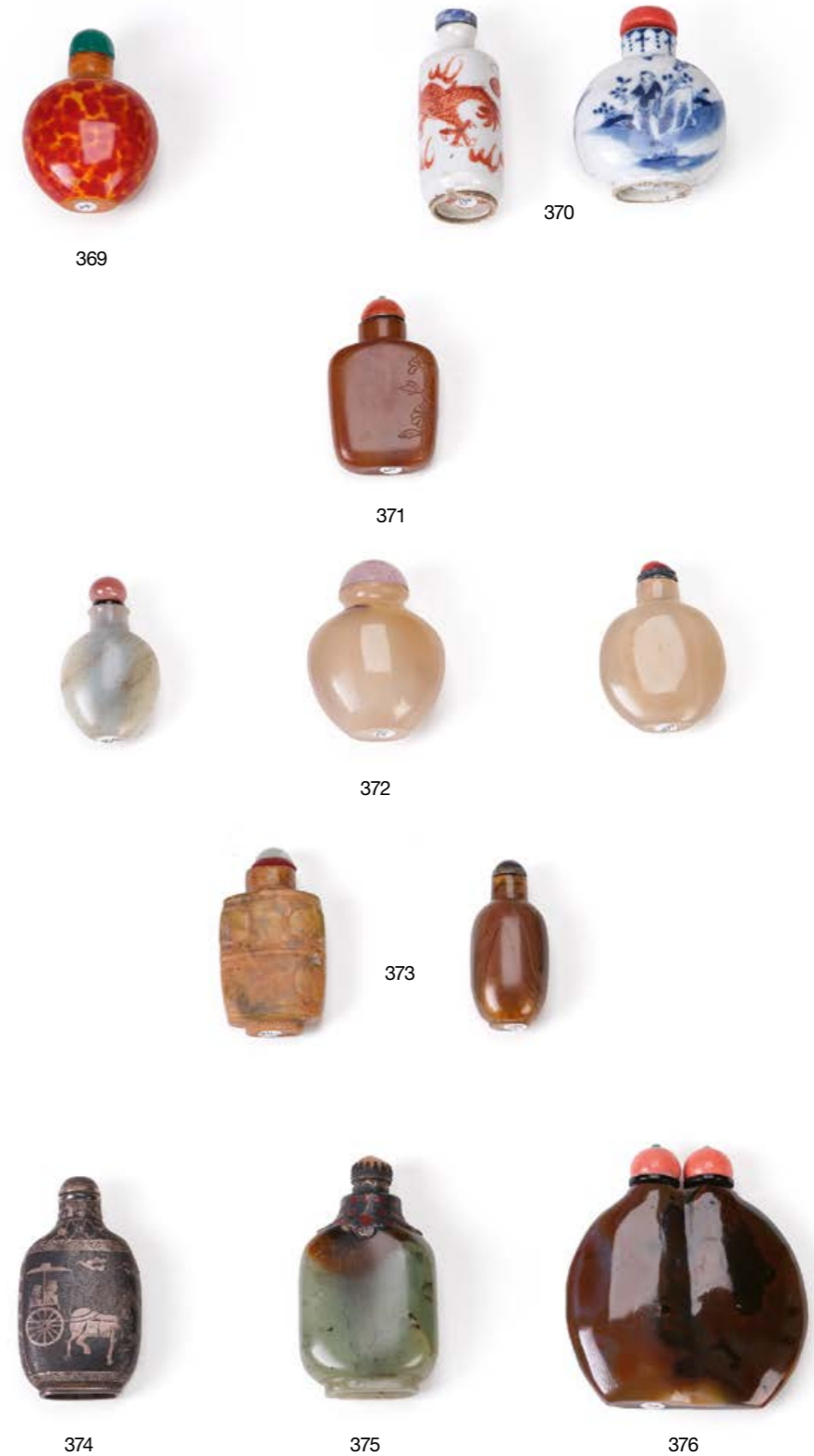
CHF 300–500

374

SNUFF BOTTLE

Japan
Stein mit Silbereinlagen.
Darstellung einer Gesellschaft auf
Streitwagen in Landschaft von
gemusterten Bändern umrahmt.
H 7,4cm

CHF 400–600



377

FÜNFTEILIGES INRO

Japan, Edo Zeit.
Lack
Makie und Kirigane Technik mit Aogai
Einlagen in Chrysanthemen Dekor.
Holz-Manju Netsuke mit eingelassenem
Elfenbein in Chrysanthemenform.
H 9,7 cm

CHF 600–800

378

FÜNFTEILIGES INRO

Lack
Schwarz-Lackgrund mit Gold- und
Silber-Makie und Togidashi. Umlaufend
ein Teich mit Wasserpflanzen und Enten.
Innen in Nashiji-Dekor. Signiert.
Ojime aus Glas, Elfenbein-Netsuke.
Signiert *Meizan (20. Jh.)*
H 6,2 cm

CHF 400–600

PROVENIENZ
Auktionshaus Jürg Stuker AG, Bern,
Frühlingsauktion 1994, Los 1453

379

SNUFF BOTTLE

China
Holz
In der Form eines gefüllten Geldsackes
mit eingeschnitzten Gesichtern auf drei
Schauseiten, die drei philosophischen
Lehren symbolisierend.
H 6 cm

CHF 200–400

380

LOT VON DREI SNUFF BOTTLES

China, 18. Jh.
Jade und Porzellan.
Zwei in Celadon Tönen und eine
mondflaschenförmige mit daoistischem
Dekor.
Alle mit Jadestoppeln.
diverse Grössen, H max. 8,3 cm

CHF 600–800

PROVENIENZ
Thow's Gallery Pte. Ltd., Singapur (2004)
(betrifft eine Snuff Bottle aus dem Lot)

381

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Jade
Celadonfarben in Form einer
Fingerzitrone gearbeitet.
Korallenstöpsel
L 6,8 cm

CHF 800–1200

PROVENIENZ
Paul Art Pte. Ltd., Singapur (1993)

382

LOT VON VIER SNUFF BOTTLES

China, 18./19. Jh.
Stein, Glas, Chalcedon.
Schön gearbeitet in handschmei-
chelnden Formen und teilweise
mit Fussringen.
diverse Grössen, H max. 8,2 cm

CHF 800–1000

383

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China, 19. Jh.
opakes Glas.
Feiner den Gefässbauch übergrei-
fender Überfangdekor von pink-
farbenen Lotusblüten sowie grüner
Überfang einer Wasserlandschaft mit
Goldfischen.
diverse Grössen, H max. 7 cm

CHF 1200–1600

PROVENIENZ
Auktionshaus Stuker AG, Bern,
Frühlingsauktion 1994, Los 1341 (betrifft eine
Snuff Bottle aus dem Lot)



377



378



379



380



381



382



383



384

SNUFF BOTTLE

China, 1800–1860
Jingdezhen Porzellan.
Darstellung zweier aus dem Wasser
sich aufbäumender Fische.
Bunt bemalt mit Emailfarben.
H 8,3cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ
Robert Hall (1994)

387

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

Ton und Glas.
Karamellfarbenes Glas mit
Flachreliefdekor: Einerseits, zwei Enten
schwimmend unter einer grossen
Lotusblume, andererseits, eine Ziege
und ihr Junges unter einem Baum.
An den Schmalseiten Ringhenkel
(1820–1850). Zweite Snuff Bottle aus
Ton mit rauer naturnachahmender
Schlicker Glasur auf länglichem Körper
in Form einer Melone.
diverse Grössen, H max. 7,4 cm

CHF 800–1000

PROVENIENZ
Mei Ling Collection; Robert Hall, Chinese
Snuff Bottles VI from the collection of Lionel
Copley Part II, 04.1994, Nr. 80 (betrifft eine
Snuff Bottle aus dem Lot)

390

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Porzellan
Mit Emailfarben fein bemalter Körper
in Meiping Form.
H 6,5cm

CHF 200–400

385

SNUFF BOTTLE

China, 18. Jh.
Jade, zweifarbig.
In der Form einer Zikade mit
zusammengelegten aus den rotbraunen
Einschlüssen herausgearbeiteten
Flügeln.
L 8,5cm

CHF 1000–1200

PROVENIENZ
Paul Art Gallery PTE. LTD. Singapur (1993)

388

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China
Holz
In Form einer Aubergine und eines
Rettichs.
diverse Grössen, H max. 8 cm

CHF 400–600

391

SNUFF BOTTLE

China, 1750–1850
Elfenbein, dünnwandig.
In der Form eines Kürbis mit
kupferfarbener Lackglasur und
Jadestopper.
H 5,7 cm

CHF 800–1000

PROVENIENZ
Beasley Collection; Robert Hall, Chinese
Snuff Bottles VI from the collection of Lionel
Copley Part II, 04.1994, Nr. 109

386

SNUFF BOTTLE

Schwarzer Kiesel
In Form eines Kürbis mit Dekor, der aus
hellem Einschluss herausmodelliert ist.
Affenmutter mit Kind, um den
Flaschenbauch eine Schlaufe.
Feiner Jadestopper.
H 7,8cm

CHF 800–1200

PROVENIENZ
Galerie Koller Auktionen, Zürich, 13.3.2005,
Los 203

389

SNUFF BOTTLE

China, 18. Jh.
Porzellan. Famille rose. Weissgrundig.
In der Form eines Doppelkürbis.
Gemaltes und durchbrochenes
Dekor aus Schmetterlingen und
Melonenpflanzen.
Unterer Teil drehbar. Innenseitig
bemalt. Qianlong Marke.
H 7,5 cm

CHF 800–1000

PROVENIENZ
Thow's Gallery Pte. Ltd., Singapur (2004)

392

SNUFF BOTTLE

China, 17. Jh.
Jade
In der Form einer Melone mit braunen,
schön verteilten Einschlüssen im Stein.
Gelappte Gravur und plastische
zoomorphe Schnitzerei auf Stopper.
H 6,4 cm

CHF 500–800

PROVENIENZ
Thow's Gallery Pte. Ltd., Singapur (2004)



384



385



386



387



388



389



390



391



392

393

**LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES
UND EINER SCHNITZEREI**

China, 19. Jh.
Glas und Stein.
Glas mit grünem Überfang mit
Blumenvasen und Kordeln.
Flacher fliederfarbener Stein.
Fläschchen mit archaisierenden
Seitenhenkeln.

CHF 200–400

PROVENIENZ
Auktionshaus Jürg Stuker AG, Bern,
Herbstauktion 1993, Los 133 (betrifft eine
Snuff Bottle aus dem Lot)

396

SNUFF BOTTLE

Jade
In der Form eines hängenden
Kürbis mit grünen diffundierenden
Farbeinschlüssen und Relief
von Blattwerk.
H 7,3cm

CHF 1000–1200

PROVENIENZ
Paul Art Gallery, Singapur (1993)

398

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Porzellan
Darstellung eines Literaten mit Gefolge
in Landschaft. In Emailfarben gemalt
Bauchige Form mit modellierten
Henkeln.
H 6,9cm

CHF 800–1000

394

LOT VON DREI SNUFF BOTTLES

Stein
Abgeflachte Formen und Kieselform.
Flaches Relief und mehrfarbige
Einschlüsse.
diverse Grössen, H max. 6,4 cm

CHF 500–800

397

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China, 19. Jh.
Glas
Flasche mit rotem Überfangdekor
von Ritualgefässen und opake Flasche
mit mehrfarbigen Mustern aus
der Natur.
diverse Grössen, H max. 7 cm

CHF 1000–1200

PROVENIENZ
Auktionshaus Jürg Stuker AG, Bern, Herbst
1993, Los 1346 (betrifft eine Snuff Bottle aus
dem Lot)

399

LOT VON VIER SNUFF BOTTLES

Jade, Stein und Keramik.
Diverse Formen.
diverse Grössen, H max. 7,6 cm

CHF 600–800

395

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China, 19. Jh.
Jade, braun-grün.
Reliefiertes Dekor spielt geschickt
mit den verschiedenen Farbnuancen
des Steins. Flache Formen mit
prononcierter Schulter.
Kleinere Flasche mit Sprung.
diverse Grössen, H max. 6 cm

CHF 800–1200



393



394



395



397

396



398



399

400

SNUFF BOTTLE

China
Jade, bewölkt und poliert.
H 5,9cm

CHF 600–800

401

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Realgar Glas
Flasche in zinnoberrot mit
orangefarbenen Einschlüssen an
der oberen Lippe. Ovale Form.
An den seitlichen Rippen abgeflacht.
Geschnitzter Türkisstopper.
H 7,7 cm

CHF 800–1000

402

SNUFF BOTTLE

China, Ende 18. Jh.
Porzellan, Famille rose.
Darstellungen von plastisch
herausgeformte Luohan Figuren.
H 7,5 cm

CHF 800–1200

PROVENIENZ
Auktionshaus Jürg Stuker AG, Frühling
1994, Los 1310

403

LOT VON DREI SNUFF BOTTLES

China, 18./19. Jh.
Porzellan
Darstellungen von plastisch
herausmodellierten Welpen- und
Kindermotiven.
diverse Grössen, H max. 8 cm

CHF 500–800

404

SNUFF BOTTLE

China
Chalcedon
Runde, bauchige Form und
perlmutterartiger Glanz.
H 6,5 cm

CHF 500–800

405

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Stein
In der Form eines Hängekürbis
braun mit Einschlüssen.
L 8,1 cm

CHF 500–800

406

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

Achat
Aussergewöhnliche Form mit
plastischem Dekor und rundliche
Form mit braunen Einschlüssen und
Tigeraugstopper.
diverse Grössen, H max. 5,8 cm

CHF 800–1000

407

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China
Stein
Feine cremefarbene gerundete
Flaschen mit breitem Hals. Eine mit
Fussring und reliefierten Löwenhaken.
diverse Grössen, H max. 6,3 cm

CHF 600–1000

408

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China
Glas
Mit Reliefdekor.
diverse Grössen, H max. 7,3 cm

CHF 400–600



409

SNUFF BOTTLE

China, 18. Jh.
Porzellan, Famille rose.
Gelbgrundiges bauchiges Fläschchen
in Emailfarben bemalt. Grosse blau-
weisse Landschaftsbilder in den
Kartuschen auf den abgeflachten
Schauseiten. Qianlong Marke.
H 6 cm

CHF 1500–2000

412

SNUFF BOTTLE

China, 18. Jh.
Nephrit
In Kieselform. Weisser Stein
mit rostbraunen Einschlüssen.
Flaschenkörper mit Kaki Früchten,
Blätterwerk und Lingzhi Pilz beschnitzt.
H 6,6 cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ
Robert Hall, Chinese Snuff Bottles VI from
the collection of Lionel Copley Part II,
04.1994, Nr. 108

415

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China
Achat und Stein.
In braun-grau Farbtönen.
diverse Grössen, H max. 8 cm

CHF 400–600

410

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China, 19./20. Jh.
Glas, Famille rose.
Ein gelbgrundiges und ein Weissglas
Fläschchen mit Emailmalerei.
Kartuschen auf den Schauseiten mit
Blumen- und Katzendarstellungen.
diverse Grössen, H max. 7,8 cm

CHF 800–1200

413

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Jade
Honiggelbe kugelförmige Flasche mit
Textilband und Quasten im Hochrelief.
H 6,8 cm

CHF 1000–1500

416

SNUFF BOTTLE

China, 18. Jh.
Jade
In Form eines Hängekürbis mit
Relief von jungen Zweigen als
Fruchtbarkeitssymbol und hellen
Einschlüssen.
H 7,3 cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ
Paul Art Gallery Pte. Ltd., Singapur (1993)

411

LOT VON VIER SNUFF BOTTLES

China, 18./19. Jh.
Glas und Jade.
Ein Fläschchen mit gelbem Überfang,
die anderen mit prominentem
Reliefdekor von Eichhörnchen auf
Zweigen.
Das Jade Snuff Bottle zeigt einen
Karpfen mit Lingzhi.
diverse Grössen, H max. 8 cm

CHF 2500–3000

PROVENIENZ
Jürg Stuker AG, Bern, Frühling 1994,
Los 1319 (betrifft eine der Snuff Bottles
aus dem Lot)

414

SNUFF BOTTLE

China
Porzellan
In Meiping-Form. Braunes Craquelé
mit blau-weisser Unterglasurmalerei
eines Fischers in einer Landschaft
mit Pagode.
H 7,2 cm

CHF 300–500

417

SNUFF BOTTLE

China
Jade
Geädertes wolkiger Stein in
Spatenform. Sehr flach mit
ovalem Fussring.
H 7,3 cm

CHF 500–700



418

SNUFF BOTTLE

Glas
Opake Flasche in abgeflachter Kugelform mit blauem Überfang. Darstellung von Zierfischen, Früchteschale und Räuchergefässen. H 7 cm

CHF 800–1200

PROVENIENZ
Auktionshaus Jürg Stuker AG, Frühling 1994, Los 1315

419

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China
Porzellan
Zylinderförmige Flaschen mit blau und roter Unterglasurmalerei. Pferde- und Fischerszene auf hellbraunem Craquelé. Yongzheng Marke. diverse Grössen, H max. 9,5 cm

CHF 800–1200

420

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China, 19. Jh.
Porzellan
Eisenrote Bemalung in Unterglasur. Darstellung einer Seelandschaft. diverse Grössen, H max. 7,4 cm

CHF 800–1000

421

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China, 18. Jh.
Jade
Beidseitige Darstellung eines Medallions, den Drachen zeigend. diverse Grössen, H max. 6,5 cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ
Paul Art Gallery Pte. Ltd. Singapur (1993)

422

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China
Quarzstein
Lavendelfarbige Snuff Bottle und stark durchgezogene Rutil Quarz Snuff Bottle. Reliefdekor mit Felsen und Einsiedler in Landschaft. Geschnitzte Vögel und Ranken. diverse Grössen, H max. 6,4 cm

CHF 800–1200

423

SNUFF BOTTLE

China
Elfenbein
Form eines Doppelkürbis mit Holzabschluss. Feine Gravur eines Gelehrten und darüber eine Kalligrafie. H 5,7 cm

CHF 300–600

424

SNUFF BOTTLE

China, 20. Jh.
Elfenbein
Form eines Doppelkürbis mit feinen, plastisch geschnitzten Vögeln und Ranken. H 5,9 cm

CHF 500–700

425

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Schildpatt
Bauchige Spatenform mit ovalen Reserven auf den abgeflachten Schauseiten. Einlagen aus Elfenbein eines Vogels, Lotos und Prunuszweigen. H 8 cm

CHF 500–700

PROVENIENZ
Auktionshaus Jürg Stuker, Bern, Frühling 1994, Los 1325

426

SNUFF BOTTLE

China
Elfenbein
Flaches, gut ausgehöhltes Fläschchen mit Frauengestalt im Relief. Starke Patina und Gebrauchsspuren. Passender Stopper. L 6,8 cm

CHF 600–800

427

SNUFF BOTTLE

China, spätes 19. Jh.
Keramik
In Form eines Siebenschläfers auf einem Kohl sitzend. Fell mit Ritzglasur angedeutet. L 7,3 cm

CHF 800–1000

428

SNUFF BOTTLE

China, 18./19. Jh.
Glas
Weisses, halbopakes Glas mit feinem blauem Überfang Drachen zeigend, die um ein zentral gesetztes Shou Medaillon angeordnet sind. H 7,1 cm

CHF 1000–1200

PROVENIENZ
Robert Hall, Chinese Snuff Bottles VI from the collection of Lionel Copley Part II, 04.1994, Nr. 77

429

SNUFF BOTTLE

China, 18. Jh.
Glas
Weisses undurchsichtiges Glas mit blauem Überfangdekor einer Teichlandschaft mit Karpfen. Ein Lotusblatt umfängt den Boden des Fläschchens. H 6,6 cm

CHF 1000–1200

PROVENIENZ
Robert Hall, Chinese Snuff Bottles VI from the collection of Lionel Copley Part II, 04.1994, Nr. 76



430

LOT VON DREI SNUFF BOTTLES

China
Jade
Diverse Formen.
Zwei mit Lapislazuli Stoppfern.
Zwei in weisser Jade mit kleinen
Einschlüssen und eines in grüner
Jade mit dunkelgrünem Einschluss
am unteren Flaschenrand in
Doppelkürbisform.
diverse Grössen, H max. 8,9cm

CHF 1200–1500

431

SNUFF BOTTLE

China
Achat
Bauchige, karamellfarbende,
ovoide Form.
Glatte, schöne Oberfläche
Celadonfarbiger Jadestopper.
H 6,1 cm

CHF 800–1200

432

LOT VON ZWEI SNUFF BOTTLES

China
Chalcedon
Bauchige, schlichte Formen mit
leichten Einschlüssen durchzogen.
diverse Grössen, H max. 6,3cm

CHF 600–1000

433

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Porzellan, blau-weiss.
Balusterförmig mit der Darstellung
eines Volksfestes mit Drachen und
Lampions. Yongzheng Marke.
Kleiner Haarriss. Lippe bestossen.
H 6,7 cm

CHF 600–800

434

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Porzellan, drehbar.
Rouleau-förmige Flasche.
Oberfläche durchbrochen mit
drehbarem bemaltem Inneren und
passendem Stopper.
In Hochrelief in Gold gemalte
Trigramme. Manufaktur Marke.
H 7,2 cm

CHF 800–1200

435

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Jingdezhen Porzellan, Famille rose.
Emailmalerei von Peonien und
Wildgänsen.
Am Hals eine Ruyi-Bordüre auf
gelbem Grund. Qianlong Marke.
H 6,1 cm

CHF 2 500–3 000

PROVENIENZ
Dinah O'Brien Collection, USA. Robert Hall,
TEFAF Art Fair Maastricht (1996)

436

SNUFF BOTTLE

China, 19./20. Jh.
Lapislazuli
Geschnitztes Relief von Ziervögeln
und Zweigen und angedeuteter
Berglandschaft.
H 6 cm

CHF 800–1000

PROVENIENZ
Auktionshaus Jürg Stuker AG, Bern,
Herbstauktion 1993, Los 1349

437

SNUFF BOTTLE

China, 19. Jh.
Glas
Durchzogenes Glas mit blauem
floralem Überfang.
H 7,3 cm

CHF 400–600

438

SNUFF BOTTLE

China, 1921
Kristall
Fläschchen mit polychromer
Innenmalerei, die eine Wirtschaftsszene
zeigt: Auf einer Seite zwei Männer beim
Tee trinken und auf der anderen Seite
Gäste draussen beim Anstehen.
Signatur und Siegel von *Ye Zhongsan*.
Datiert 1921.
H 7,8 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Robert Hall, Chinese Snuff Bottles VI from
the collection of Lionel Copley Part II,
04.1994, Nr. 115



439

SNUFF BOTTLE

China, 1936
Kristall
Feine Innenmalerei in vier Farben. Kater beim Spiel mit Schmetterling und Päonien. Seitenhenkel und Katze in Landschaft als Hochrelief vom unteren Flaschenrand aus gearbeitet. Signatur und Siegel von Ye Zhongsan. Datiert 1936.
H 6,8cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Robert Hall, Chinese Snuff Bottles VI from the collection of Lionel Copley Part II, 04.1994, Nr. 116



440

LOT VON VIER SNUFF BOTTLES

China, 20. Jh.
Glas, Innenmalerei.
Zwei Fläschchen mit schwarzem und rotem Lack umrandete Seitenkanten und Henkel. Malerei von Landschaften aus *Fang Chang Bai Shan Ren*. diverse Grössen, H max. 8 cm

CHF 400–800

441

SNUFF BOTTLE

China, 20. Jh.
Glas
Fläschchen aus gebräuntem Glas mit polychromer Innenmalerei einer Marktszene mit Brücke und Booten.
H 8,3cm

CHF 800–1000

442

SNUFF BOTTLE

China, 19./20. Jh.
Kristall
Hohe, eckige Form mit Innenmalerei und Rippen an den Kanten. Feine mehrschichtige Tuschkmalerei eines Vogels auf einem Zweig sitzend in einer Berglandschaft. Einseitig mit einem Gedicht beschrieben.
H 8,6cm

CHF 800–1000

443

PORTABLE BAR

England, um 1900.
Eichenholz mit versilberten Messingbeschlägen.
Drei farblose Karaffen, Schublade und Kompartiment mit aufklappbarem Deckel.
H 30,5cm

CHF 250–350



444

HUILIERGESTELL

um 1850
Kupfer versilbert
H 32 cm

CHF 60–80

445

HUILIERGESTELL

Händlermarke Albert Frères
Bâle, um 1900.
Silber
Graviertes Wappen und Familie Bachofen
H 28 cm; 500g

CHF 250–350

446

DOSE

zweite Hälfte 19. Jh.
Silber
L 12,5 cm; 180g

CHF 150–180

447

EIN PAAR UNTERTELLERCHEN

20. Jh.
Silber, Vermeil
Ø 17 cm; 280g

CHF 120–150

448

DESSERTBESTECK IN SCHATULLE

Frankreich, 2. Hälfte 19. Jh.
Wiederverkäufer Vander & Henges, Silversmiths
New Bond St. London.
Vermeil
Bestand:
12 Gabeln
12 Messer mit Silberklingen
12 Löffel
1 Traubenschere
1 Paar Zuckerstreulöffel
800 g (ohne Messer)

CHF 400–600





449
SAMMLUNG VON 30 LACKDOSEN
 Europa, 19./20. Jh.
 Schwarzer Lack mit Perlmutter- bzw. Metalleinlagen
 diverse Formen und Masse
 L max. 22 cm
 CHF 500-700



450
ZIGARETTENDOSE
 Schaffhausen, Marke Jezler,
 20. Jh.
 Silber
 L 15,5 cm; ca. 500g
 CHF 180-250

451
LOT VON SIEBEN ZÜNDHOLZ-SCHACHTHALTERN
 Schaffhausen, Marke Jezler,
 20. Jh.
 Silber
 L max. 5,5 cm; 170g
 CHF 120-150



452
LOT VON DREI LACKDOSEN
 Russland, 20. Jh.
 Polychrome Lackmalerei
 L max. 11 cm
 CHF 180-250

453
TINTENGARNITUR
 Holland, 19. Jh.
 Silber
 Tablett mit Tintenfass und Sandstreuer
 L 18 cm
 CHF 150-180



454
MUTTER GOTTES MIT KIND
 17. Jh.
 Messing vergoldet
 H 10,2 cm
 CHF 150-180

455
SCHREIBTISCHGARNITUR
 Sheffield, 1867/1868
 Silber und farbloses Glas.
 Rechteckiges Fusstablett, mit Tintenfass und Kerzenhalter.
 L 24,5 cm
 CHF 300-400

456
FUSSSCHÄLCHEN
 um 1900
 Silber
 Navettenform auf vier Füßchen.
 L 16,5 cm; 150g
 CHF 80-120

457
EINE SAMMLUNG VON 24 NIPPES
 19./20. Jh.
 Silber und Metall versilbert
 diverse Formen und Masse
 CHF 300-400



458
SAMMLUNG VON ACHT NIPPES
 19./20. Jh.
 Horn, Metall
 diverse Formate
 CHF 180-250

459
SAMMLUNG VON ACHT ETUIS UND DOSEN
 19./20. Jh.
 Silber
 diverse Masse; 550g
 CHF 500-700

460
SAMMLUNG VON NEUN STREICHHOLZETUIS
 um 1900
 Silber bzw. versilbert
 diverse Formate, H max. 6 cm
 CHF 80-120



461
SALATBESTECK
Kopenhagen, Marke Georg Jensen,
20. Jh.
Model Ornamental Nr. 41
L 20cm; 160g
CHF 120-150

462
FOLGE VON VIER SALZSTREUERN
Norwegen, 20. Jh.
Farbloser Glaskörper mit Hut aus Silber
und transluzidem Email
H 4,3 cm
CHF 60-80

463
**LOT VON SECHS
VORLEGETEILEN**
Deutschland, Jugendstil.
Silber vergoldet mit Metallgriffen
L max. 31 cm
CHF 60-80

464
**PAAR SALIÈREN UND
PFEFFERSTREUER**
England, 19./20. Jh.
Silber
diverse Formate und Masse; 160g
CHF 60-80

465
**EIN LOT VON VIER
VORLEGETEILEN**
deutsch/französisch, um 1900.
Silber, teilweise vergoldet
L max. 25cm; 350g
CHF 320-350

466
**FOLGE VON ZWÖLF
KAFFEELOFFELN**
Frankreich, nach 1838.
Silber vergoldet
L 15 cm; 15 cm
CHF 120-150



467
ZWÖLF PLATZTELLER
20. Jh.
Metall versilbert
Sechspassform mit Kordelrand
Ø 31 cm
CHF 200-300

468
ELF PLATZTELLER
Italien, 20. Jh.
Silber
Siebenpassform mit profiliertem Rand
Ø 30,5 cm; 5500g
CHF 2 800-3 500

469
ZWÖLF PLATZTELLER
20. Jh.
Kupfer versilbert
Rundform mit Godronrand
Ø 29 cm
CHF 200-300



470
TABLETT
Italien, 20. Jh.
Silber
Rechteckform
L 40cm; 850g
CHF 300-400



471
OVALE PLATTE
Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
L 50cm; 1250g
CHF 550-650



472
HENKELSCHALE
Heilbronn, Marke Bruckmann,
20. Jh.
Silber
Ø 25,5cm; 820g
CHF 400-500

473
**EIN PAAR OVALE
SCHALEN**
Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
L 29,5cm; 950g
CHF 450-550

474
TABLETT
Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
L 33cm; ca. 400g
CHF 180-220

475
OVALE PLATTE
Frankreich, um 1900.
Silber
Mehrpassform mit
Rocaille-Motiv
L 42 cm; 1050g
CHF 400-600



476
EIN PAAR SAUCIÈREN
Italien, 20. Jh.
Silber
L 24 cm; 1400 g
CHF 500-700

477
EIN PAAR LÉGUMIEREN
Italien, 20. Jh.
Silber
Vierpassform mit Muschelmotiv
Ø 25 cm; 2900 g
CHF 1500-1800

478
PLATTE
Genf, Meistermarke Jean
Daniel Barde, um 1760
Silber
L 35,5 cm; 700 g
CHF 500-700

479
SAUCIÈRE
Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
L 21,5 cm; 350 g
CHF 250-350

480
SAUCIÈRE
Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
L 22 cm; 350 g
CHF 250-350

481
EIN PAAR LÉGUMIEREN
England, 20. Jh.
Metall versilbert
L 29 cm
CHF 250-350



482
EIN PAAR OVALE PLATTEN
Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
L 45 cm; 1200 g
CHF 1100-1300

483
KARAFFE
Deutschland, 20. Jh.
farbloses Glas mit Silbermontur
H 29 cm
CHF 100-150

484
EIN PAAR KARAFFEN
Deutschland, 20. Jh.
farbloses Glas mit Silbermontur
H 35 cm
CHF 300-400

485
HENKELTABLETT
England, 20. Jh.
Kupfer versilbert
Ovalform mit durchbrochener
Galerie
L 62 cm
CHF 150-180



486
RECHTECKIGES TABLETT
Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
L 24,5 cm; ca. 240 g
CHF 80-120

488
13 GLASUNTERSETZER
Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
Ø 10 cm; 650 g
CHF 300-400

490
EIN PAAR SAUCIÈREN
England, 20. Jh.
Metall versilbert
L 16 cm
CHF 80-120

492
VASE
Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
H 18 cm; 160 g
CHF 60-80

494
**HEISSWASSERKESSEL
AUF RECHAUD**
Sheffield, 1893/94
Silber
H 28,5 cm; 1150 g
CHF 500-700

496
**TEEKANNE,
CRÉMIER UND
ZUCKERSCHÄLCHEN**
Birmingham, 1902/03
Silber
H 12,5 cm; 440 g.
CHF 220-250

498
FUSSSCHALE
Italien, 20. Jh.
Silber
L 21 cm; 325 g
CHF 150-180

487
GROSSES TABLETT
Bern, Marke Pochon frères,
20. Jh.
Silber
L 50 cm; ca. 1800 g
CHF 600-800

489
LÉGUMIERE
Schaffhausen, Marke Jezler,
20. Jh.
Silber
Ø 24,5 cm; 900 g
CHF 500-700

491
**LOT VON ZWEI
WEINKÜHLERN**
20. Jh.
Metall versilbert
H 24 cm bzw. 20 cm
CHF 100-150

493
FUSSSCHÄLCHEN
Deutschland, 20. Jh.
Silber
H 6,5 cm; 140 g
CHF 40-60

495
**EIN PAAR
KERZENSTÖCKE**
wohl England, 20. Jh.
Metall versilbert
H 28 cm
CHF 100-150

497
KAFFEEKANNE
England, 20. Jh.
Metall versilbert
H 20,5 cm
CHF 60-80

499
HENKELTABLETT
Italien, 20. Jh.
Silber
L 51,5 cm; 1300 g
CHF 500-700





500
**BUTTERGESCHIER,
HENKELFUSSSCHALE UND
CRÉMIER**
20. Jh.
Metall versilbert
diverse Masse
CHF 150–180

502
MOUTARDIER IN FASSFORM
Schweiz, um 1900
Holz mit Silbermontur
H 9cm
CHF 60–80

501
KRUG
20. Jh.
Farbloses Glas mit
versilberter Metallmontur
H 26 cm
CHF 60–80



503
**LOT VON ZWEI
SHAKERN, EISKÜBEL,
BROTKRUMENSCHAUFEL UND
VIER DIVERSE SCHALEN**
20. Jh.
Metall versilbert
diverse Masse
CHF 180–250



504
**DESSERTBESTECK IN
ORIGINALSCHATULLE**
Wien, Marke Couraetz, um 1860
Metall vergoldet
Bestand:
12 Gabeln; 12 Messer; 12 Löffel
diverse Masse
CHF 150–180

505
DOCHTSCHERE MIT TABLETT
19. Jh.
Metall versilbert
L 24 cm (Tablett)
CHF 60–80

506
EIN PAAR ZUCKERSTREUER
20. Jh.
Metall versilbert
H 21 cm
CHF 60–80

507
**ZWÖLF KAFFEELÖFFEL IN
ORIGINALSCHATULLE**
Frankreich, nach 1838
Silber vergoldet. Holzschatulle ist etwas
beschädigt
L 15 cm; 220 g
CHF 150–180

508
**MINIATUR – BILDNIS EINER
DAME**
Niederländisch, 17. Jh.
Öl auf Kupfer
gerahmt in durchbrochenem
Silberrahmen
8 x 6,5 cm (oval)
CHF 250–350



509
SAMMLUNG VON 16 VASEN
20. Jh.
Glas
H max. 40 cm
CHF 180–250



510
**LOT VON SECHS
SPIRITUOSENFLACONS**
20. Jh.
Glas mit Silbermontur
H max. 30,5 cm
CHF 300–400

511
TANTALOS
England, um 19. Jh.
Eichenholz und Messing
versilbert
drei farblose, geschliffene
Karaffen
H 32 cm
CHF 250–350

512
**LOT VON FÜNF
DECKELDOSEN IN
HÜHNERFORM**
20. Jh.
Opalin bzw. farbloses Glas
H max. 19 cm
CHF 150–180



513
**LOT VON 14
GEGENSTÄNDEN AUS
BLAUEM OPALINGLAS**
19./20. Jh.
H max. 29 cm
CHF 600–800

514
ENGHALSVASE
Nancy, Jugendstil, Emile Gallé
Gelbliches Glas mit violetter
Überfang und floralem
Ätzdekor
H 16,5 cm
CHF 300–400

515
BALUSTERVASE
Nancy, Jugendstil Emile Gallé
Gelbliches Glas mit violetter
floralen Ätzdekor
H 17,5 cm
CHF 300–400





523
517
520
519
517
516
516
522
518
518
517
518
(522)

516
EIN PAAR MINIATUREN
Anonym, um 1900
Aquarell auf Bein
Rahmen: Metall und Horn
8,5 x 6,5 cm (oval)

CHF 120–150

517
LOT VON DREI MINIATUREN
18./19. Jh.
Gouache auf Elfenbein
diverse Formate

CHF 150–180

518
EIN PAAR MINIATUREN
Frankreich 17./18. Jh.
*Portrait von Louis XIV und
Madame de Sévigné*
Gouache und Aquarell auf Elfenbein
3,2 x 2,8 cm (oval)

CHF 300–400

519
MINIATUR
Portrait einer Frau, um 1800
Aquarell auf Elfenbein
bezeichnet *Mademoiselle de Beaufort*
Ø 7,5 cm

CHF 180–250

520
MINIATUR
Portrait einer Frau, um 1740
Öl auf Kupfer
5 x 4 cm (abgeschrägte Ecken)

CHF 180–250

521
MINIATUR
Französische Schule, um 1770
Portrait einer Dame
Aquarell auf Elfenbein
Ø 6,5 cm

CHF 150–180

522
MINIATUR
Portrait einer Dame, um 1780
Gouache und Aquarell auf Elfenbein
Rahmung mit Haararbeit
6,5 x 4,5 cm (oval)
Beigegeben wird eine Miniatur.

CHF 180–250

523
MINIATUR
Savinien Edme Dubourjal 1795–1853
Portrait einer jungen Frau, 1826
Aquarell und Gouache auf Elfenbein
11,5 x 8,5 cm (oval)
Beigegeben wird eine Miniatur.

CHF 300–400



524
JAN BRUEGHEL DER JÜNGERE
zugeschrieben
Holländische Schule, 17. Jh.
Landschaft mit Figuren
Öl auf Holz
24 x 31 cm
CHF 2 000–3 000



525
DAVID TENIERS
1610–1690, in der Art
Der Quacksalber
Öl auf Holz
19 x 13 cm

CHF 800–1200



526
FLÄMISCHE SCHULE
17. Jh., wohl
Portrait de fillette

CHF 800–1200



527
FRANÇOIS-HUBERT DROUAIS
1727–1775, in der Art von
Enfant en Pierrot
Öl auf Holz
26 x 14 cm

CHF 400–600



528
DEUTSCHE SCHULE
um 1720
Zwei Kinder beim Lesen
Öl auf Holz
39,5 x 32 cm

CHF 200–300



529
LOUIS DELEHAYE
19. Jh.
Intérieur de collectionneur
Material
22 x 27 cm

CHF 800–1200



530
EGIDE LINNIG
1821–1860
Nächtliche Rückkehr vom Fischerhafen, 1855
Öl auf Leinwand
52 x 70 cm

CHF 2 000–3 000



531
PIET VAN DER OUDERAA
1841–1915
Kairo
Öl auf Leinwand
50 x 61 cm

CHF 800–1200



532
ALBERT ANKER
1831–1910
Intérieur Augustin Thierry
Bleistift auf Papier
35 × 24 cm
CHF 800–1200



533
IRÈNE ZURKINDEN
1909–1987
Drôle de chaise
Tusche auf Papier
49 × 28,5 cm (Lichtmass)
CHF 200–300



534
**ANDRÉ DUNOYER
DE SEGONZAC**
1884–1974
La chaise
Tusche auf Papier
29 × 23 cm (Lichtmass)
CHF 200–300



535
IRÈNE ZURKINDEN
1909–1987
Selbstbildnis mit Katze, 1947
Bleistift auf Papier
41 × 28 cm (Lichtmass)
CHF 200–300



536
IRÈNE ZURKINDEN
1909–1987
Tanzendes Paar, 1951
Tusche auf Papier
29,5 × 20,5 cm
CHF 200–300



537
ERNEST B. LEM THELEM
1869–1930
Zwei Figuren
Tusche auf Papier
10 × 13 cm
CHF 200–300



538
ALFRED HEINRICH PELLEGRINI
1881–1958
Südliche Landschaft, 1925
Bleistift auf Papier
22,5 × 37 cm
CHF 400–600



539
NIKLAUS STOECKLIN
1896–1982
*Öllämpchen und
Lichtputzscherer, 1949*
Aquarell auf Papier
13 × 18 cm
CHF 1500–2000



540
HANS ERNI
1909–2015
Löwe
Bleistift auf Papier
Beigegeben werden zwei Radierungen.
diverse Masse
CHF 150–250



541
**EIN LOT VON ZWEI
SCHLACHTSZENEN**
Indien 20. Jh.
Gouache, Gold und Tinte auf Papier
diverse Masse
CHF 110–130



542
**LOT VON ZWEI GALANTEN
SZENEN AUF DER TERRASSE
EINES PAVILLONS**
Indien 20. Jh.
Gouache, Gold und Tinte auf Papier
diverse Masse
CHF 110–130



543
BÜFFELJAGDSZENE
Indien 20. Jh.
Gouache, Tinte und Gold auf Folio
eines persischen Manuskripts
CHF 40–80

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Amiet, Cuno	182	Heeremans, Thomas	154, 155
Anker, Albert	68, 532	Hodler, Ferdinand	180
Arp, Hans	106	Jordaens, Jacob	13
Barth, Paul Basilius	105	Kobell, Wilhelm von	80
Beeldemaker, Adrian Cornelisz.	64	Koekkoek, Barend Cornelis	85, 86
Begeyn, Abraham Jansz.	62	Koller, Rudolf	179
Bloemen, Pieter van	65	Le Corbusier	27
Brueghel der Jüngere, Jan	524	Linnig, Egide	530
Calame, Alexandre	69, 70, 71, 72, 73, 74, 178	Molenaer II, Jan	158
Castan, Gustave Eugène	81	Molenaer, Klaes	157
Coninck, David de	63	Moralt, Willy	172, 173, 174, 175
Dalí, Salvador	183	Nivard, Charles François	176
Decker, Cornelis Gerritsz.	159	Ouderaa, Piet van der	531
Delacroix, Eugène	177	Pellegrini, Alfred Heinrich	538
Delehay, Louis	529	Picasso, Pablo	184
Diday, François	82	Segonzac, André Dunoyer de	534
Droochsloot, Joost Cornelisz	28	Stoeklin, Niklaus	539
Drouais, François-Hubert	527	Teniers, David	525
Dubourjal, Savinien Edme	524	Thelem, Ernest B. Lem	537
Erni, Hans	540	Töpffer, Wolfgang-Adam	78
Franchois der Jüngere, Lucas	66	Vallotton, Félix	181
Giacometti, Giovanni	102, 104	Verboeckhoven, Eugène	79
Gimmi, Wilhelm	103	Winterlin, Anton	84
Hagen, Joris van der	156	Zurkinden, Irène	533, 535, 536
Heem, David Davidsz. de	67	Zünd, Robert	75, 76

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Die Versteigerung wird von der Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (im Folgenden «Beurret Bailly Widmer») vorbereitet, durchgeführt und abgewickelt.
2. Pro Versteigerungsobjekt zahlt der Käufer ein Aufgeld in Höhe von 22 % des Zuschlagspreises. Für erfolgreiche Internet-Livebieter erhöht sich das Aufgeld bei Käufen über externe Plattformen um 3 % (zzgl. MWST).
3. In jedem Fall wird eine Mehrwertsteuer in der Höhe von 7,7 % auf das Aufgeld fällig. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWST auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält. Bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWST zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt.
4. Jedes Versteigerungsobjekt wird mit allen Mängeln und Fehlern der Beschreibung verkauft. Das Auktionshaus lehnt sowohl für sich selbst als auch für den Verkäufer jegliche Verantwortung für Echtheit, Alter, Herkunft, Zustand und Qualität ab. Katalogbeschreibungen und schriftliche oder mündliche Erklärungen verstehen sich als Meinungsäusserungen und nicht als Sachdarstellung. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Käufer vor der Versteigerung oder während der Ausstellung selbst von Echtheit, Zustand usw. der Objekte überzeugen.
5. Es liegt ausschliesslich im Ermessen des Auktionators, Objekte getrennt bzw. zwei oder mehrere Objekte zusammen anzubieten, Objekte zurückzuziehen, Gebote abzulehnen und grundsätzlich den Ablauf der Versteigerung zu bestimmen. Der Auktionator behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
6. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Bei Streitigkeiten bietet der Auktionator das oder die Objekte sofort erneut an.
7. Wenn der Limitpreis nicht erreicht wird, erfolgt beim Fall des Hammers kein Zuschlag und das Objekt wird übergangen.
8. Die Zahlung ist auf das Bankkonto des Auktionshauses zu leisten.
9. Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kautions- oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Das Auktionshaus ist berechtigt, solche Gebote abzulehnen.
10. Das Auktionshaus besteht darauf, dass alle Kaufinteressenten beim Bieten eine Nummer anstelle ihres Namens benutzen.
11. Kaufinteressenten, die nicht persönlich an der Versteigerung teilnehmen, können ihre Gebote schriftlich beim Auktionshaus hinterlassen. Die auf den entsprechenden Versteigerungsformularen genannten Preise verstehen sich exkl. Aufgeld und sonstige Abgaben. Änderungen können nur schriftlich und bis spätestens am Vorabend der Versteigerung eingereicht werden.
12. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Gebote können auch schriftlich (per Brief, E-Mail/Scan, Fax oder über die Webseite von Beurret Bailly Widmer) oder telefonisch erfolgen. Auktionsaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann) müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn abgegeben werden und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bieten über das Internet (sog. Live-Bidding) ist über die von Beurret Bailly Widmer per Webseite und App zur Verfügung gestellte Online-Plattform oder über die von Beurret Bailly Widmer genehmigten externen Online-Plattformen möglich. Für erfolgreiche Internet Livebieter über externe Plattformen erhöht sich das Aufgeld um 3 % (zzgl. MWST). Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Nummern usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Auktionsaufträge als auch für telefonische Gebote und Online-Gebote wird wegbedungen.
13. Das Eigentum sowie die Gefahr gehen mit dem Zuschlag an den Käufer über. Vor Beendigung der Versteigerung kann über die ersteigerten Objekte weder verfügt noch können diese abgeholt bzw. mitgenommen werden. Zahlung und Abholung erfolgt innerhalb von sieben Tagen auf Risiko des Käufers. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von sieben Tagen nach Kauf, werden Verzugszinsen in der Höhe von 1 % pro Monat fällig. Für alle Objekte, die nicht abgeholt werden, übernimmt der Käufer das volle Risiko und zahlt nach zwei Wochen eine Lagergebühr von mindestens CHF 10.– pro Versteigerungsobjekt und Tag. Erfolgt die Abholung nicht über den Käufer persönlich, ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Auf Wunsch beauftragt das Auktionshaus auch einen Spediteur und lässt die Objekte anliefern. Alle damit verbundenen Kosten für Verpackung, Transport, Zoll und Versicherung trägt der Käufer.

14. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise die Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWST, Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Scheck gilt erst dann als erfolgt, wenn die Zahlung auf dem Konto des Auktionshauses erscheint.
15. Jeder, der die Ausstellungs- und Versteigerungsräume betritt, tut dies auf eigene Gefahr. Das Auktionshaus kann für eventuelle Verletzungen oder Unfälle nicht haftbar gemacht werden.
16. Jeder Besucher haftet für von ihm verursachte Schäden an Versteigerungsobjekten.
17. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebots und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrags. Änderungen sind nur schriftlich gültig.
18. Der Käufer anerkennt die Anwendbarkeit schweizerischen Rechts und die Wahl des Gerichtsstandes Basel-Stadt.
19. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
20. Verantwortliche Auktionatoren sind Georges de Bartha (Genf), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) und Markus Schoeb (St. Gallen).
21. Auktionsleitung: Gantbeamtung Basel-Stadt

SPEZIELLE BEDINGUNGEN FÜR ONLINE-AUKTIONEN

22. Die Online-Auktion wird über die von Beurret Bailly Widmer per Webseite und App zur Verfügung gestellte Online-Plattform sowie über die externe Online-Plattform auf der Webseite www.invaluable.com abgewickelt. Für erfolgreiche Bieter über die externe Plattform erhöht sich das Aufgeld um 3 % (zzgl. MWST). Der Bieter bestätigt durch die Nutzung der von Beurret Bailly Widmer zur Verfügung gestellten sowie genehmigten Online-Plattformen die Versteigerungsbedingungen von Beurret Bailly Widmer zu kennen und zu akzeptieren.
23. Für Online-Auktionen gelten die gleichen Bedingungen wie für Live-Auktionen, siehe Paragraphen 1–21, mit den folgenden Besonderheiten:
24. Bei Zahlung per Kreditkarte wird auf den Rechnungsbetrag eine Bearbeitungsgebühr zwischen 3 und 4 % erhoben, die ebenfalls der Kreditkarte belastet wird. Die Möglichkeit der Zahlung per Kreditkarte besteht nur im Rahmen von Online-Auktionen.
25. Bei Online-Auktionen können Gebote ausschliesslich über die Online-Plattform nach vorhergehender Registrierung über [www.bbww-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com), per App oder extern über www.invaluable.com abgegeben werden. Die Bieter können während der gesamten Gebotsfrist ihre Gebote auf die Objekte des Online-Auktionskatalogs abgeben, unter der Voraussetzung, dass sie über eine gültige Registrierung auf einer der genehmigten Online-Plattformen verfügen. Auktionsgebote, die in anderer Form abgegeben werden (bspw. direkt an das Auktionshaus übermittelt werden), können nicht berücksichtigt werden.
26. Es liegt ausschliesslich im Ermessen von Beurret Bailly Widmer, eine Anmeldung bzw. Registrierung abzulehnen oder einen Bieter zur Teilnahme an einer Online-Auktion auszuschliessen.
27. Das höchste Gebot im Rahmen der Online-Auktion erhält den Zuschlag, wodurch ein verbindlicher Kaufvertrag zwischen Einlieferer und Käufer entsteht.
28. Dem Bieter bzw. dem Käufer steht kein Widerrufsrecht zu, weder gegenüber dem Einlieferer noch gegenüber Beurret Bailly Widmer.
29. Der Server für Online- und Live-Auktionen über die Webseite oder App von Beurret Bailly Widmer wird in den USA gehostet. Bei Vergabe von Gebotslimits und bei der Eröffnung eines Streitfalls werden die Daten nochmals gesondert vom Registrierungsvorgang an den externen Server übertragen.
30. Die Datenschutzerklärung auf der Webseite ist bindender Teil dieser AGB.
31. Beurret Bailly Widmer haftet nicht für den Ausfall oder Fehlfunktionen der eigenen Webseite sowie der Online-Plattformen. Im Besonderen haftet Beurret Bailly Widmer nicht für technische Probleme, aufgrund derer Gebote nicht, fehlerhaft oder verspätet übermittelt werden.

CONDITIONS DE VENTE

1. Les objets sont vendus au nom et pour le compte de tiers. La vente aux enchères est préparée, réalisée et gérée par Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (ci-dessous dénommée Beurret Bailly Widmer).
2. En plus du prix d'adjudication, l'acheteur devra s'acquitter de frais d'adjudication de 22 % hors taxes. Pour les acheteurs ayant misé par internet à travers une plate-forme externe une taxe supplémentaire de 3 % pour sera facturée (plus TVA).
3. Dans tous les cas, une TVA de 7,7 % s'appliquera aux frais d'adjudication. Les objets qui au catalogue ou sur une fiche séparée sont accompagnés d'une étoile ou qui au moment de la vente font l'objet d'une annonce spéciale, sont soumis à la TVA également sur le prix d'adjudication. En cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit une déclaration valide d'exportation portant le sceau original de la douane suisse.
4. Les objets sont vendus dans l'état où ils se trouvent au moment de l'adjudication. La maison de vente et le vendeur déclinent toute responsabilité quant à l'authenticité, l'ancienneté, la provenance et l'état des objets décrits au catalogue. Les descriptions du catalogue, les explications écrites ou orales de toute nature données par la maison de vente ne sont que l'expression d'opinions et non l'affirmation d'un fait. Les acheteurs potentiels ont la possibilité d'examiner avant la vente chaque lot et de se faire leur propre opinion quant à l'authenticité, l'état, etc.
5. Il est du ressort du commissaire-priseur de séparer, de réunir ou de retirer des lots de la vente. Il décide du déroulement de la vente et peut également refuser de prendre en considération une enchère. Le commissaire-priseur a le droit de surenchérir lui-même pour exécuter des ordres d'achat ou lorsque le prix de réserve n'est pas atteint.
6. Le dernier et le plus offrant enchérisseur deviendra l'acheteur. En cas de contestation au moment de l'adjudication, le lot sera immédiatement remis en vente.
7. Lorsque le prix de réserve n'est pas atteint, il ne s'ensuit par la tombée du marteau aucune adjudication.
8. Le paiement est à effectuer sur le compte bancaire de la maison de vente.
9. La maison de vente se réserve le droit de ne pas accepter une enchère ou un ordre d'achat, si le client n'a pas fourni auparavant une caution ou des références bancaires.
10. La maison de vente insiste pour que tous les acheteurs potentiels s'enregistrent et utilisent pour miser un numéro à la place de leur nom.
11. Les acheteurs potentiels qui ne peuvent assister personnellement à la vente peuvent laisser un ordre d'achat écrit à la maison de vente. Dans ce cas ils remplissent le formulaire d'ordre d'achat prévu à cet usage et le prix indiqué sur celui-ci exclut toujours la commission et autres taxes. Toute modification ne sera prise en compte que si elle est communiquée par écrit et intervient au plus tard la veille de la vente aux enchères.
12. Les enchères sont en général communiquées directement et personnellement au commissaire-priseur lors de la vente. Les ordres d'achat peuvent également être transmis par écrit (par courrier, fax, email ou à travers notre site internet) ou par téléphone. Ils doivent être clairs et complets. Ceux-ci doivent parvenir à la maison de vente par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. Il est également possible de miser par internet à travers la plate-forme mise à disposition par de Beurret Bailly Widmer sur son site internet ou par les plates-formes externes habilitées à retransmettre la vente. Pour les acheteurs ayant misés par ces plates-formes une commission supplémentaire de 3 % (plus TVA) sera appliquée. Les ordres d'achat téléphoniques seront acceptés en nombre limité par la maison de vente et devront également parvenir par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils devront contenir tous les détails (identité, numéro de téléphone où la personne intéressée peut être jointe, numéro de lot, etc.). Les enchérisseurs par téléphone autorisent la maison de vente à enregistrer la conversation téléphonique. La maison de vente décline toute responsabilité tant pour les ordres d'achat écrits que téléphoniques ou sur internet.
13. La propriété sur les objets acquis lors de la vente ainsi que les risques sont transférés à l'acheteur dès le prononcé de l'adjudication. Les objets acquis ne peuvent être mis à disposition ou enlevés par l'acheteur avant la fin de la vente. Le paiement doit être effectué sous la responsabilité de l'acheteur et doit intervenir dans un délai de 7 jours après l'adjudication. Si le paiement n'est pas effectué dans ce délai de 7 jours, un intérêt de retard de 1% par mois sera perçu. Pour tous les objets qui ne sont pas enlevés après un délai de 2 semaines, l'acheteur payera une taxe d'au moins 10 CHF par objet et par jour. Les risques restent à la charge de l'acheteur. Si l'enlèvement n'est pas effectué personnellement par l'acheteur, une procuration écrite est nécessaire. La maison de vente peut, à la demande de l'acheteur, charger un transporteur de l'expédition des objets. Tous les coûts du transport comme l'emballage, l'expédition, les frais de douane ce sont à la charge de l'acheteur.

14. Si le paiement n'est pas effectué ou pas effectué à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Il est convenu que la maison de vente conserve jusqu'au paiement intégral de tous les montants dûs (prix d'adjudication, frais de vente, TVA, autres frais éventuels) un droit de rétention et de gage conventionnel à l'encontre de l'acheteur ou d'une entreprise qui lui est liée sur toutes les valeurs patrimoniales et notamment l'objet vendu. Le paiement au moyen d'un chèque est effectif lorsque le montant de ce chèque a effectivement été crédité au compte de la maison de vente.
15. Toute personne qui visite l'exposition ou/et assiste à la vente le fait à ses propres risques. La maison de vente ne peut être tenue responsable pour des blessures ou des accidents éventuels.
16. Tout visiteur sera tenu responsable pour les dommages et dégâts qu'il occasionne aux objets mis en vente.
17. Les présentes conditions des ventes font partie intégrante de l'offre d'achat de chaque contrat de vente conclu par la maison de vente. Toute modification requiert la forme écrite.
18. L'acheteur reconnaît que seul le droit suisse est applicable et que le lieu d'exécution et le seul for juridique est Bâle Ville.
19. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
20. Commissaires-priseurs : Georges de Bartha (Genève), Nicolas Beurret (Bâle), Emmanuel Bailly (Bâle) et Markus Schoeb (St. Gall).
21. Direction de la vente : Gantbeamtung Basel-Stadt

CONDITIONS SPÉCIALES POUR LES VENTES AUX ENCHÈRES EN LIGNE

22. La vente aux enchères qui se déroulera uniquement en ligne se fera par l'intermédiaire de la plate-forme mise à disposition sur le site internet (ou sur l'application) de la maison de ventes Beurret Bailly Widmer ou par l'intermédiaire de la plate-forme externe d'Invaluable (www.invaluable.com). Pour les acheteurs ayant misé par l'intermédiaire de la plate-forme externe une commission supplémentaire de 3 % sera facturée. L'utilisation de ces plates-formes implique l'acceptation par l'enchérisseur des conditions générales d'enchères de Beurret Bailly Widmer.
23. Les conditions d'enchères en ligne sont identiques à celles pratiquées en salle, voir les paragraphes 1–21, avec les particularités suivantes :
24. Si le paiement est effectué par carte de crédit, des frais supplémentaires de 3 à 4 % sont prélevés sur le montant total de la facture qui sera débité de la carte de crédit. Le paiement par carte de crédit n'est possible que dans le cadre des ventes aux enchères se déroulant uniquement en ligne.
25. Pour les enchères en ligne, les ordres d'achat ne peuvent être soumis qu'après inscription préalable via bbw-auktionen.com, sur l'application, ou directement via invaluable.com. Les enchérisseurs peuvent soumettre leurs ordres d'achat sur les objets du catalogue de vente aux enchères en ligne pendant toute la période des enchères, à condition qu'ils disposent d'une inscription valide. Les ordres d'achat présentés sous une autre forme (par exemple transmis directement à la maison de vente) ne peuvent être pris en considération.
26. Beurret Bailly Widmer se réserve le droit de refuser une demande ou un enregistrement et d'exclure un enchérisseur de la participation à une enchère en ligne.
27. L'enchérisseur qui place l'ordre le plus élevé remportera l'adjudication. Un contrat de vente irrévocable est ipso facto conclu entre le vendeur et l'acheteur.
28. L'enchérisseur ou l'acheteur n'a aucun droit de révocation, ni envers le vendeur ni envers Beurret Bailly Widmer.
29. Le serveur pour les enchères en ligne est hébergé aux États-Unis. En cas de fixation d'une limite concernant un ordre d'achat ou l'ouverture d'un litige, les données seront à nouveau transmises au serveur externe séparément de la procédure d'enregistrement.
30. La politique de confidentialité du site web fait partie intégrante des présentes conditions générales.
31. Beurret Bailly Widmer n'est pas responsable de la défaillance ou des dysfonctionnements de son site web ou des plates-formes d'enchères en ligne. En particulier, Beurret Bailly Widmer n'est pas responsable des problèmes techniques en raison desquels les offres ne sont pas transmises ou le sont de manière incorrecte ou tardive.

TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

1. The items are sold on behalf and for the account of third parties. The sale will be prepared, conducted and processed by Beurret Bailly Widmer Auktion AG (hereafter referred to as Beurret Bailly Widmer).
2. The buyer shall pay a premium of 22% on the hammer price per lot. For successful internet live bidders using an external bidding platform there is an additional fee of 3% (plus VAT) applicable.
3. In each case, value-added tax amounting to 7,7% shall be payable on the buyer's premium. In the case of items which are indicated with "*" in the catalogue or on a supplementary sheet (or which are referred to accordingly during the auction), VAT shall also be charged on the hammer price. If these items are exported abroad, the buyer shall be refunded the VAT, if he produces a legally valid export declaration bearing the original stamp of the Swiss customs office for the relevant object of purchase.
4. Each lot is sold with all the faults and imperfections set out in the description and the auction house declines any responsibility, both for itself and for the seller, for authenticity, age, origin, condition and quality. Catalogue descriptions and written or verbal statements are deemed to be statements of opinion and not a statement of facts. It is assumed that buyers shall satisfy themselves of the authenticity, condition, etc., of the items prior to the auction, when they are on display.
5. It is solely up to the auctioneer's discretion to offer items separately or to offer two or more items together, to withdraw items, to reject bids, and to basically determine the course of the auction. The auctioneer reserves the right to bid himself, in order to preserve buying orders, his own buying intentions and/or selling limits.
6. The lot shall be won by the highest bidder. In the event of disputes, the auctioneer shall immediately offer the item or items again.
7. If the reserve price is not reached, the lot shall not be knocked down to anybody on the fall of the hammer, and the item shall be passed over.
8. The payment is to be made to the auction house's bank account.
9. Bids from customers who are not personally known to the auction house may be rejected, if the customer has not previously provided the auction house with an adequate deposit or a bank reference. The auction house is entitled to reject such bids.
10. The auction house insists that all bidders use a number instead of their name when bidding.
11. Bidders who do not attend the auction in person may leave their bids in writing with the auction house. The prices indicated on the relevant auction forms do not include the buyer's premium and other charges. Amendments can only be submitted in writing and no later than the day before the auction.
12. Bids are usually made during the auction in person and directly by means of a clear announcement to the auctioneer. Bidding is also possible in writing (absentee bid by postal letter, e-mail or fax) or live on the phone. Registration for such must be submitted at the latest 24 hours before the auction starts and is subject to the acceptance of the auction house. Any conditions added by the bidder shall be invalid. Live bidding / bidding in the internet is possible via the website of the auction house, via the corresponding app or via the external bidding platforms accepted by the auction house. Bidding via an external bidding platform will result in a 3% increase of the buyer's premium. Telephone bidders, only a limited number of which are permitted at the discretion of the auction house, shall also notify the auction house of all details in writing (personal particulars, accessibility by telephone, numbers of interest, etc.) no later than 24 hours prior to the start of the auction. The telephone bidders agree to the auction house being allowed to record the bid submitted by telephone and/or the corresponding telephone call. Any liability of the auction house for both written bids as well as telephone bids and online bids is excluded.
13. The title and the risk shall pass to the buyer on the fall of the hammer. The items bought at auction cannot either be disposed of, nor can they be collected or taken away, prior to the end of the auction. Payment and collection shall be effected within seven days at the buyer's risk. If payment is not effected within seven days of the purchase, default interest of 1% per month shall be payable. The buyer shall assume the entire risk for all items which are not collected, and shall pay a storage fee of at least CHF 10 per lot and day after two weeks. If the goods are not collected by the buyer in person, written authority shall be required. On request, the auction house shall also instruct a carrier and arrange delivery of the items. All of the associated costs for packaging, transportation, customs and insurance shall be borne by the buyer.



IMPRESSUM

Katalogredaktion: Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer
Fotos: Moritz Herzog; Piotr Dzumala
Gestaltung: Elena Kubrinski
Druck: Cavelti AG, Gossau



BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER

www.bbw-auktionen.com info@bbw-auktionen.com

Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33
8001 Zürich
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34